cingspreis: Durch unsere Ardgerinnen und Mgenfaren: Andode A: 60 Ofennig wonatlich, 1.80 MR, vierteliädelich; And-ade B:
S Bennig monaflich, 2.25 Mart vierteliährlich (Aufrikgebulte monafich 10 Fennig), Durch die Gott: And-gode A. 70 Alennig monaflich,
a.10 Mart dierteliährlich Endsagne B: 85 Biennig monaflich, 2.55 Wart
vierteliährlich ohne Beltellgeld). Der Wiesbabener Generol-Angeiger
erfcheint idglich mittags wit Ausnahme der Sonne und heieringe.

Museigenrpeife : bie einfpaltige Zelle oder beren Koum ans Stederbestet Wieshaden 30 Ff., den answedele 25 Ff. Im Nellame-sell: bie Belle aus Etoddsezirt Kliesbaden 1— Wart, den auskaderts 2.35 Mart. Robott nach aufliegendem Aart. Hir Unslanden den Anzeigen an beltimmten Aagen wird beime Garantie über-ndumen, Det sdaggsweiser Beitreidung der Inlert dund einen burch Klage, del Kontursdertabren usw. wird der bewolftigte Kudatt himfällig.

# General Anzeiger

## Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

- Daupigeicafteltelle und Redaltion: Mauritinoftrabe 12. - Gernfprecher Rr, 199. - Berliner Redaltioneburo Berlin 29. 9. Poftfach 12.

Deber Abonnent bes Biebbabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit boo Mart gegen Tob burd Unfall, jeder Abonnent bes Biebbabener General-Anzeigerd, der auch die bumpriftische Bocherungenen gestellt infolge Unfall bei ber Abrungen Lebendverlicherungs-Bant verfichert. Dei ben Abonnenten ber "Socherungenger gilt, soweit lieblent berbeitebt ind, unter den gleichen Bedingungen auch die Edefrau als verfichert, so dab, wenn Mann und Brau verunglücken felten, je 1000. Mart gur fünfgeding gelongen. Jeder Unfall ift lieblen ber Rounberger Lebensverscherungs-Bant angeigen, der Verfichen der Innerbald 24 Stumben nach dem Unfall in draffliche Gedenberger Lebensverscherungs-Bant angeigen der Verficherungsbeit auf fünfglich, die bom Berloge oder direct bon der Runnerbarger Lebensverscherungsbant zu beziehen find, dem Eringe oder bireft den der Runnerbarger Lebensverscherungsbant zu beziehen find,

E slips

Preitag, 6. Cepiember 1912

21. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfagt 10 Geiten.

#### Das Renente vom Cage.

Burgermeiffer Bordardt-Bamburg f.

hamburg. 6. Cept. Der Cenatepräfibent Burpermeifter Dr. Bordardt ift nach kurser Er-tentung an Influensa infolge eines Schlagan-felles beute früh 4 Uhr gestorben.

In Cachen Traub:

Bermund, 6. Cept. Das Bresbuterium ber Et Reinulbi-Gemeinde beidios in Caden Traub; 200 Bresbuterium beauftragt eine Kommiffion. im dall Traub alle Magnahmen zu ergreifen und in Rurge ben Entwurf einer biesbezüglichen Eingabe an ben Ronig ale Summus episcopus ber Pandeetirche porsulegen.

Betibemerb ber Bafferilugzenge.

Seiligendamm, 6. Gept. Der Bafferflug-ungweitbewerb bat gestern fein Ende ge-nommen. Man bat fich überzeugt, daß Doppelbeder tonftruiert werben fonnten, die fo bl auf bem Lande, wie auch auf ber Gee brauchdar seinen. Es wurden verteilt 7000 .k an die Flugseug-Gesellichaft (Aviatif-Dop-relbeder von Büchner), 6000 .k an die Alba-troswerte (Führer Thelen), 6000 .k an den Plloten v. Gorrisen (Ago-Doppeldeder), 1000 .k an die Firma Schröder Main a 196bede-Eindeder), 3000 M an Dr. Subner, Breife des Raifers und des Großheraoge Hers ber öffentlichen Arbeiten wurden nicht perteilt, bagegen erhielt Büchner einen Ehrenpreis, ber von einem Beiligendammer Badearft gestiftet war.

Bom Armeetorps ber Roble.

Balbenburg, 6. Cept. Geftern nachmittag mben auf bem Tiefbaufchacht ber Cegensbutte lei Altwaffer fünf Bergarbeiter burch Ernbengafe betäubt aufgefunden. Biederbele-inngsversuche waren erfolglos. Bon den Berunm find brei verbeiratet.

Beihune, 6. Cept. Bahrend eines neuen Refingsversuches auf ber Clarence-Grube wurde in tausend Meier Tiefe ein leben des bererd gefunden. Dadurch ift die Opfinung. be verunglichten Bergleute noch lebend aufsulaben, wieder madgeworben.

Gin türtifder Gien in Arabien.

Konfiantinopel. 6. Sept. Das Kriegsmini-flerum gibt befannt: Am 22. August fand nörd-lib von Dadie, nordweitlich von Sanaa im Bemen em bebnitündiger Ramvf mit den Rebellen statt. Die Aufftanbifden batten 15 Tote und 300 Ber-Dunbete; von den Truppen find 2 Difisiere und 51 Mann gefallen und 3 Offisiere und 89 Mann betmunbet. Die Strategie ber Rebellen beutet atere in ibrem Lager bin.

Gin neues Gefecht in Marotto.

Paris, 6. Sept. Aus Rabat wird vom L September gemeldet: Oberft Blondelat murbe am 1. September um 2 Uhr nachts 10 Rilvmeter füdlich von dem Lager des Oberten Marchand von Leuten des Baerftammes Rach Tagesanbruch wies bie Colonne ben Angriff gurud und verfolgte en Beind 25 Rilometer weit nach Guden. Die Berlufte des Geindes waren beträchtlich. im 4. Geptember in Oberft Bein von Sut el Arbn zu einem dreitägigen Erfundigungs, lug in das Gebiet der Uled Amran aufge-brochen.

Mulen Bafibs Tunnelangft

Paris, 8. Cept. Muley Safid verließ geftern 18. Roch im letten Augenblid erichien feine reife fraglid, ba er burd große Angit bor ben tell fic weigerte, die Gifenbabn au benuten mittels Automobil abreifen wollte. Erft nach indrimlidem Bureben gelang es feinen Bealei-ten, ihn sum Einfteigen in den Bug au bewegen. er reifte geftern abend nach Mix les Baine ab.

Chinelide Glubpiraten.

ben ber Affatilden Betroleumgefellicaft peger Leichter, ber fich im Schlepptau eines Belbootes befand, von Biraten fiberfallen, die Ravitan ermordeten und den Obermafcinisme bes Dampsbootes mit sich gefangen fortführen. Die Räuber verlangen ein Löfegeld vor 1000 Dollars. Der Leichter und das Dampstot sind unbeschädigt in Bongmoon eingetroffen. Letie Draftnadrichten fiebe Geite 4.)

#### Die Mächte und die Orientwirren.

Birren im mabren Sinne bes Bortes find es, die den biftorifden Boden ber europaifchen Unrubeftiftungen wieder einmal brennend beiß machen. Die innere Rrife in der Titrfei, die das Unterliegen des Jung-türkentums brachte, ichleppt fich weiter fort, sowie die türfische Bolitik und der gerfres-iene und doch wiederum so widerftandsfähige Staatskörper immer weiter dabinlebt. Es ift immer wieder bas alte Gpiel, bas fich im Wrunde genommen in dem Dafein bes Die manenreides wiederholt: Die gebben enben ftets bamit, bag bie Pforte nach langem bin und ber Rongeffionen macht, auch Gebieteabteile abtritt, damit eine neue Frage brennend wird, die abnlich geloft wird. Die An-fage gu einer "Gefundung" bes Reiches, über die die Unfichten natürlich auseinan-bergeben, haben bis jest faft mehr Birrniffe gebracht als vordem und die Biderftands-fraft nach außen bin jedenfalls nicht ver-jtarft. Die Retter in ber Rot in ber Albasiarft. Die Retter in der Rot in der Albanesenfrage waren vom alten Stamme der Bolitifet und Ariegsbelden aus der Zeit Abdul Damids, bessen Sorgen sin leht auf die Psiege seines Harens in der Berban-nung beschränken. Und so icheint es auch fernerbin weiter zu geben. Nach den leisten Berichten grollen die Albanesen weiter und es kann sich wieder ein Ausstand in regel-rechter Form entwickeln, der der Pforte wie-derum niel Geld und Truppen konen, sowie derum viel Beld und Truppen foften, fowie vor allem neue Disziplinlofigfeit und bedenkliche Mentereien in den Reiben der eigeuen Armee bringen kann. Das letztere ift
überhaupt das bedenklichte Zeichen der
neuen Zeit seit der Entibronung Abdul Hamids, und mit ihm rechnen auch die anderen
Balkanpolker, wenn einst der Tag kommen
sollte, an dem das Schickal der Pforte
ichlagt, das in Birklichkeit nur künftlich von
den Mächten bintangehalten wird. Daß
Defterreich und Italien, sowie Montenegro
ihre Haben, um im Trüben zu silchen, ist
längst erwiesen und angesichts des sortwährenden Drängens der unruhigen Sohne des
Albanerlandes wäre es tatsächlich für die por allem neue Disziplinfofigfeit und be-Albanerlaubes mare es tatfadlich für die Türfet mohl das Befte, wenn fie biefem Teil ibres Pandes die Autonomie gabe, denn im Grunde genommen find die Albanejen ber Pforte treu, weil fie genau miffen, daß fie bet ihr die meifte Greiheit genießen und von ihren auch jum Teil barbarifden Gitten (Blutrache) nicht abgulaffen brauchen. Den Ginverleibunge . Beluften ber genannten Machte, von benen die Dongumonarchie unbedingt gurgeit die Borband bat, murbe dies bedingt zurzeit die Borhand bat, würde dies allerdings am wenigken passen. Anger der albanesichen Frage, die seit erdenklichen Zeiten "ichwebt", hatte Montenegro — selbstwerkandlich wegen Grenastreitigkeiten — wieder einmal modilgemacht und Zusammentöße mit türklichen Truppen bervorgerusen. Serbien, aller Wahrscheinlichkeit in beimlichem Einverständnis mit Bulgarien, zeigte friegerische Attitüden und Bulgarien, dos übrigens in oller Stille dobei in eine das übrigens in aller Stille dabei ift, feine Gelbartillerie und den größten Teil der übrigen Artillerie zu verdoppeln (!), tann sich vor griegsluft taum zähmen, da — eben-falls selbstverftandlich — der Boltswille "mit wiltender Energie" jum Kampfe drängt. In Macedonnen, das nur im total jugeschneiten Zuftand eine erträgliche Rube zeigt, "gebt wieder alles brunter und drüber, wofür natürlich die Turten haftbar gemacht werden, in Arabien fiegen bald die Rebellen, bald die dorthin entfandten Truppen und auf dem Kriegsschauplabe Tripolis und in der Agais fdeint alles eingeschlafen gu fein, gumal angeblich Friedensverbandlungen ichweben fol-len, fiber die bald dies, bald jenes berichtet wird. Angeblich follen die Befprechungen, die in Caux in ber Schweiz zwiichen den beiberfeitigen Delegierten eingeleitet murben, unbefriedigend verlaufen fein. Man weiß alfo jest beim beften Billen noch nicht, mann Italien und die Pforte biefes jammerlichften aller Gelbguge fatt fein werben. In biefem gemilderten Bustande bammerten die Ber-baltnisse auf dem Baltan dahin, bis plotilich der Borichlag des Grafen Berchtold, des hierreichtichen Ministers des Auswärtigen,

auftauchte. Es bandelt fich, wie fortwäh-rend betont wird, um eine Anssprache gwi-ichen ben europäischen Mächten über bas ichen den europäischen Machten über bas Balfanproblem. Damit ift offenbar eine "offene" awanglofe Beiprechung aller euro-pälichen Möchte, in erfter Linie der Groß-mächte gemeint, denn an Intriguen aller Art, die ja dauernde Aussprachen amischen den jeweiligen Interessentengruppen berbeiführen mussen, sehlt es gewiß nicht! Man kann über den Vorschlag des öberreichischen Ministers geteilter Meinung sein und na-mentlich bezweifeln, ob es irgendwie einen Erfolg im besteren Sinne zeitigen wird. Das eine steht jedenfalls seit: Desterreich-Ungarn ergreift wieder einmal nach bem Borbilde bes verftorbenen Grafen Achrenthal bie Initiative in der Behandtung des ihm so am Gerzen liegenden Balfanproblems und zeigt, daß es gewillt ift, seine eigenen Bege an geben, wenn man sich nicht über gewisse Dinge verftändigen und offen aussprechen will. Die nun fürzlich erschienene Berlauts barung in dieser Sache, die das in allgemein perföndlicher Farm offen dartut, ib unieres barung in dieser Sache, die das in allgemein verständlicher Form offen dartut, it unteres Erachtens ein recht geschichter Schachsug der öfterreichischen Politif, die ihren guten Billen befundet hat, sich wit den Machten über gegenwärtige und fanumende Afagen offen ausgusprechen, und nun, wenn diese nicht mittun wolley, die Berantwortung für weitere Geschnisse ablehnt. Auf die Note des Grafen Berchield baben, wie es heißt, awar alle in Betracht tommenden Regierungen ausgummend geminntwortet, aber ans den gen austimmend geantwortet, aber ans den Brebäuherungen, die die Tripleeutente beeinslußt — natürtich neben England, Frankreich und Rußland bier wieder dem Dreibund gegenüber — kann man deutlich berauslesen, daß Europa in zwei-Ogeneslager
gespalten ist und dies ohne Rudsicht auf
eine klärende Kussprache bei dieser Gelegen beit wieder jur Geltung bringen will. In Betersburg befonbers ideint man eifersuchtig auf die bilerreichlich Intiative au fein. Biel icheint banach nicht bei ber geplanten Beiprechung berausgutommen, und es hat den Anichein, ale ob man dies in Bien im Boraus gewußt und die Gelegenheit ergrif-fen hat, um eine eigene Bolitit auf dem Baltan gu rechtsertigen!

#### grieden in Sicht.

fein Zweifel mehr obwalten, daß in ber Schweis wirtlich Friedensverbandlungen fintigefunden baben. Es wird dies jest fogar von amtlicher türfifder Seite gugegeben. Die deutschafidtifche Korrewondens wird nämlich von ber türfifden Botichaft in Berlin ermächtigt, ju erflaren, bag bie Gomeiger Beipredungen noch durchaus inoffizieller und unverbinolicher Mrt feien. Ob aber nun inoffigiell- und , unverbindlich, bas ift nicht von fo großer Bedeutung; die Sauptiache ift, bag bie Berbandlungen wirflich ftattgefunden haben.

Ein weiteres Angeiden für Die fried-lichere Stimmung auf turfifder Seite ift Die Radricht, daß ber italienifde Architeft Rari, Brafibent - der - "Corieta - Operaja", melder mit ben übrigen Italienern ausgewiefen murbe, mit Ermachtigung ber Pforte nach Ronftantinopel surudgefebrt ift, angeblich um feiner Berpflichtung, gewiffe Bauten für bie Minifterien auszuführen, nachgutom-

Ronftantinopler Blätter melden ferner noch, daß der ottomanische Minifterrat den Bericht der turfiscen Delegierten über die Friedensverhandlungen be-raten habe. Nach dem Studium der Be-richte mird die Pforte den Delegierten neue Infirntionen für die Biederaufnahme der Unterhondlungen erteilen Unterhandlungen erteilen.

Bahrend fo von turfifder Seite tropfenweije die Gneigtheit, Grieben au ichließen, au erfennen gegeben wird, greift die ita-lienische Regierung au neuen Magnahmen, um ben Born der Friedenoffebe in Lonftanlientiche Regierung zu neuen Magnahmen, um den Born der Friedenöstiebe in Konftantinopel zu ftärkerem Fließen zu veranlassen. Die amtliche "Agenzia Stefani" veröffentlicht solltende Note: "Rachdem die erste Phase er militärischen Operationen in Libben Flaggen Flaggen Flaggen Flaggen ind bie Arücken tragen reichen Flaggenichmud.

burd die tatfadlice Bejegung ber Rufte von Rap Macabes bis Tobrut erfolgreich beenbet ift, entichlog fich die Regierung, um die weitere Ansdehnung ber Operationen nach bem Innern gu erleichtern, die beiden Commandos über die Truppen in Tripolitanien und der Eprenaifa von einander unabhängig zu ma-den. Daber ift General Caneva, nachdem ihm für sein Wert das gedührende Lob aus-gesprochen, durch föniglichen Erlaß vom 2. September seines Kommandos entho-ben und in Tripolitanien durch General-leutnant Ragni, in der Eprenaita durch Generalleutnant Briccola erfest morben. Beide Generale erhalten die gleichen militarticen und givilen Befugnifie, wie fie bisber das einheitliche Oberfommando in Eripolis inne hatte."

Der Binf ift beutlich. Wenn die Regierung in Rouftantinopel nun nicht bald fich entidließt, einen Baffenftillftand gur Einleis tung "offigieller und verbindlicher" Griebensverhandlungen nachguiuchen, wird 3tafien ben Erieg tiefer ins Land hineintragen. Ran will fich in Rom offenbar nicht burch die am Golbenen Dorn fo beliebte Berichlep-pungspolitit an ber Rafe berum führen laffen.

#### Rundichan.

Der Raifer in ber Schweig.

Mm Donnerstag wohnte ber Raifer wieberum ben Manovern bei Bil bei. Bom Delberg aus hatte der Monarch eine vorzügliche Heberficht. Rach bem Abbruch des Gefechts um 9.30 Ilhr murben die fremden Offigiere dem Bundespräsidenten und dem Raiser vorgestellt. Um 12.15 Uhr waren die Mandover been bigt und der Kaiser suhr nach Burich gurud. Die vorgesehene Manoverkritif wurde vom Oberstforpskommandanten Wille in lehter Stunde abgesagt. Seute vor-mittag findet bet Nadorf der Schlußvor-beimarich katt. Das Wetter ift andauernd unfreundlich. Nachdem der Sonderzug auf dem Hauptbahnhof eingetroffen war, begab sich der Monarch direkt in die Villa Rietberg, der Bundespräsident Forrer und die Bun-deskäte führen ins Ootel Bant du Lac, Ge-bern nachmitten empfing der Laifer in der fiern nachmittag empfing der Raifer in der Billa Rietberg die Befigerin der Billa, Frau Rieter-Bodmer mit ihren Tochtern und machte den Damen fein Bild in Rahmen gum Es mehren fich die Angeichen, daß der Bieter-Bodmer mit ihren Tochtern und Friedensichluß awischen Italien und ber machte den Damen sein Bild in Rahmen aum Türfei näber rudt. Bor allen Dingen fann Geichent. Um 6 Uhr emping dann der Rais fer auf ber Partierraffe ber Billa ben reich & bentichen Ausichnig, nämlich 29 herren, Bertreter 12 deutscher Bereine, in Gegenwart bes Gefandten von Bulom, Chefe bes Bivilfabinette von Balentini und bes beutichen Generaltonfule Gabre bu Faure. Der Raifer, ber wieder bie Garbefcubenuniform angelegt batte, ließ fich von bem Generalfonful die herren vorftellen und unterhielt fich mit jedem einzelnen auf bas freundlichfte über die Berbaltniffe feden Bereins, die wirticaftlichen Berhaltniffe in der Schweig, die lanbicaftlichen Schonheiten von Burich und Umgebung und anderes. Bum Schluffe brachten die Bertreter ein hurra auf ben Raifer aus. Später unternahm der Raifer eine Spagierfahrt im Bart ber Billa. Rach der Abendtafel, die um 8 Uhr begann, trug der bentiche Mannerge-fangverein Burich unter Leitung bes Diri-genten Bfirftinger Lieber vor. - Aus Bern wird vom genrigen Rachmittag gemel-bet: Mus Anlag bes Befuches bes Raifers prangt bie Bunbesbauptftabt Bern in reichem Beltichmud. Durch ein Monumen-tal-Bortal wird ber Raifer ben Babuhof8plat betreten, wo ihn eine Flaggenfront in beutichen und ichweigerischen Farben gruft. Der Beg vom Bahnhof jum Bundeshaus tft mit hoben Golbpoftamenten eingefaumt. die Blumenarrangements tragen, Das Bundeshaus trägt wirfungsvolle Moosguirlan-ben in ichweigeriichen Garben. Der Eingang aum Bundeshaus ber Truppe, die Borhalle und der Audienzsaal find mit Lorbeeren,

## Bas bedeuten bie Bollerhöhungen ber Rieberlande für unfere Ausfuhr.

Freitag

Man ichreibt uns: Bon den in bem Entwurf jum neuen niederlandifchen Bolltarif enthaltenen Menderungen wird eine Reihe beutider Ausfuhrartitel betroffen. 3mmerdeutscher Ausfuhrartitel betroffen. Immer-bin ist auch für eine ganze Reihe von Saupt-ortifeln unserer Ausfuhr die bisherige Zoll-ireiheit beibehalten. Dahin gehören: Stein-sohlen mit einem Ausfuhrwert von 74 Mil-lionen Wark, Koggen 28 Mislionen, Beizen 7.7 Mislionen, Hafer, Rohzuder und Baum-wollabfälle mit je 4,3 Mislionen, Delfuchen 10 Mislionen, Weizenmehl 5,3, Thomasphos-phatmehl 4,7, verschiebene Grobbleche 18,8 und Stab- und Bandeisen mit einem Aus-suhrwert von 16,5 Mislionen, Kur Stabetsen mit verschiebenem Suerschnitt ist von der mit vericiebenem Querichnitt ift von ber Bollfreibeit ausgenommen. Unfere Ausfuhr in den obigen Artifeln, die auch in Butunfi frei bleiben foll, beläuft fich insgesamt auf 167,4 Millionen Mart.

Gur Defen. Beiden und bearbeitete Rob-ren aus ichmiedbarem Gifen, von denen wir für 4,3 Millionen Mart ausführen, fommen perichiebene Bolliage von 6,10 und 12 Browaren bisber mit einem Bertgoll von 5 Broent belaftet. Einige Arten von Robren und Walzen sind jedoch ebenfalls zollfrei ge-blieben. Gewebe- und Konsektionswaren unterliegen bisher einem Zoll von 5 Pro-zent. Rach dem Entwurf sollen Wolltuche, von denen wir für 13.5 Wissonen ausführen, mit 10 Prozent, wollene Frauen- und Mäh-chenkleider — Ausführwert 13.5 Wissonen Warf — mit 19 Brozent und gesärkte haum-Mart - mit 12 Prozent und gefarbte baum-wollene Gewebe - Ausfuhrwert 11,7 Millio-- mit 6 Brogent belaftet merhen Raichinen führen wir für 18,8 Millionen Mart nach den Riederlanden aus. Gie find bisher entweder golfrei oder mit 5 Prozent belaftet. Ein Teil diefer Maichinen, wie beispielsweise Kraftmaichinen und Dunamobeispielsweise Araftmaldinen und Dynamo-majchinen sollen in Zufunst 6 Prozent Zoll tragen. Ein großer Teil der Maschinen, wie Arbeitsmaschinen, Nähmaschinen usw. bleibt aber auch in Zufunst zollfrei. Fahrradteile, die wir im Werte von 6,2 Millionen aus-jühren, sollen in Zufunst einen Zoll von 3 und 6 Prozent tragen gegen 5 Prozent bis-her. Unsere Gesamiaussuhr nach den Nieder-sonden belief sich im pergangenen Jahre aus landen beltef fich im vergangenen Jahre auf 532 Millionen und unfere Ginfuhr von dort auf 298 Millionen Mart.

#### Die bagerifden Lotteriepartifularifien.

Rachdem die baverifche Reichsrats fammer, wie gestern gemelbet, ben Lotte-rievertrag mit Breufen angenommen hatte, verwies bie Mbgeordnetentammer den Bertrag gu neuerlicher Beratung an bent Ginangausichus. Früher batte bie Abgeorbnetenfammern ben Bertrag bereits einmal abgelebnt.

#### Bur Gleifcienerung.

Bei ber Beratung der Antrage betreffend die Fleischteuerung in der Berliner Stadtverordnetenversammlung führte Bürgermeiter Dr. Reide aus, danernd tonne nur die Einführung gefrorenen Fleiiches belfen. Jedenfalls fet es erforderlich, daß die Stadt Berlin bet der Staats, sbezw. Reiche-Regierung porftellig werde zwede Deffnung ber Grengen für Fleifch und Bieb und Aufbebung ber Bolle.

#### Bayerifde Maintanalifation.

Das baverifche Finangminifterium beanragte bei ber Abgeordnetentammer einen Grebit von dret Millionen als erfte Rate für bie Maintanalifation von Sanan bis Michaffenburg.

#### Es hat genunt.

Dem Madrider Rorrespondenten bes Decold-Depeiden-Bureau wird mitgeteilt, aus fet nach Madrid die Radricht ge-



Bur mittelameritanifchen Ranal-Frage. Infolge von Streltigkeiten zwischen der amerikanischen und englischen Regierung um die Banamakanalgebühren ist die Bildung eines englischen Konsortiums in Aussicht genommen, das die Errichtung eines zweiten mittelamerikanischen Kanals durch den Rikaragua-See plant. Unsere Karte zeigt die Strede des fast sertigen Panamakanals (rechts oben besonders spezialisiert) und den Lauf des geplanten Rikaragua-Kanals.

langt, daß die französische Regierung auf die ihr von Spanien konzedierte Errichtung auf die iner Bollgruchs der die der ihren der spanischen Bone in Marokko infolge des Einspruchs Dentschlands verzichtet habe. (Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat diese Taksache schon gehern mittellen können. D. Red.) Es werden nun erneute Anzeigarn derschungen über die Zollabrechungen awischen Spanisch und Frankreich stattsinden müssen. War ist dier nicht erfreut über die neue Verzögerung, die dadurch in der französischen Verzichung, die dadurch in der französische der Volltlintt balten die Einstein der Volltlintt balten die Einstein vor allem auch den Armkeinen Spanisch und der notorisch armen, der össentigen von allem auch den Armkeinen Spätische aufdringen können, den durch krunkleinen Völltlintt balten der volltlintt balten der Volltlintt balten die Einstein der Volltlintt balten der volltlintt der von auch der volltlintt. Aus der notorisch armen, der össentlichen Armenvellese zusällenden Sevölkerung, sondern vor allem auch der notorisch armen, der össentlichen Armenvellese zusällenden Sevölkerung, sondern vor allem auch der notorisch armen, der össentlichen Armenvellese zusällenden Sevölkerung, sondern vor allem auch der notorisch armen, der össentlichen Armenvellese zusällenden Sevölkerung, sondern vor allem auch der notorisch armen, der össentlichen Armenvellese zusällenden Sevölkerung, sondern vor allem auch der notorisch armen, der vissen der notorisch a Frantreich feine Abmadungen mit Spanien getroffen batte, obne fich vorber ber Buftimmung Deutichlands, bie nach dem Bertrage von 1911 erforberlich ift, verge-wiffert an haben. Deutschland hatte, wie be-tannt, geben eine Bollfoutrolle im Innern Maroffos Broteft erhoben,

#### Spionenfarcht in Danemart.

Un ber Limforde in Jutland bat die Bo-liget die Bacht eines angeblichen beutichen Sptons angehalten. Diefer unternahm mit seiner Bacht Segelfahrten auf der Gobrde, machte photographische Aufnahmen und nahm Weffungen des Waserstandes vor. Bo-ligiften folgen ihm mehrere Tage in einem Motorboot und beobachteten fein Berhalten. Schlieftlich, ftellte es fich beraus, bag der beutiche Spion ein harmlofer Tourift, ein Dr. Mund aus Kiel war, ber mit seiner Familie in den Ferien in Danemark weilte.

#### Lotales.

Biesbaben, 6. Geptember. 3m Dienite der Nächltenliebe.

Die Biesbadener Allaemeine Poliftinit, Delenenftrafie 21. die den Broed bat, unbemittelten Rvanten fpesialaratliche Behandlung und nach Moglichteit Aranei und Berbandmittel unentgeltlich au gewähren, wurde im abgelaufenen 20. Jahre ihres Bestehens von insgesant 3780 Rranten aufgelicht gegen 3411 im vergangenen Jahre, also eine Zunahme von 379 Patienten, obwohl wir im Jahre 1911 die Corechftunden mehrere Wochen einstellen mußten wegen

fosiale Forderung. In Beiten ber Arbeitelofio feit, wie fie fich befonbers im Baubandwerfe unt ben augeborigen Berufen geltend macht, find bie Grauen gu boppelter Anftrengung gegmungen, um ben Lebensunterhalt ber Gamilie gu beichaffen: ba maden Heberarbeitung und ungenligende Ernabrung ben Rorper weniger widerftandsfähig und führen leicht gu ben Ericeinungen ber Erschöpfung und Blutarmut. Co wurden wegen die-fer Butande rund 16% der Kranten auf der in-ueren Abteilung behandelt, fast durchweg weib-liche Personen, und ihnen Arsnei, Kräftigungs-mittel und in besonderen Tällen auch Michmarten verabreicht. Ebenfoviele Rrante, meiftens Madden und Frauen, litten an Lungentuber-tulofe, einer Krantbeit, bei ber bauernde Beband-lung ebenfo unerlählich ist wie wiederholter, freundlicher Zuspruch durch den Arst, damit die armen Rranten ben Mut nicht verlieren.

Man braucht ferner nur einen Blid auf bie Linderabteilung au werfen, um au erfab-ren, wie viele Galle von Blutarmut, Englicher Krantbeit, Etrophulofe, Tuberkulofe und Ernab-rungsfiorung dort aufgeführt find, alfo Krantbeiten, bie eine bauernbe aratlice Uebermachima und Behandlung erforbern, und gu beren Besablung die betreffenben Gamilien faum jemals im-

ftande fein durften. Die Bolitlinit ift beftrebt, Sand in Sand mit ben ftobiliden Armenarsien und ber Burlorge-ftelle fur Lungenfrante su arbeiten und entsieht ber Brivaturaris feine aablung Biabigen Patienten, so weit eine Kontrolle in dieser Rich-tung überbauvt möglich ift. Sie verdient es des-balb unbedingt, durch Leiftung von iährlichen Beiträgen so gestellt zu werden, daß sie ihren viel-seitrigen Ausgaben gerecht werden kann. Insbe-sondere sind Mittel zur Beschaffung von Milch-

marten für Unterernährte und Lungentrante dringend erwünscht. Auch der Kleinste Beitrag in willfommen. Bur Entgegennahme ist, wie seit vielen Jahren, derr Karl Bilbelm Lugen. b übl, Martistraße 19, bereit, sowie jeder der Anftaltsärzte.

Bon größeren einmaligen Beitragen ift in blimenverfaufstages von 1182.88 M, ebenfo des Bufduffes von 1000 M au gedenten, den die Stadt Wiesbaden regelmäßig gewährt, sowie Ueberweifung von 100 M von der Gesellschaft "Sprudet".

#### Schulbäder in Wiesbaden.

Unter biefem Titel Bringt bie "Stabtezei. tung" eine intereffante Abhanblung, in ber die Biesbabener Schulbaber ale mufterguit tig bezeichnet werden. Die inftruttiven And. führungen find durch anichauliche, beitens ge-

führungen find durch anichauliche, bestens gelungene Bilder unterführt, id daß der betreffende Artifel der Wiesbadener Sculgesundheitspflege zur Ehre gereichen wich. Ans den betreffenden Ausführungen ist folgendes entnommen:

Die Stadt Wiesbaden hat in allen Vollseichnlen Schulbäder in Gestalt von Beaufelichten eingerichtet. In den älteren Gebanden wurden die Bade-Einrichtungen den vorfingen wurden die Bade-Einrichtungen den vorfingen nerflichten eingerfiede benen verfügbaren Raumlichfeiten eingefügt und fonnten bort nicht immer allen ftrengen Rorberungen angepaßt werden. Trothem bellen fic auch in den älteren Schulgeban-ben die seit einer Neihe von Jahren besie benden Schulgabar-ben die seit einer Neihe von Jahren besie henden Schulbäder als ein wirksames Glieb in den Bestrebungen der Fürsorge für die iculpflichtige Jugend dar, wenn auch leiber die vorzäsglichen Einrichtungen nach einem früheren Berichte vom Sanitätsrat Dr. Fr. Cunt nicht in allen Rreifen bas munichens. werte Berftandnis und Entgegentommen finden.

Im Gegenfat au ben aus natürliden Grunden nicht in jeder Begiebung volltommenen Bade-Einrichtungen der älteren Schulgebäude find diese Aulagen in den neueren Gebäuden in jeder Sinsicht ein wandfret und mit einer gewissen Eleganz ausgestattet. Als ein Beispiel dieser modernen Schulbaber sei auf dasjenige der Guten bergichule bingewiesen. In Abbildungen ist das Brandelen febad für Rnaben mit gemeinsamem offenen Austleideraum und Brauferaumen, und bad. jenige für Madchen mit Einzelauskleibe und Badegellen bargestellt. Die Baber wer-ben mit einer Baffertemperatur von 80-25 Gr. C. verabreicht und dauern junacht je 1-2 Minuten mit nachfolgender Baufe von 1—2 Minuten mit nachfolgender Paufe von 3 bis 4 Minuten zum gründlichen Abseisen, worauf von neuem 2 bis 3 Minuten lange Brause verabreicht wird, welche langlam eine Abkühlung von 25 Gr. auf 20 Gr. C. et fährt. Rach dem Bade sinden eine halbe Stunde hindurch Freiübungen in der Turphalle oder auf dem Schulhose statt.

Die Beteiligung an den Biesbadener Bollsschuldbädern ist freiwillig. Rach dem vorerwähnten Bericht von Dr. Cant schwankte sie awischen 35,7 und 48,1 Pros. — die beiden niedrigsten Mädchenzissern und 76,3 bis 76,4 Proz. — die höchsten Knober

76.8 bis 76.4 Prog. - Die bochften Anaber aiffern.

Soher Beiuch. Bum Aurgebrauch find neuerbings bier eingetroffen: v. Befad . Beiersbute (Germania) — v. Bila . Condersbaufen (Print Ritolas) — Bronfart v. Goellenbortis Gr. Lichterfelbe (Billa Clanba) - Grbr. von Duabt - Gigmaringen (Quififana) - Barorin pon Reifchach - Lubwigsburg (Rurbaus Bal Rerotal) - Fürftin Dourtepstt - Paris (Rab

Elifabeth Möblinger t. Die Freunde und ftanbigen Bejucher bes Refideng Theaters fonnten in ber vergangenen Theater-Saifon mit besonderer Freude mabruehmen, mie fugendliche Glifabeth Moblinger fich in

#### Dom Deutschen Kaiserstift in Gelnhauien.

Bum bevorftebenben 25iabrigen Regierungs-Jubilaum bes Raifers find Geidente und Darbietungen in der verschiedensten Gorm geplant gewesen um dem Monarchen die Berehrung des Bolles und seine Grende über das kommende Gest aum Ausdruck au bringen.

Durch fondierende Anfragen find diefe Plane sur Renntnis bes Raifers gefommen, ber ben Bunich geäußert bat, von verföulichen Geschenten abguleben und die hierfür in Anoficht genommenen Mittel wohltätigen, gemeinnübigen ober patrotifden Sweden susufilbren.

Durch biefen ausbriidliden Bunich bes Raifere trift nunmehr bie 3bee bes geplanfen Deutiden Raiferftifts gu Gelnhaufen in ben Borbergrund bes Intereffes.

Die Stiftung ift ale eine große, nationale Rundgebung gedacht, als ein Ehrendentmal für Raifer und Reich, welches hineinragt in die tommenden Jahrbunderte.

Aber es ift nicht ein totes Denfmal von Stein, was bier gefcaffen werben foll, fonbern ein großes, nationales 29 oblfabrtsinftt. tut, gewillermaßen eine Bentralftelle aum Schube, gur Borberung und gur Bliege aller eblen, bumanen, gemeinnlibigen und patriotifchen Interellen bes gefamten beutiden Baterlanbes, maleich ein Deim edler beutider Runft. Es ift eine Art Rationalheiligtum, an bas bier gebucht ift, ein Tempel, belfen Dallen fortan einen Gammelpuntt bilben follen fitt afle bleienigen, welche ihren Ginn und ihre Arbeit in ben Dienft bet ideellen und materiellen Debung und Erhöhung unferes Sollstums und feiner Ruftur geftellt baben.

Das ift ber allgemeine, führende trobe Ge-bante, welcher bem Deutschen Raiferftift au Grunde liegt.

Bur praftifden Bermir'tlidung und Berförperung biefes Gedanfer 3 ift ein monumen-taler Bau im romanifder, Stile geplant, beffen wuchtiger Mittelban dur's einen großen Beftfaat eingenommen wird, wahrend bie Blügeibanten

aur Aufnahme eines Erholungsbeimes für bie geiftigen Arbeiter ber Ration beftimmt find, in welchem alfo Minftler und Schriftfteller, Lebrer und Gelebrie, Ingenieure, Ardiftetten und Rauf-leute, Richter, Geiftliche, Offisiere und Beamte aller Art und mas es fonft noch an gebildeten Ständen gibt joegen mabiges Entgelt an den beilfräftigen Osiellen ber alten Barbaroffaftabt Gefnhaufen wohnen und eine Erbolungstur genichen fonnen.

Much für biefe Streife einmal mit Gurforge gu treffen und ihnen wirticaftlice Erleichterungen für eine Etholumaltur von ichwerer, geiftiger Arbeit au veridaffen, ift tatfactich eine febr dantensmerte Aufgabe, benn es ift ja nicht unbetannt, bab int ber Regel bie gelftigen Arbeiter, Die Beamten, Die Gefehrten und bie Rfinftler, welche an beig Bache inm ber geiftigen Berte unterer Ration arbeiten und ibre gange Lebensaufgabe im gemeinnitaigen Schaffen fuchen, eben nicht diefenigen find, welche mit Gliidsgittern all-an reichlich gefennet find.

Das Erholungsbeim bes Raiferfriftes aber wird fo ein Sammelpuntt anregender und belebenber Beift er werben, unter beren Bufammenwirfen fich bier bald eine Atmofpbare feiner. auserleiener Art bilben wird, aus melder teber, ber bineintrett, eine Gille von Anregungen und freundlichen Besiehungen mit beimtragen wirb. bie ibn baan bagu beiabigt, mit neuer, geiftiger Brifde und Grobifchteit wieder habeim ans Wert zu geben. Buf biefe Beife wird aber auch ber geiftige Romatt amifden Nord und Gub, amifden Oft und Beit unferer beutiden Rufter und unferen nationalen Empfindens neue, mertpolle Anregtugen emplangen.

Crmabnt foll noch werden, bas bas gange Ra'ferftift fir ben abnil eines Gelbanges noch eine andere bodmidtige, grobe und bumane Auf-9 abe, erbaiten foll, infofern feine gangen Gin-richtungen, to angeordnet find, bab bas Stift am erften Mobilmochungstage mit einem Schlage in ein draues, sentrales Kriegsinsarett ver-wandelt warden tann, in dem die volltommenften Bilfemiftel moderner Chirurgie und Deilfunft bereit fteben merben, um eventuell großen Maffen bon Bermenbeten ichnellfte Dille

und forgfättigfte Bilege angebeiben laffen au tonnen.

Comeit ber Blan, von bem, beffen Bermirtlidung gunadit angeftrebt mirb.

Er bat in allen denifden Gauen bereits begeifterte Buftimmung gefunden und es find Ausiduffe sur Bermirflidung in den veridiebenften Stabten, und Bundebftaaten gur Borberung ber Sache bereits aufammengetreten, teils in ber Bilbung begriffen. Auch Ramen pon ben allerbeiten find für ben Ehrenausiduß genommen worden, au beren Trägern u. a. der babiide Ministervrästent Staatsminister Dr. Freiberr von Dusch und die bestischen Minister von Dam-bergt au Bach und Dr. Dr. ing. Braun gebören. And einer ber gans Großen auf dem Gebiete ber dramatifchen Kunft, Ernft von Boffart, der große Tragodie und Generalintenbant ber Ral. Theater au Minchen bat fich begeiftert der Bewegung für bas Deutide Raiferitift angeichloffen und fogar feine Bereiticaft erffart, au Gunften besfelben in einem Gaftfpiel perfonlich aufantreten.

Die alte Barbaroffaftabt Gelnbaufen bat als die erste dem Stifte einen ftattlichen Bausrund in landicafilich gebietender Lage geschentt, von wo aus der prolektierte mächtige Bau, boffentlich bald binausragen wird in die deutschen Lande.

Bor fait 800 Jahren ertlangen bier in ber beute in Trummern liegenden berrlichen Burg des maffengewaltigen Staufenkaifers Friedrich Barbaroffa Deldenlieder und Minnefang, mögen denn beute an diefer ehrwürdigen Stätte der Bergangenbeit neue beutide Lieber ermachen!

Es ift ein munbervoller Bunft, ber ba gemablt ift: Bon ber Bergbalbe, an welche die alte, romantifche Stanfenftadt malerifch fic anlehnt, idant man biniiber ins Baverland, in die Berge des Speffart binein, biniiber gum Obenwald, gu ben Doben bes Taunns, bis binein in die Lande bes Rheins und wie geschäffen ift bas lachende Fledden bistorischer Erbe zur Aufnahme eines ragenden, nationalen Erinnerungszeichens an 25 Jabre gelegneter Griebensarbeit!

Josef Jellinet, der Berfechter der Standes-fragen des Schriftstellertums, Schriftstarer der Gefellichaft aux Erhaltung des Leffing-Mufeums in Berlin ,bat in feinem neuesten Berte bes

Worten gebacht und baran für bie Schriftfteller welt die hoffnungsreichften Berfpettiven ge-Deutiden Raiferftiftes gu Gelnhaufen in marmi

In gleicher Beife werben andere Berns gattungen ibre befonberen Buniche baben und fichenfo rubrig seigen, fobag bann im Laufe ber Bett eine ganse Reibe von weiteren Stiftungen und Unternehmungen im Schatten bes Deurfcen Raiferftiftes fich nieberlaffen und fic bem groten Bebanten an- und eingliebern werben, ja tatfadlich auch ber 3bee bes Gangen entforiet.

#### Hilerlei.

Chinas neue Rleidergelebe. Die Chinefer baben ben Bopf aufgegeben, fie baben auf ihr alte Schrift versichtet und find jebt im Begriffe auch einen neuen außeren Menichen ansusieben Der republitanifde Rongreß in Befing bat mit ber "Gaulois" erfährt, nach sehntägiger geratung mit lebbafter Diskuffion, Riebergelete aufgeftellt, die fich im wefentlichen in folgente fünf Punfte sufammenbrangen laffen: Erhent alle dineiliden Beamten, einerlei welden Geb-bes, muffen ichwarzen Gebrod, einen Bolinber aus dinefiider Seibe und leberne Stiefel trabti. Für die Strafe wird auch ber weiche ober feite Billabut erlaubt, ebenfo Jadett und Beite. babet ber Unterforper in Beinfleiber gelted wird, barüber verlantet jedoch nichts. 3meitens alle Privatleute millen bie Tracht ber Beamtes tragen, wenn fie bei Amtsbandlungen moett find. Drittens: Militär, Beamte und Politeprafeftur, Magiftratoperionen, Brofefforen unb Angehörige gelehrter Lörverschaften millen ie sondere Unisormen tragen, über die die einzelen Körperschaften Borfchriften erlasten werden. Biertend: die Frauen millen europäische Poolenteidung, dürsen aber sonk chinelische Rationalitacht mit geringen Abanderungen tragen. Sanktend: der Gruß mird kalenderungen geregit. tens: ber Grus wird folgenbermaßen geregtl

immer größeren Rollen recht tapfer und ge-Studium unter der verftandnisvollen Lei-ung von Dr. Rauch gu einer vielveripredenden Rünftlerin entwidelt. Ihre Friide Bleiß hatten ihr alle Bergen gewonnen. ber wird daber in weiten Kreisen der Büraericaft bergliches Bedauern erregen, daß bie muntere Künftlerin für immer veraummt ist. In Dresden, wo sie sich in letzter Reit bet ihren Eltern aufhielt, ift die taum bijabrige Runftlerin biefer Tage einem ameren Leiden jum Opfer gefallen. Der g erfolgverfprechenbem Schaffen berausge-

herbitmanover im 18. Armeetorps. In ben diren Tagen werben bie Manover bes 18. Arreforps ibren Anfang nehmen. smal nicht bas gefamte Rorps geichloffen ins Belb führen, fondern die Divifionen merden geibre Manover ausführen. Babrend bie Division in ber Gegend von Borms und Opbeim libt, wird die 21. Divifion im Odenwald sperieren. Das Cherfommando über die 25. Die nehmen. Die 21. Division wird Generalleutnant Graellens Chols leiten. Der tommandierende Beneral Exsellens von Cichborn wird ben bungen ber beiben Divifionen beimobnen. Bum mede einer Mobilmadungsprobe foll eine Re-Gerpeinfanterie-Brigade gu ben Manovern bingugeingen merden. Codann merden jeder Bartei and ie einer Brigabe werben gwei Barteien gebilbet - je awei Kompagnien bes Pionier-Batallone 25 gur Berfügung gestellt. Die Lei-tung ber Barteien liegt in banden ber Regimentsfmmandenre und der alteren Stabsoffigiere. Die 41. und 42. Infanteriebrigabe üben vom 9. bis Beneralmajore Riebel bei Bindenfels im Obenmalb, bie 42. unter dem Rommando bes Generalmajors Elftermann v. Elfter bei Reinheim. In der 41. Brigade gehören die Infanterieregi-nenter 87 und 88 unter der Leitung der Chersten son Gabain und Brofius. Der 42. Briinde, bestebend aus ben Infanterieregimentern 80 st und und 82 unter bem Rommando bes Cherft fint. Ereu ich v. Buttlar und Oberit von Trabilo-Bachter, werben noch folgende Stuppenforper sugeteilt: ber Stab ber 21. Gelbmilleriebrigade, Generalmajor Dregler, bas Befbartillerieregiment 63 unter Oberit v. G de t bening bas Illanen-Regiment 6 unter Major Ranimann, smei Romvagnien bes Bionierbetatllons 25 und das Salbbataillon der Unter-offizierschuse Biebrich. Die Manover der 21. Di-offin finden vom 14. bis 20. September bei Erad, Reinbeim und Gurth ftatt. Die Brigade-emmanbeure und bie alteften Oberften werben Die Leitung ber Barteien übernehmen.

Wielfachen. Ausflug bes Gewerbevereins. Bunfden Rechnung tragend, wird am tommenden Montag, D. Geptember, bur Beildtigung ber Insftellung "Der Menich" ein Ausilug nach Tarmftabt unternommen. Der Berein bat lich ntgen Stellung eines Conbersuges an bie Gifenlafindireftion Mains gewandt, die in entgegenmender Beife einen folden Bug eingelegt bat. Cr fabri am Montag pormittag 8.20 libr pom wtbabnbof ab. Es bietet fich fonach eine beinbers gunftige Gelegenheit, ben Mangumit ber Treseener Anoftellung, bas Biel vieler Rillioen Bilb su maden von dem mas der ichaffenbe engeift bier in bewunderungswerter Bollfemmenbeit gufammengetragen bat. Da eine Reibe unerläßlicher Borarbeiten au erledigen th, ift es notwendig, bas fic bie Mitalieber fo ent bei ber Geidaftsftelle (Gemerbeidulgebaube nmer Rr. 11) anmelben. Bon biefer porletigen rechtzeitigen Anmeldung tann nicht ab-tieben werden. Die Anmeldelisten werden am Kamstag mittag 12 Uhr geschlossen. — Diefer Condergug mit 3. Klasse von Wiesbaden nach Tarmitabt wirb in folgendem Sabrulan ver-thren: Biesbaden ab 8 Uhr 20 Minuten Bieb-16-Oft ab 8 Uhr 27 Minuten, Darmitabt an Uhr 20 Minuten: für die Rüdfahrt Darmitabt 6 Ubr 25 Minuten, Biebrich-Dit an 7 Ubr Minuten und Biesbaden an 7 Uhr 27 Min. Der Gabroreis betragt für Din- und Mudfahrt 170 M; von Biebrich-Dit aus 1.60 M. Die Gabrtien tonnen icon smei Zage porber ge-

Evangelifder Bund. Mm 18. und 19. b. 90. truttionsturfus abhalten laffen, an dem lie Leilnahme nicht nur foftenlos ift, sondern beilen Teilnehmer noch Fahrt- und Aufenthaltsteiten vergütet besommen.

Coftmartt in Biesbaben. Der 13. laudwirtfailliche Begirtoverein, ber nun icon feit Jab-ten alliabrlich in Biesbaben gröbere, organifierte bitmartie veranstaltet, balt feinen biebiabrigen bitmartt am Montag, ben 7. Oftober b. 3. in er Zurnballe bes Realgumnasiums in ber transenitrate ab. Auf Beidint, bes Martt-lasschusies wird sum Obstmartt zugelassen sowobl rtieries Tafel- und Birticaftsobit (Koch- und adobit) in versanbsertiger Berpadung, als auch etsanismuiter, sogenannte "Proben" von for-triem Tafel- und Birtschaftsobst. Als Proben uffen wenigftens 20 Gruchte, bie genau ber su fernden Bare entfpreden, sur Ausstellung tom-in. Coweit es möglich, beforgt ber Berein bas Bervadungsmaterial sum Gelbittoften. M. Die Anmelbung gur Beididung bes marties bat bis fpateftens sum 25. September triolgen unter genauer Angabe ber Sabl und die ber Badungen und ber Ansabl ber auszuben Broben. Ungenfigend ausgefüllte ober diete Anmelbungen baben fein Anrecht auf idificitiaung. Die technische Leitung des Chisches liegt in den Danden des Kreisobitdausers Bidel, an den die Anmeldungen und dellenngen auf Padmittel au richten sind. Soriis im Markt-Ausschusse führt auch in Tadre Lammerberr von De im bur a. Cellentliche Gesundheitspflege. Im Auschlus und einige

Dr. Ritter v. Boricht (Münden), Stadtbaurat Rraufe als Bertreter ber Stadt Berlin, ber Borfinende des Berbandes ber Stadtifden Daus- und Grundbefigervereine Deutschlands Juftigrat Dr. Baumert (Spandau), die prenfifden Derrenbausmitglieder Oberburgermeifter Dr. Buß (Riel) und Dr. Bender (Breslau), ferner Die Oberbürgermeister Dr. Sturm (Chemnib), Calfow (Göttingen), Geheimer Regierungerat Dr. Dubn (Gera), Comieder (Gifenach), Dr. Coelina (Deffau), Date (Thorn), Banfi (Quendlinburg), Dr. Contag (Rordbaufen), Thomas (Greis), Dr. Gerding (Greifswald) und Beltmann (Hachen): neben Bertretern der preußiden Staatsregterung waren auch folde der freien Stadte Damburg. Bremen und Lübed, fowie der Ministerien von Rent-Bera und Conbersbaufen ericienen. An erster Stelle reserierte Oberingenieur Dr. Mauthner (Duffelborf) über "Schallsidere Bauten". Er ftellte eine Reibe von Leitfaben auf "in welchen ausgeführt wird, bag es eine gange Reibe von Möglichfeiten gibt, bei ben modernen Dauchbautonftruttionen ben Schall moglicht absudamplen, jedoch bürfe bas nicht auf Roften ber Birticafilichteit, ber tonftruften Giderheit, ber Teuerlicherbeit und anberer bogienifder Ausgaben geicheben. - Profeffor Dr. Brung Deumann (Berlin) bebanbelte bie "Rüdenplageund ibre Befampfung". Er betonte, daß die Bunabme ber Stechmuden in Deutschland und die durch fie berbeigeführte ichwere wirticaftliche Einbufe für Qur- und Babeorte, sowie durch fonftige Schädigungen durchgreifende Mahregeln gu ibrer Betampfung unabweisbar maden. Diefe Mabregeln millen auf einer möglicht gründlichen Renntnis ber Entmidelungs- und Lebensbedingungen ber Muden. fowie auf ben Ergebniffen einwandfreier Ber-fuche beruben. Die Betämpfung wurde alfo gerfuche beruben. Die Betämpfung wurde alfo ser-fallen in Mahregeln aur Berhutung neuer Mudenentwidelungen in den warmen Monaten (Commer-Betampfung) und in Rahregeln aur Bernichtung ber überwinterenben Milden (Binter-Befampfung). Der Referent gab eine Heberficht fiber bie einzelnen Gattoren biefer ber-ichiedenen Befampfungsarten und befprach bie Erforberniffe für eine erfolgreiche Durchführung berfelben. Bu lebteren gebort bie Organifation suverläffiger fachverftanbiger Mannichaften unter tundiger Leitung, Die Bewilligung von Geld-mitteln, Unterftisung feitens des Bublitums etc. Dinfichtlich der Roftenaufbringung bemertte ber Referent, daß biefelbe am beften aus öffentlichen Mitteln erfolgen folle, in ameiter Linie burch Privatintereffenten oder durch Berfconerungs., Grembenverfebrs-etc.-Bereine. — In der Debatte über das Ibema "Schallichere Bauten" beionte Cebeimer Medizinalrat Prof. Dr. Roth (Potsbem) die Bedeutung folder Bauten besonders für Rrantenbaussivede, Stadtrat Bagner (Glogan) diejenige fur Schulbauten. — In ber Debatte iber die "Müdenplage und ibre Betämpfung" wies it. a. Cherburgermeister Ebeling (Desfau) darauf fin, daß die Müdenplage, die zum großen Zeil auf Dochmaffer gurildauführen fei, erft nach gelaffen babe, ale man in Deffau in die mildenverfendten ftebenben Gemaffer Stidlinge eingefest babe, welche die Larven von Miden gefreffen

baben. Die Regelung bes Brieftelegrammvertebre wird im Baufe bes Derbites feltgeftellt merben. Es war von vornberein vorgefeben, sunachft auf ben Beitraum von etwa einem Jahre für eine beidrantte Ansabl größerer Boftorte mit bauerndem Telegravbenvertebr verfuchsweise ben Briefielegrammverkehr zuzulassen, um auf Grund der bierdurch gewonnenen Erladrungen die Entscheidung liber die Beibehaltung der neuen Einrichtung zu tressen. Aus der bisberigen Entwidlung ergibt sich, daß mit der Einferten der Beischeltung der Beische Beischeltung der Beischeltung der Beischeltung der Beischelt fibrung ber Brieftelegramme für ben Bertebt eine nicht unmefentliche Erleichterung geichaffen worden ift, die bauernd wird beibebalten werben tonnen. Bon ben Danbelstorporationen find saffreiche Binfche auf Erweiterung ber Ginrichtung geltend gemacht worben, bie eingeb Britiung unterliegen. Gin vielfach wiedertebrenber Bunid gebt babin, nicht nur mit benienigen Boftanftalten ben Brieftelegrammverfehr augu-laffen, die ftandigen Telegravbenbienft auch wah-Poliannu. die ftandigen Lein, fondern rend ber Racht baben, fondern rend ber übrigen mabrend ber übrigen metriebe befindlichen met fonbern auch Nacht-Mer. febrsanftalien. Cb diefe Buniche werben Be-rudfichtigung finden tonnen, ericeint ameifelbaft, ba bie Reichspoftvermaltung bisber noch an bem Grundfas feftbalt, bag bie Betriebaverhaltber Danptverein Biesbaben Grantfurt niffe ben Brieftelegrammverfebr amed's belierer Musnithung ber im bauernben Bertehr gehaltenen Leitungen nur mit folden Anftalten ermöglichen.

> Die Bunbbolger werben nicht teurer! Sul maßgebenden Areisen der Zündhols-Industrie wird geschrieben: "Durch eine größere Anzabl beutscher Blätter macht in den letten Monaten die Rachrickt von einer tolosialen Breiserhöhung der Zindhölser die Runde. Da die Industrie ein Interesse daram bat, die Konsumenten aufau-klären, sei diermit turz folgendes gesagt: Die Zindhols-Industrie bat sich im Juni genötlat gesehen, wegen der außerordentlich boben Gelbstgesehen, wegen ber außerordentlich boben Selviteiten im Großhandel eine gans min im ale Vreiserhöhme, die hung vorzunehmen. Diese sogen. Breiserhöhme, die so minimal ist, daß sie bei einem anderen Konsumartikel überhaupt nicht den Beg in die Dessentlickeit gesunden hätte, wenn es eben nicht Jündhölser wären, beträgt ie nach Quantum. Marke und Gegend 0,3—0,8, im Durchicknitt allerhöckstens 0,5, also Fsapro Paket (etwa 2 Prozent des ganzen Bertes). Die Preise für die kleineren Bezüge der Detailisten direkt von der Fabrik sind überdaupt nicht er docht worden, im Gegenteil, sind sie noch Fsapro Vaket wird nun in manchen Zeitungen auf unwahre Insormationen bin eine Preiserböhung von 10—25 Psg. pro Paket konstruiert. Gewöhnliche Zündsbölzer, sogen. Schweden, kosten im Detailbandel: Marktware pro Vaket 28—30 Psg. Reklameware ist in den Barenhöusern ulw. oft noch 2—3 Psg. billiger. So sind die Preise heute und so werden sie auch bie der eise heute und so werden sie auch bie der foiten im Großbandel eine gans minimale

fie auch die Bundbolger in Bufunft au ben gleichen Preisen taufen tonnen, wie bisber auch, und allen Bbantasienachrichten teinen Glauben ichen-ten. Man wird diese Ausführungen von inter-eisierter Seite mit grober Borsicht aufnehmen millen. Die Blindbolabersteller find vorläufig pon ihrer Abficht einer Preiberbohung gurlidgetreten, weil fie in ber jebigen Beit ber Teuerung

Biesbadener General.Angeiger

nicht "opportun" ericeint. Biergleifige Bahnitreden. Die ftandige Bu-nahme der Bahl der Gifenbahnsuge im Gebiet ber preußifch beffifden Staatseifenbahnvermaltung bat wiederholt ben Gebanten nach Schaf fung viergleifiger Streden auftommen laffen und su feiner Bermirflidung, wenn aud gunadit nur auf turse Streden, geführt. Auch in unferer Gegenb find mande Streden berartig belaftet, bab nur ber Bau meiterer Gleife mirflice Abbilfe in alle ben Betriebe- und Berfebraichwierigfeiten mirb bringen tonnen. Es ift babet au bebenten, daß es fid nicht nur um Beforderung ber regu-lären Schnell-, Gil- und Berfonenguge bandelt, fondern daß dazu die Sonderzüge und vor allem ber gewaltige Bertebr von Gutergugen bingutritt. Die Guteralige rangieren beim Berfebr binter allen Bugen und fie find endlofe Stunden auf relativ fursen Streden unterwege, meil fie immer und immer wieder in den einzelnen Stationen auf ben lleberbolungsgleifen marten und bie anderen Buge vorüberfabren laffen muffen. Diefe langen Sabrten ber Gliterslige find für bie Gifenbabnverwaltung febr unwirticaftlid, benn bas babei notige Berfonal toftet viel Geld, auch die Lotomo tiven find in großer Babl für die Gitergüge nötig, basu tommt, baß die Abfender nur auf febr lang-fame Beforberung ber Güter rechnen tonnen, alles Racteile, die burch den viergleifigen Musbau ber Streden, ber allerdings bei ber Anlage erhebliche Betrage verichlingt, behoben merben tonnen. Bu ben Streden, bie in unferer Begend bes vier-gleifigen Ausbaues in abfehbarer Beit bedurfen, geboren vor allen Dingen die Linien auf den bei-ben Ribeinfeiten, die Labnbahn und die Coln-Giegener Strede, wo der Berfebr nur mit großen Anftrengungen und befonderen Dagnahmen gu bemältigen ift.

Die Biesbabener Berbftrennen. Mit bem Rennungefdluß für bie brei Gladrennen am 24. Geptember tann ber Biesbabener Rennflub recht aufrieben fein. Der mit 13 000 & botierte und über 1200 Meter führende Rbeinland-Breis erhielt 38 Unteridriften, von denen nach bem "D. Gu." besondere bie für Grita, Grille, Dufarenliebe, Lis-betvar, Lombardet, Oranier, Rovalift, Bas ibr wollt. Flora Gina, Blumen-fegen, Gultan Saladin, Festarof, Trob, Animato und Boltergeift auffallen. Auch die beiden Aus-aleichsrennen besfelben Tages, Biesbabener Berbitbanditap von 8000 .N und Brei oom Golbenen Grund von 5000 . - filr vom Golbenen Grund von 5000 A — für beibe find die Gewichte am 11. September fällig —, find recht gut mit 27 und 37 Unterscriften besetz. Im Gerbst. danditze, Mirgermeister. Abiunkt. Viccolo, Tiesland, Royalist, Germania I, Eisenkönig, Cimon und Pindar engagiert, während im Preis vom Goldenen Grund besonders die Ramen von Reioice, Pars, Mansseld, Paradenia, Bunderbold, Arthus, Oranier. Tasijon, Senechal, Frauenlob, Caligula und Perilla auffallen.

Bidtige Entideibungen aus bem Sanblungs. gebillen-Dienkrechte veröffentlichen bie "Rechts-blatter" bes Berbandes Deutider Danblungsgebilfen in ihrer leaten Rummer. Die eine be-trifft die Entidadigung des Reifenden für ent-gangenen Berdienit an Reifesvesen, wenn der Reifende absichtlich von der Reife zurudgehalten worben ift. Bisber waren berartige Entidei-bungen nur unter ber Borausfebung anertannt worden, daß die Bebinderung der Reifetätigkeit nicht widerrechtlich erfolgte und daß die Firma keinen brechtigten Grund batte, die Reifetätigkeit einguftellen. Run bat bas Amtsgericht Michel-ftabt eine berartige Entschähigung gugebilligt in einem Falle, in dem das Reisen megen Ausbruchs des Konfurses der Firma unterlassen wurde. Der Umstand, dah die Firma insolge Ausbruchs des Konfurses nicht mehr teilen lassen den die Firma nicht als ein solder angesehen, den die Firma nicht verschuldet bätte. Als Entschaben hat bas Bericht ben Teil ber bem Reifenben entgangenen Reifespelen angefeben. ber ben Auf-wendungen für feine eigene Berson entspricht. — Die Frage, ob § 63 D.-G.-B. Abs. 1, ber bem Dandlungsgehilfen ben Besug des Gehalts mabrend einer Krantheit sufidert, burd Bertrag ausgefchloffen werben tann bat bas Raufmannsgericht Dresden neuerdings burch Urteil ver-neint. Es find alfo nach Anficht biefes Raufmannogerichte Bertrage, bie bie Gehaltssahlung in Rrantbeitsfällen ausichließen, nichtig. - Die dritte Entideibung betrifft bie Konturrens-flaufel der Minderlährigen. Rach § 74, Abf. 3 D.-G.-B ift eine Konfurrensflaufel nichtig, wenn ber Dandlungsgebilfe sur Beit Des Abidiuffes minberiabrig war. Es ift nun wiederholt Die Frage aufgetaucht, ob eine folde Rlaufel dann Gilltigleit bekommt, wenn der Gebilfe das Dienst-verbältnis fortlett, ohne daß nene Bereinbarun-gen getroffen werden. Die überwiegende Rechts-anschauung geht dabin, daß eiwas, was nichtig ift. also nicht vorhanden fei, auch nicht bestätigt werden tönne, sondern neu abgeschlossen werden musse. Das Laufmannsgericht Fürth hat nun neuerdings in einem Falle entschieden, das das Fortsetzen bes Dienstvertrags in einem solchen Balle an fich feine Beltätigung ber Ronturreng-flaufel vorftelle und bat als neues Moment ber Rechtsauslegung ausgeführt: bestätigen könne einen folden Bertrag nur, wer die Richtigkeit bes von ihm abgeschloffenen Bertrags gefannt babe. In vorliegendem Falle fei aber kein Beweis da-für gebracht, das dies von feiten des Minderiabrigen ber Gall gemefen mare. Bei ber mobl allgemein angunehmenden Untenntnis des gelten-ben Rechtes junger und minderiabriger Personen wird diese Untenntnis der Richtigleit solcher Konfurrenallauselverträge wohl stels vorbanden

baben bat fich immer noch nicht au einer burch-greifenden Dilfe bereit finden laffen, wohl um besmillen weil auch ichmer ein Ausweg aus bem Dilemma gu finben ift. Auch in anderen Stabten ftebt man bilflos por ber Teuerung. Als Mittel gegen bie Gleifchteuerung wird neben ber Ceffnung ber Landesgrensen für bie Ginfubr von Schlachtvieb und friichem Gleifd auch ber Import von Gefrierfleifch gefordert. Der Dres-bener Magiftrat batte fich por Bochen für die Einfubr von Gefrierfleifch ausgesprochen. Die bortige Bleifder-Innung batte fich, wie bie Allge-meine Bleifder-Beitung mitteilt, auf Anfrage bereit erflärt, berartiges bou ber Stadt beidafftes Gleisch burch ibre Mitglieder mit einem fleinen Preisaufichlag verkaufen zu laffen. Als vier Bochen vergingen, obne bab die Gleischer-Innung etwas weiteres borte, fragte fie beim Magiftrat an und erbielt bann bie Ausfunft, ber bamburger Importeur, ber bem Dresbner Magiftrat gur Lieferung bes Bleifdes fic angeboten batte, babe erflart, daß er foldes por bem Monat Geruar nict liefern tonne, weil bas Gefrierfleifc fich jest nicht balte. Die Roln. Boltostg. bemerft biergu? Bon Roln aus geftellte Anfragen wurden in dem gleichen Ginne beantwortet. In Grage tonnte nach Lage ber beutigen Befebgebung nur bas fibirifde Befrierfleifd fommen, da man in Gibirien bie inneren Organe bes gefchlachteten Tieres mit bem Bleifche einfrieren last. In Argentinien gelangt aber nur bas Gleifch sum Ginfrieren. Da nun im Deutiden Reiche sweds ber amtliden Unterfuchung die inneren Organe bes geichlachteten Tieres mit eingeführt werben muffen, fo ift bie Einführung aus Argentinien bis auf meiteres Bom Berbingungemelen. 11m Berbefferungen

Seite 3

auf bem Gebiete bes Berbingungsmefens berbeiauführen, inobefondere gunadit eine Bereinheitlichung ber Arbeitsverzeichniffe und Lieferungs-bedingungen für Dochbauten in Wiesbaden angu-bahnen, batte ber Architetten- und In-genieur-Berein- Wiesbaden, der fich icon feit Jabreskrift mit diefer Frage befaht, am Mittwoch, 28. Muguft eine Bertreterverfammlung einberufen, su ber Bertreter ber Danbmertstammer, bes Innungsausiduffes, bes Raffautiden und bes Lotal-Gemerbevereins, ber Staats, Lanbesund Stadtbauverwaltung und eine Angabl Brivatarditetten geladen und ericbienen maren. dem der Borfibende des Bereins, Derr Regie-rungsbaumeister Dr.-Ing. Der der die Ber-fammelten begrüßt und sich liber die Borgeschichte der Materie verbreitet und berr Stadtrat Reier ben Dant des Innungsausichusies und ber Dandwertstammer für ihre Busiehung ans-gefprochen batte, begründete Berr Regierungsbau-meister a. D. F. 28 o I if die Rotwendigfeit eines Busammenwirfens von Architelten und Sand-werfern sur Beseitigung ber großen Berschieben-beiten und Unflarbeiten in ben Unterlagen au den Berdingungen, Die den foliden Sandwerfern die Abgabe angemeffener Breife und ben Architeften die Berlidfichtigung geeigneter Sandwerfer erfdwere, und fand darin warme Buftimmung aller Unmefenben. Die Meinungen gingen nur gunächit barin auseinander, wieweit man in ben Geftfebungen ber Berbingungsunterlagen geben folle. Babrend Derr Bimmermeifter Carftens bie Geftfebung von Preisliften für undurchführbar bielt und ben Dauptwert auf gleichmäßige Arbeits. und Lieferungsbedingungen legte, und berr Stadtrat Meier beionders die Gleichberechti-gung ber Dandwerter in den allgemeinen Ber-tragsbedingungen ausgesprochen sehen möchte, auch Derr Regierungsbaumeister a. D. Des auf bie ftarten Preisichmantungen mander Materialien hinwies, wünfchte berr Stadtverordneter Ralt-maffer doch bie Geftlegung von Breifen ba, mo es - wie s. B. im Tavegierergewerbe - burch-fübrbar fei, bamit dem Bfufdertum ein Riegel vorgeschoben werbe. Nachbem noch berr Landesbaumeifter Miller geraten batte, bie febungen porerft auf bas Gebiet ber Stabt Biesbaben zu beschränfen, weil auf bem Lanbe erft eine beffere bandwerfliche Erziehung einseben muffe, und herr ftabt. Baumeister Paulv empfoblen batte, beim weiteren Borgeben guerft die allgemeinen und besonderen Bedingungen der Beborben einer Prüfung zu unterzieben, wurde ichlieklich auf Borichlag des herrn Regierungs-baumeisters a. D. Bolff mit alleitiger Zuftimmung beidloffen, bas in einer nachften Bufammentunft bie allgemeinen Bertragsbedingungen möglichft unter Anlehnung an diejenigen ber preugifden Staatsbauverwaltung burchberaten werden follen, mabrend bis dabin sur Brobe von der Dandwertstammer und dem Innungsausichun ein Arbeitsverzeichnis für Dachbederarbeiten, von ben Architetten unter Leitung bes berrn &. Bolff bie besonberen Bedingungen und tedniichen Borfdriften für die Bergebung von Dachbeder-arbeiten aufgeftellt und bann beibe in gemein-icaftlider Sibung feftgefest werden follen.

Bismard-Caule. Gur bie Bismard-Caule, bie auf ber Bierftabter Dobe errichtet werben foll, find weiter gezeichnet besw. gegablt: 1. auf fünf Sabre iabrlich von Regierungs-Baumeifter Del-festamp 10 .M. Stabtbaninfpeftor B. Berlit 10.K. restamp 10 A., Stadtbaninfvettor B. Berlit 10.N., Regierungs-Baumeister E. Witte 10 N., Stadtbauinsvettor A. Schenermann 10 N., Regierungs-Baumeister B. Müller 10 A., Regierungs-Baumeister V. Deemsterd 10 N., Gumnasial-Direktor Dr. Schmidt 4 N., Prosesson Direktor A., Prosesson Direktor Bosse 5 N., Landesbant-Direktor Alau 10.N., Justisrat Dr. Debner 10 N., Dr. Jul. Müller 10 N., Dr. Hider 10 N., Dr. Jul. Müller 10 N., Dr. Hider 20 N., Oberstelmant 2. D. Ersellens v. Lenke 20 N., Oberstelmant 2. D. v. Helbert 20 N. — 2. einmalige Beiträge von Rechtsanwalt B. Laaff 5 N., Rittmeister a. D. v. Miauel 10 N., Landesbantrat Reusd 20 N., Landesbantrat Purrucker 5 N., Kausmann M., Bolfsohn 10 N., Königl. Baurat Schalk 10 N., Brosesson Dr. Lober 10 N., Prosesson Bückeler 5 N., Gymnasiallebrer Dr. Albert 3 N., Oberlebrer Weber 3 N., Gymnasiallebrer Dr. Albert 3 N., Oberlebrer Weber 3 N., Gymnasiallebrer Dr. Rübel 3 N., nimadre Die technische Leitung des Löststeige in den Dänden des Kreisobstbausung von 10—25 Pfg. pro Palet konstruiert. Gewöhnsteil Biedel, an den die Ammeldungen und Technikausen auf Padmittel au röchen sind die Jimbbilser. sogen. Schweben, kosten in Sorsib im Markt-Ausschusse von Dei wie und in Identiferen der Verlagen auf Padmittel au röchen sind die Jimbbilser. sogen. Schweben, kosten in Sorsib im Markt-Ausschusse von der est and die Ausgeschaften und die Ausgeschaften und die Alindbeitsche Das die Keinsche Konstruinung des A. Gemnasiallebrer Dr. Außer 3. M. Gemnasiallebrer Dr. Außer 3. M. Gemnasiallebrer Dr. Ausgeschaften und die Keinsche Konstruitung des Gestlundbeitsche Ausgeschaften aus die zu nd die zu nd die zu nd die zu de die zie den den die verschaften allebrer Dr. Mord die Keinsche Gestlagen nicht ausgeschen. Von der eine Anderichten über angebied kaueren gegeben, won dem aur Zeit in wie ersundenen Konstres für Gesundbeitschaften über angebieden Werteters an einer solden, den A. Deerlebrer Dr. Mord die Keinschaften ausgeschaft die der Konstruitung des Gestlandbeitschaften über ausgeschaft die der Konstruitung des Gestlandbeitschaften über ausgeschaft die der Konstruitung des Gestlanden Konstruitung des Kiepschafter Dr. Mord d. M. Deerlebrer Dr. Mord d. M. Voberlebrer Dr. Mord d. M. Voberlebrer Dr. Word d. M. Profesior Rod 3. M. Deerlebrer Dr. Word d. M. Profesior Rod 3. M. Deerlebrer Dr. Word d. M. Profesior Rod 3. M. Deerlebrer Rapus d. M. Profesior Rod 3. M. Deerlebrer Rapus d. M. Beschaften der Geweiner Konstelle des Geweinerschieftig, und des Kiepschaften der Geweiner Konstelle des Geweinerschieftig. Und des Keinschaften der Gestlanden der Gestlande

errefenius weitere 10 .M. 3. Bon ben mehrläh-rigen Beichnungen baben gegablt Oberftleutnant Auer von Derrentirden bie britte Rate mit M. Regierungerat von Leidlis und Lubwiga-10 M. Megierungsrat von Leidlis und Lubwigsbort die dritte Nate mit 20 M. Frau Sanitätsrat Dr. Scuberth die erste und sweite Nate mit 1e 50 M. Frau Nentner Bb. Schmidt die zweite Nate mit 50 M. Frau Nentner D. Bintermever die zweite Nate mit 100 M. die Firma C. Theod. Bagner die zweite Nate mit 20 M. Kanimann I. Bormas die zweite Nate mit 100 M. Amisaerichtsrat Berser die zweite und dritte Nate mit 10 M. Beigeordneter Travers die erste und sweite Nate mit 10 M. Beigeordneter Travers die erste und sweite Mate mit je 20 M. Regierungsrat Korth sweite Rate mit je 20 M. Regierungsrat Korth an Breslau die sweite Rate mit 20 M. Land-gerichtsrat E. Roth die zweite Rate mit 10 M. Saupigewinne der "Jungdentschland".

Freitag

Seiblotterie. In ber joeben beendeten Bie-bung ber Geldlotterie augunften bes Bun-des "Jungdentichland" fiel ber erfte Sauptbes "Jungdentichland" fiel der erste Jungt-gewinn von 00 000 M auf die Nummer 2456a. Herner wurden noch folgende größere Ge-winne gezogen: 30 000 M auf Nummer 148651, 10 000 M auf Nummer 64288, 1e 1000 M auf Nummer 41694, 14671, 18016, 113985, 117756, 1e 500 M auf Nummer 108390, 126505, 10204, 13424, 69843, 72574, 119836, 38501, 98728 und 96500.

#### Sprechfaal.

Bie Verlautet, foll bie Gifenbahnbireftion bie Absidt baben, ab 1. Ctiober ben Mittwoch, Sams-tag und Sountag abends 10.25 Uhr von Niedern-hausen abgebenden Bersonensus eingeben zu lassen. Da die Sache recht unglaubhaft erscheint und einen entschiedenen Rückschritt bedeuten und einen entschiedenen Rudichritt bedeuten wurde, so fei biermit angefragt, ob dies der Latiache entspricht und, falls es so beabsichtigt ift, die Bitte ausgefprochen, diefen fiets viel benubten und beliebten Bug belaffen au wollen. Das Babuverional muß do d anwefend fein, weil es an diefen Lagen ben in Biesbaden abende 11.28 abgebenben Theateraus nach Riedernhaufen begleiten muß alto eine Erfparnis ift nicht an erbliden. Die Eisenbahndirektion wird fich ben Dank Bieler ermerben, wenn ber bier ausgesprocenen berechtigien Bitte ftattgegeben wird und ber genannte Bug auch im Binterhalbiabre weiter verfehrt.

Bereine Ralenber.

Spielfind "Gille auf" feiert am Conntag, ben 8, September fein Stiftungofeft im Reftaurant "Balbluft", Platterfirage 73, Anfang 4 Uhr.

#### Das Nassauer Cand.

Biebrich. 6. Gept. Bei bem biefigen Biaidenbierbandler Ludwig Schafer war bis sum Jabre 1910 ein Schiffstoch einlogiert, ber fich Ringelmann nannte, der aber tatfächlich Tramer bies und ein ichwerer Berbrecher war. Ploulich verichwand der Mann von Biebrich. Es er fei verhaftet worden, und jemand, ber Befdeth mußte, ergablte Co. er fei au einer langiabrigen Buchtbauditrafe verurteilt worden. Dariiber verging eine lange Zeit. Sch. bewahrte die von seinem Mieter gurildgelasienen Effekten, Leider, ein Zweirad etc. iorgiam, wie es ge-hörte. Endlich aber gweifelte er dood an der Möglichfeit, bab Rramer ie surudlehren werbe, und weil er noch eine Logisforderung gegen ibn perlaufte er, um fich icablos an balten, das fabrrad, mabrend er die Aleider felbft in Gebranch nabm. Da ploblich erhielt er einen Brief von dem Berlowundenen, worin diefer fein Gigentum reflamierte. Man verftanbigte fich in ber Balge babin, bah Goafer bem g. burch die aufeinanderfolgende Lieferung pon Sigaretten icablos baiten follte: ale aber bie ameite Lieferung abging, ba befand fid Rramer als Beiftes. franker auf dem Eichberg. Die Sendung wurde refullert, und Schäfer dann der Prozed gemacht wegen Unterfolganng. Das Gericht in Wies-baben verurteilte ibn zu fünf Mart Geldstrafe. Der Banbler Kaver Rund in Biebrich. ber feine Grau und neun Kinder au ernabren bat, wurde im Jahre 1908 von der Wiesbadener Straftammer megen gewerbsmäßiger Deblerei verurteilt. In Diefem Jahre ftellte Rund nun den Antrag auf Erteilung des Bandergewerbe-icheins für 1912. Der Areisaudichus batte ibn abgewiesen. Der Blesbadener Begirtsandidun glaubte bem Alager ben Schein erteilen zu follen, ba er fich nachweislich in ben letten brei Jahren vorwurisfrei geführt bat.

# Dabbeim. 6. Cept. Gine besondere Se-baufeter wurde bier in der gewerblichen fort-bilbungsicule abgehalten. Auch wurde diefe Edule in woriger Woche burch ben Gewerbeichulinfpettor Rern von Biesbaden einer Revifion in bem Cad- fowie Beidehunterricht unterzogen. welche sur vollen Zufriedenheit ausgefallen ift. b. Elwille. 6. Gept. Die Chefeute L. En gel -b ardt feiern heute ihr filbernes Dochaeitsfest.

h. Deltrich, 6. Cept. Bei ber geltrigen Ber-freigerung bes hotels Steinbeimer blieb Beingutsbefiger 3 .Doufrain von hattenbeim mit 25 000 .A Doditbietender und erbielt den Zu-

b. Rubesbeim. 6. Seut. Mit dem 28 ein -bergofdlus im "Dberfeld" am beuticen Tage ift die gande Rüdesheimer Beinbergsgemarfung geschloffen. Der amtliche Beinbergsichluß der Gemeinden bes mittleren Rheingaues erfolgt Ende nöchfter Bioche. - Durch Berfügung beb Cberfanbesgerichtsprafibenten ift fur die Jufita-venbanten in Rubesbeim eine befondere Bautalie gebildet worden; aum Rendanten berfelben

murbe Amtsgerichtsfefretar Grippain pon bier beitellt.

5. Abmannsbaufen, 6. Cept. Die Trauben find in ihrer Reife aut vorangeschritten und überall findet man weiche Beeren, bod mare sonnig-warmes Better jest erminicht, was die Tranben noch febr notig gebrauchen tonnen. Trauben baben fich icon burdweg gefarbt und ift ibre Menge erfreulicherweife etwas beffer geftellt, wie im Borjahre. Aber auch bie weißen Trauben find reichlich vorbanden und die Ansfichten fomit gute su nennen.

I. Schlaugenbab, 5. Gept. Dit ben Arbeiten aur Aufführung eines neuen, mobernen Aurbaufes ift foeben begonnen worben. Die alten Rurgebaube, oberes Rurbaus, bas Geiellicaftsbaus und ber Raffauer Dof merben gegenwärtig niedergelegt. Durch die ungfinftige Bitterung und die Störungen infolge der genannten Bauarbeiten bat die Aur in biefem Jahre ihr Ende erreicht. L. Baritabt. & Cept. Gin Zeil ber Ortoftragen

wird surgeit frifch eingebedt und abgemalst. Unter dem naffen Better baben die hiefigen Band-lente viel zu leiben. Der noch im Belbe lagernbe Safer verdirbt vollftandig: Grummet fann überbaupt nicht geerntet werben. Unter ben Rar-

toffeln trifft man icon baufig faule Knollen. 8. Lord. 6. Gebt. Die beltändige ranbtalte, regnerische Witter ung hat bislang nachiellige Tolgen für die Tranben nicht gebabt, jedoch fiebt au befürchten, bas tolde nicht ausbleiben, wenn nicht bald ein Bitterungswechfel eintritt. Trauben bat es feltber an ber erforderlichen Sonnenglut ermangelt: fie fonnten in ibrer Reife weiter voran fein. Zwar baben die Trauben bis sur Lefe immerbin noch swei volle Monate vor, welche noch icones Beter bringen und bie Qualitat erbeblich verbeffern fonnen, jedoch merben fich alle Doffnungen, welche man anfanglich auf den biebiabrigen Berbft febte, wohl faum gans erfillen. - 3m freibandigen Geidaft ift es ftill. Bei einem füraltd gefütigten Abichlin in 1911er wurden 1300 Mart für bas Stiid (1200 Liter) besablt

× Raffau, 6. Cept. Gine hollandifche Ge-fellicaft nimmit wieder ben Betrieb auf in ber im ftattifcen Balbbiftrift "Unterbeidden" an ber alten Binbeneritraße gelegenen, feit mehreren Jahren ftilliegenden Manganers-grube. Bie perlautet, foll bie Gefekicaft bierfür swei Millionen Rart sur Berfiigung ge-ftellt baben. Die Bieberaufnahme bes Betriebes ift in der biefigen induftriearmen Gegend febr au begrifben.

Beber Ortseingefeffene fc. Gonnern, 6. Cept. Bonnern bat bas Recht auf labrlich vier Raummeter Buchenicheit, ein Buchenfulippel und fechs Raummeter Buchen-reifer. Als nun im Jahre 1909 ber Gemeinde-vorstand anstatt fünf Raummeter Darthols sn liefern, jedem nur drei Raummeter sulprach, den Heberidus vertaufte und den Eribs sur Tifgung von Gemeinbelaften verwandte, erhoben Beinrich Daffer V. von bier und zwei weitere Bürger Einfpruch und fväter Klage. Der Kreisansschuß hatte jedoch ihre Klage abgewiesen, da § 10 des Statuts über die Regelung der Loseholsnubung von 1897 und 1901 ausbrücklich vorsebe, das die Gestiellung des Loseholses durch den Gemeindensprettung und Ma Consindentation und des Erseholses durch den Gemeindensprettung und Ma Consindentation und des Loseholses durch den Gemeindensprettung und Ma Consindentation und der Loseholses porftand und bie Gemeindevertretung gu erfolgen Der Besirteausichus in Biesbaben fam aus ben gleichen Grunden sur Burud. weifung ber Berufung.

In ber bon ber Bhilippitein, 6. Cept. Girma Ernit Giebeleo-Siegen por einigen Monaten angetauften Grube Cloferweide murbe in einem bieber unveribten Belbesteil ein zwei Meter machtiges, febr bochbaltiges Etfeniteinlager erbohrt,

ht. Idfiein. 6. Sept. Die Anmelbungent au ber geplanten Obit- und Gartenbau- Al us fiellung find so zahlreich eingelaufen, daß die Schain nunmehr gesichert ift. Als Austrellungstage wurden der 5., 6. und 7. Ottober

ht. Eppliein. 6. Cent. Die Gemeindever-tretung beichlich im Einverständnis mit ber Biesbabener Regierung ben Bau eines neuen Sculgebäudes an der Roffertirabe. Dierau übernahm die Regierung einen großen Zeil der Baufumme und die Beldaffung ber inneren Einrichtung.

ht. Arnsbach i. T. 6. Cept. Bur labrsebnte-lange Dientic als Kreis-Biefenwärter wurde bem 76iabrigen Philipp Schul bas Allgemeine Ebrenseiden verlieben. Sebelmrat Dr. 29 C mann-Ufingen überreichte bem Beamten

Auszeichnung verfönlich.
ht. Fischand i. T. 6. Gept. Gegen ben Diereftor ber Spare und Leinkasse ist nunmehr Strafantrag wegen. Bilanafälich ung eingereicht. Der Zermin der gerichtlichen Berhandlung findet am 24. 6. M. vor der Bies bad einer Straftammer statt. Biese ebemalige Mitalieder ber alten Raffe baben eine neue Genoffenfdaft gebilbet.

ht. Schneibbain, 6, Sept. In der Galiwirtschaft "sur Linde" wurde von einem Logier" aafte während der Racht ein schwerer Einstruch verübt, det dem der Died einen Geldbetrag von 400 Mart und ein Sparfassenduch über 1400 Mart erbeutete. Leider wurde der Died erst entdeckt, als der Gast das dans bereits einige Zeit vertassen hatte. Die Beit vertassen hatte. Die Keltheim i. T. 6. Seut. Der Posten unt er von auf en perein Frankfurt-Dückt-Tannud bätt am kommenden Sonntag dier seine erste Banderpersammlung ab. ht. Coneibbain. 6. Cept. In der Gaftwirt-

erste Banderpersammtung ab.
Sch. Florsheim, 6. Sept. Als Silfsfelbbüter ber Gemeinde Atdrabeim ift ber Beichenkteller a. D. Johann Jang von bier vom Landrat bestätigt worden.

bt. Soffenheim. 6. Gent. In biefen Tagen purbe bas neue Rathaus feiner Beftim mung übergeben. Der prächtige vom Kreisban-meister A it be i mer (höchit) ausgeführte Ban bildet eine bervorragende Zierde des Ortes und dürfte als eines der iconften Raibanfer des

Areifes gelten. bt. Ried a. M. 6. Gept. Die Bervach-tung ber Landereien ber fatholifchen Pfarrei bat einen boppelten bis breifach boberen Preis Durchichuttlich tam bie ergeben als bisber. Durchicuttlich tam bie Bute auf 1.50 Mart, ein Breis, ber noch nie gesablt murbe.

bt. Bad Homburg. 6. Sept. Der Kreistag des Obertaunustreifes beabsichtigt die Aufnahme eines weiteren Darlebens von 100 000 Mart sur Görberung bes Baues von Rlein-wohnungen. Gine entiprechenbe Borlage ift bem am 16. d. M. aufammentretenben Blenum

icon augegangen.

(a) Frantfurt a. M., 6. Sept. Die für gestern nachmittag angesehte Babrt ber "Biftoria Luife" von Baben-Dos nach Frantsurt a. M. fonnte wegen unglintiger Binde nicht ausgeführt wer-Bei gunitiger Bitterung findet die Sabrt porausfictlich beute ftatt.

Duffelbort, f. Cept. Im biefigen ftabtifden Aranfenbaus verstarb gestern die Bitme Krull. Es stellte fic beraus, daß sie 3 millinge ent-bunden batte. Eine Aindesleiche wurde im Alobunden batte. Eine Kindesleiche wurde im Alofett gesunden, eine andere foll in einen Mülleimer
aeworfen und von dem Müllwagen undemerkt
mitgenommen worden sein. — In seinem dause
in der Mendelssobnitraße wurde gestern der
siedsigläbrige Zigarrenbändler Karl Linden
binter dem Ladentisch tot aufgesunden. Er war
an dänden und düßen gesesselt, im Munde stedte
ein Anebel, das Genic war umgedrebt.
Die Ladentasse, ist ausgeraubt.
Sie Ladentasse, ist ausgeraubt.
Gebeschus ist gestern von den Stadiverordneien einstimmis auf wettere awölf Jahre wieder ge wählt worden. Sein Gehalt wurde
bereits in einer früheren Sibung von 14 000 auf

bergemablt worben. Gein Gehalt murbe bereits in einer fruberen Sibung pon 14 000 auf 16 000 Mart erbobt.

#### Renes aus aller Welt.

Ernfte Arife auf bem Berliner Banmarft. Auf bem Berliner Baumartte frifelt es gegenwärtig. Jest fommt die Radricht, dat ber befannte Berliner Großipefulant Georg Bhilippstal fich in ernften Schwierigkeiten befindet. Seine Geichäfte, bei benen es fich befindet. Seine Geichäfte, bei benen es ind meift um Millionen-Objefte bandelt, tonn-ten in ber letten Zeit, ba ihm der Aredit teilweife entgogen war, nicht mehr burchge-führt werben. Die Berpflichtungen Bhilippstals follen fich auf viele Millionen belau-fen. Un ben Geichaften Bbilippstals follen Großbanten mit nambaften Betragen, bie allerdings, wie behauptet wird, hopothetariich geficert fein follen, beteiligt fein. Der Bu-fammenbruch burfte barauf gurudguführen fein, daß fich Philippstal bei einigen Weichaften überengagiert bat.

Maddenhandler bei ber Arbeit. In Obericonemeide bei Berlin werden amei Schwe-ftern Beig im Alter von 17 und 19 Jahren fowie ibre 12jabrige Freundin Beder vermißt. Sie wurden in letter Beit wiederholt in Begleitung eines jungen Mannes gese hen, der als Mädchenbändler befannt in.
Auch aus Reufölln (Rigderf) find zwei junge Rabden veridwunden, von benen man be-

fürchtet, baß fie Dabchenhandlern in die Sande gefallen feien. Erprefier-Affare. In Samburg tam in bie Sprechtunde bes praftifchen Arstes Dr. Baulien ber Berbinanbitrabe ein eine 18iabriger bekannte in die Tafde, sog einen Revolver bervor verlangte von dem Arst unter Drobungen und verlangte von dem Arst unter Drobungen Gelb. Diefer ichlug ibm die Baffe aus der Dand und beibe rangen längere Zeit mit einsander dis fie vollständig erschöpft waren. Schliebender bis fie vollständig erschöpft waren. Schliebender bis fie vollständig erschöpft waren. lich sprang der Menich wieder auf und wieder-bolte sein Berlangen. Der Arst gab ibm darauf 4 Mart und der Undelaunte entflod. Im Bor-simmer des Arstes wurde eine Dolchseide ge-funden, woraus geschlossen wird, das der Burice

and einen Dold bei fich führte. Tric ober Zufall? Aus Borbeaux wird gemelbet: Babrend fich in einem Barictee. Theater eine Seiltangerin über einem offe. nen Löwenfäfig produgterte, verlofchte plop itch bas eleftrifche Licht. Ginige Manner gun deten Streichiblger an. Die Rünftlerin be-nuiste den ichwachen Lichtichimmer, um bas Ende des Drabtes gu erreichen und auf bie Bubne gu ipringen. Rach einigen Minuten bellie fich ber Saal auf. Die Zuschauer berei-teten ber Dame arofie Ovationen. Mastierter Eifenbahnräuber, Als der

Bofibeamte eines Buges in ber Rabe von Unea mabrend ber Sabrt auf die Platiform bes Bagens trat, murbe er, wie aus Stod. bolm berichtet wird, von einem mastierten Bonn fiberfallen. Rach einem wütenden Mann fiberfallen. Rach einem wittenden Rampfe gelang es bem Beamten, ben Rauber ju Boben ju werfen und in bas Innere bes Bagens ju fpringen. Als ber Bug in die Station Barrit einfuhr, mar ber Rauber vericmunden.

Broke Unterichlagungen. Rach einer Melbung aus Sonerswerd find bei der Landftandischen Bant gestern Unterichlagungen in Sobe von 200 000 Mart entdedt worden. Der Täter ift der flüchtig gewordene Sohn

des Raffenvorftanbes Bolf, ber eine Beit

lang feinen Bater vertrat. Gin verbrecherifder Rechtsanwalt. Bi aus Remnort gemeldet wird, haben bie pe lizeilichen Erhebungen über den am 15. Juli erfolgten Tod der Ungarin Mentichit erge, ben, daß der Tod durch den Remyorker Rechtsanwalt Gibson veranlaßt wurde, ine bem dieser das Boot, in dem er mit der Un-garin Platz genommen hatte, zum Kentern brachte. Die Ungarin ertranf, Gibson wurde gerettet. Er versuchte, die Hinterlassenschaft der Mentschift an sich zu bringen, was ihm aber durch das Eintreten von Freunden der Mentichit miglang. Die Untersuchung ergab, bag ber Rechtsanwalt vermutlich auch einen Gifenbahnbeamten umgebracht bat, um eine großere, bei einer Bant hinterlegte Gumme au erhalten. Der Anwalt ift verichwunden,

an erhalten. Der Anwalt in verschwunden.
6 Soldaten bei der Uebung ertrunken. Bef einer militärischen Uebung in der Rabe des Horts Bossegat in Holland gerbrach ein mit Soldaten bemanntes Floß. Achtachn Goldaten sielen in das Wasser, sechs ertranken.
Bu Tode gesteinigt. Ein viersähriges Kink namens Josef Zimmermann ift in Cansas City von 5 Spielgefährten im Alter von 5 bis 10 Jahren au Tode gesteinigt worden

bis 10 Jahren au Tobe gesteinigt worben, Die Rinder tonnten, wie fie erffarten, bas getotete Rind nicht mehr leiben.

17 Arbeiter verbrannt. Wie aus Beters-burg gemelbet wird, ift am Newa-Ufer nachts ein großer Deuichober niedergebrannt, in dem Arbeiter übernachteten. Siedzehn ver-tohlte Leichen find geborgen worden.

### Lette Drahtnachrichten.

Samburg, 6. Gept. Gestern wurde in St. Pauli der 16 Jahre alte Bruno Dolt verhaf. tet, ber den Ranbmordverfuch an bem praf-tifden Arat Dr. Baulien ausgeführt bat.

Chinefifche Maleihe. London, 6. Cept. Gine Depefche ber Er-change Telegraphen-Company aus Tientfin melbet: Die hinefische Regierung manbte fich an die Fünf-Mächte-Gruppe um Gewährung einer Anleibe von 1200 Millionen Mart. Als birefte Sicherheit wird die Einnahme aus ber Galgfteuer angeboten. Auch wird eine allgemeine Kontrolle ber dine fiicen Finangen für bie tommenben 5 Jafre augestanben.

Konfiantinopel. 6. Sept. Der armenifde Patriarch forberte beute in feiner Unterredung mir bem Großwellr wirtsameren Schut für bie Armenier und brobt mit ber Goliegung bes Do triardats, wenn die Lage ber Armenier nicht perbeffert würbe.



von der Weiterdienitftelle Beilburg Sochfte Temp. nach C.: 15, niedrigfte 7emp. d Barometer: gestern 760,2 mm, bente 758,0 mn

Boranofichtliche Bitterung für 7. Ceptember Beränderliche Bewölfung, zeitweise noch tible mit Regen in Schauern, bei ziemlich fühlen, zeit weise aufrischenben, vorberrichend nordmelitigen

## Riederichlagshöhe feit geftern:

7 Edwarzenborn . 2 Raffel . . . .

7. Cept. Connenumiergan 633 Monduntergans

Waffers Rheinpegel Caub: gestern 3.16 beute 327 frand: Laburegel Weilburg: gestern 2.25 beute 322 Cennenautgang 5 22 | Monbautgang

Berantportlid für ben politifchen Teil, bal Ben für ben handels- und allgemeinen Teil: Dr. E. Anett für ben lotulen Zeil: G. A. Antur; für Rachrichten au Raffau, ben Rachbarlandern, für Sport und Bet nachrbaben: 2. Gunber; für ben Inferatenteil: Co. Beter. — Rotationebrud is. Berlag ber Diebebnet. Berlags-Minftalt B. m. b. D. (Direttion: Geb. Ricont) famtlich in Wiedbaben.

Bujdriften an Bering, Mebattion und Meper nicht perfantich en abreffieren. Gur bie aufbene Radienbung unverlangter Ginfenbungen to nimmt bie Rebaftion teine Berautworrung. Mars Suiftriften wanbern in ben Gapierters.



Ausgewählte Gruppen

Er will ichreien, will fich wehren. Die Schlingen um Mund und Arme verbindern ihn daran. Willenlos ift er dem Menichengrom überlaffen, der ihn davonträgt.

Breitag

Bobin? Er weiß es nicht.

Als Carmelita vor furzem vor Salomeas Tür ftand und inftinktiv gurüdschreckte vor dem Singen und Lachen und Kreischen — da abnte sie nicht, welch tragitomische Seene sich darinnen abspielt. Einer jener in Italien nicht seltenen Fälle von Bolksjuftig — die farmlosere Schwester der figiliantichen "Bendetta" — der Blutrache.

In der hintersten Ede kauert Francesco Bosco auf einer hölgernen Bank. Das Tuch, das bisher seinen Mund bedeckte, ift verschwunden. Dafür hat man seine Beine an die Füße der schweren Bank festgebunden. Sein Gesicht ist gelbgrau und verzerrt vor Angst und But — vor sinnloser, wahnsinniger But. Er reißt an den ihn fesseluden Striden wie ein Berrückter; er schreit, er studt — alles vergebens.

Reine Polizet verirrt fich in dieses abgelegene Baichnerinnenquartier, in dem Mutter Salomea das Szepter schwingt und die fich jeht in ihrer ganzen toloffalen Buchtigfeit vor dem Gefestlen aufgepflanzt hat.

An den Banden entlang hoden und ftehen allerhand vermummte, buntdrapierte Gestalten, die einen gans eigenartigen, unheimslichen Gesang ausführen, begleitet von rhytmischen Tamtamfolägen auf irdene Töpfe und eiferne Kasserollen — ein Art Fehuge-

Mitten binein in dieje feltjame Mufit öffnet fich ploplich die Tur. Marietta ichlupft tafel.

herein, dabei die Tur ein wenig offen laffend, und flüftert der Alten etwas ins Obr.

Mutter Salomea nickt und hebt befehlend den Arm. Die Mufit bricht ab. Etwa zehn der handfesten vermummten Burschen bilden einen Areis um den Geseffelten und Mutter

"Angeflagter!" beginnt die fette Stimme der Alten pathetisch. "Im Ramen des hier versammelten Febingerichts frag' ich dicht willte deine Schuld befennen? Willfie eingestehen, daß du den teuflichen Plan ersonnen haft, den braven, ehrlichen Matrosen heins Binter ins Berberben zu stürzen un ihm seine Braut zu rauben?"

"Schuftel Geiglinge! Morber!" getert Francesco. "Last mich fofort gebent 3ch bebe die Poliget auf euch, ihr hundes Bas wollt' ihr benn von mir? Ich weiß von nifcth!"

"Mein?" höhnt Mutter Salomea, mit ihrem nachten mustulösen Arm ihrem Opfer vor der Rase herumsuchtelnd. "Ich will deinem Gedächtnis 'n bischen nachbelsen . . . . Baß auf! Du warst es, der der Signorina Bia San Martino in der Eleftrischen ihren grünseidenen Bompadour mit dem roten Juchtenleder-Bortemonnate stabl, das eine Masse Goldstüde un zwei Hundertlirescheine enthielts Du warst es, der dem Deinz Winter die Banknote ausdrängte, um den Verdacht auf ihn zu lenken! Du bist 'n hundmiserabler Dieb un Meineidiger dazu un verdienst deine Strase, Avantil"

Der Kreis um Francesco ichließt fich enger. Mit fürchterlichen Geften machen bie Bermummten Miene, fich auf ben Angeflagten au fturgen.

Der beult und getert. Gin Sollenfpel-

Da tritt Marietta, die fich bisber im hintergrunde gehalten, vor. Ihr Geficht trägt ben Ausbrud falter, eiferner Entichloffen-

"Francesco, gestehel" sagt sie eindringlich mit ihrer tiesen, wohltsnenden Stimme, und es ist, als ob eine Friedensglode hineinschalle in den wüsten Lärm. "Gestehe! Un du bist wieder frei un kannst gehen, wohin du willt. Wenn du aber weiter leugnest, behalten wir dich hier — tagelang, monatelang, jahrelang —"

"Behalten wir dich hier — tagelang, monatelang, jahrelang!" ericholl es imChor unter granfigen Gesten.

"Bolfsfrimme is Gottesfrimme — hab' ich mal trgendwo gehört," fährt Marietia felerlich fort. "Benissmo! Wir haben uns unser Gericht selber gemacht, um dich zu verurteilen, wie du's verdiensts"

Sine wahnfinnige Angft padt Francesco. "B-wa—s wollt ihr von mir?" ftöhnt er, während seine Zähne wie im Fieberfroft aneeinanderklappern. "B-wa—s soll ich tun?"

-Stefennen 3"

"Un — un bann foll i ch, anftait bem Being Binter, ins Loch?"

"Das tannste halten, wie du willst. Uns is nich drum zu tun, dich ins Loch 'n ein zustriegen, sondern den Heinz aus'm Loch 'r aus zutriegen. Wenn du befannt haßt, offen un ehrlich, wenn dies Betenntnis niedergeichtieben is un du vor allen diesen Beugen beinen Ramen druntergeseth haßt — dann latien war dich laufen. Bis morgen früh. Du fannst die Zeit ausnuhen. Morgen gen aber — da friegt das Gericht dein Befenntnis, un wenn du bis dahin noch nich

weg bift - bann tannfte bich in Acht nehmen, Berftanben?"

Mit awifchen bie Schultern gegogenem Kopf hat der Buriche zugehört. Scheu blickt er umber, als fürchte er, die halcher seien ihm icon auf den Fersen.

"Ra? Bird's balb?" fnuret Mutter Cac

"36 - ich hab' euer Wort, daß ihr mich bann laufen lagt?"

"Bir haben's ja icon gejagel Ru tost" (Schlus folgt.)

#### Am Samilientifd.

#### Muflöfung gu Rr. 208.

a. Af. Stern, Ran, Gier, Bias, Gib, Bering. b. Vaß, Aftern, Uran, Leier, Ilias, Reib, Gering. Vaufine.

Richtige Löfung schidten ein: Friba Partins Biesbaben. — Mathilbe Ritter-Biesbaben. — Baula Bos-Biesbaben. — Annu Koch-Biesbaben. — Margarethe Preiß-Biesbaben. — Mina Bander-Biebrich. — Marie Eismann-Eltville. — Delene Stabbert-St. Coarshaufen. — Meta Köp-Bab Domburg. — Elisabeth Gansel-Docht a. M.

#### Berftedrätfel.

Es ift ein Spridmort ju fuden, beffen eine geine Gilben in nachftebenben Wortern enthalten find :

Ohreneule — Bergmann — Arbeit — Gifenbahn — Rehlfopf — Lorenz — Bauerngut.

#### Handel und Industrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 5. Gept. Der Borfenverfehr frand beute unter bem Gindrud einer in bestimmier Form auftretenden Beitungsmelbung dem unmittelbar bevorftebenden Griebensichlug amtiden ber Turfei und Italien. Infolgebeffen vermochten ber gunftige Gron-Age Bericht über ben ameritanifcen Gifenmartt, Melbungen von Breiserhöhungen am amerifanifc-belgifchen Gifenmartt und ber Bericht fiber ben guten Geichaftsgang im Rubrtobleurevier bem Montanmarkt nene Raufer gu gewinnen. Camtliche Gifenund Roblenattien febten mit Befferungen ein, die bei Bochumern, Bhonix und Gelfenfirdner ein Progent erreichten begm. fiber-Riegen. Raturgemaß widmete die Gpefulation auch türfifchen Werten befonberes Intereffe. Anatolifche und Orientbahn, fowie fürfifche Lofe erfuhren nambafte Befferungen. 213 gut gefragt und bober find ferner noch Sanja-Aftien gu nennen. Im übrigen aber ging die Spefulation aus ihrer Burild. baltung nicht beraus. Die icon feit einiger Beit begonnenen Realifierungen nahmen unter leichten Rursabbrodelungen ihren Fortgang, insbesondere hatten hierunter Elettrowerte zu leiden. Im späteren Berlauf trat ein empfindlicher Rückgang in ruflichen Bankaktien ein infolge der Meldung eines Mittagsblattes über den Ausbruch einer Reuteret auf der ruffischen Schwarzen Reer-Blotte. Die Berftimmung hierüber verfehlte nicht, eine nachteilige Birtung auf ble Gesamthaltung auszutiben. Die Beffe-rungen blieben bemgemäß nicht in vollem Umfange bestehen. Die in letter Beit fo hart geftiegenen Aftien der Mgom Don Commery Bant verloren nach anfänglicher Geftig.

Tägliches Gelb 4 bis 31/2 Prozent. 31/2003. Reichsauleihe war heute gut behauptet.

Berlin, 5. Sept. Die Borfe ichlog träge, Phoniz-Aftien waren haufsierend auf Bilanzgerüchte und auf das Gerücht von der Ausgabe junger Aftien; Canada-Aftien zogen auf Deckungen und große Prämienkäufe an. Indukriewerte des Kassamarktes ungleichmäßig.

Privat-Distont 4%.

Brantfurt a. M., 5. Geot. Anrie von 1% bis 2% ilbr. Arebitaftien 203%, Distonto-Romm. 188%. Dresbner Bant 157%.

Staatsbahn 1513%. Lombarben 20%. Baltimore u. Obio 109.—. Nordd. Llond 126% a 127%. Schudert 160% a 160.—. Türkenlose 177. a 178.20.

#### Borfe bes Anslanbes.

Bien, 5. Sept., 11 Ubr 20 Min. Areditaktien 646.50. Staatsbahn 710.—. Lombarden 108.70. Marknoten 117.87. Papierrente 90.35. Ungar. Aronenrente 87.15. Alpine 1074.50. Holsverkoblungs-Industrie —.—. Sloda —.—. Fest.

Bien, 5. Sept., 10 Uhr. Areditaftien 646.50. Länderbank 532.—. Wiener Bankverein 539.—. Staatsbahn 710.—. Lombarben 109.70. Marknoten 117.87. Bechiel auf Varis 95.35. Defterr. Aronenrente 87.35. do. Papierrente 90.20. do. Silberrente 91.25. Ungar. Goldrente 107.85. do. Aronenrente 87.15. Alpine 1078.—. Stoda 771.50. Littlenloie —.—. Geft.

Paris, 5. Sept., 12:35 Uhr. Ipros. Stente 92:40. Italiener 96:65, 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ser. I u. II —.—. 5pros. do. von 1906 —.—. do. 1909 —.—. 4pros. Spanier äußere 94:40. Türfen (unifis.) 92:42, Türfenlofe —.—. Banque ottomane 692.—. Rio Tinto 2000.—. Chartered 40.—, Debeers 55ß.—. Caftrand 77.—. Goldsfields 107.—. Randmines 169.—.

Paris, 5. Cept. Die Borfe eröffnete in allge-

disco. Fds. s. Starts-Pap [Risept IX NAIV] 3 | 82-1011 | (Shotusch. 4 | ---- | Ung. Account. 4 | ---- | DLSep.-S. XVIII 4 | 97.75mG|Shorn W. Druck 4 | 97.75mG| Industrie-Attion

boch schwächer im Gintlang mit ber matteren Saltung im Raffavertebr. Später berrichte Lustlofigfeit, ba die Zeitungsmeldung betreffend die Menterei bei ber ruffischen Schwarzmeerflotte verstimmend wirfte. Schlub unregelmäßig.

Malland, 5. Sept., 10 Uhr 50 Min. Sproz. Rente 97.80. Mittelmeer 408.—. Meridional 610.—. Banca d'Italia 1447. Banca Commerciale 856.—. Bechfel auf Paris 101.—. Bechfel auf Berlin 124.85.

Glasgom, 5. Gept. (28. B.) Anfang. Briddlesborough Barrants per Raffa 65,—, per laufender Monat 65.434. Stramm.

#### Comeinemartt.

Groß-Geran. Am verflossenen Ferfelmarkt waren 644 Tiere ausgetrieben, die bis auf einige Ausnahmen zu den seitherigen Breisen flotten Abfas fanden. Besahlt wurden nämlich für Ferfel 14 bis 25 M, sir Springer 27 bis 34 M und für Einleger 28 bis 50 M ver Stüd. Der nächste Gerfelmarkt wird am Montag, den 9. d. M. abgebalten. — Bir machen noch besonders darauf ausmertsam, daß die unterm 29. April 1912 ersassenen besonderen Vorschristen noch in vollem Umfange belieben und weisen namentlich die Verstänfer darauf din, daß sie nur unter Borzeigung der bürgermeisterlichen Bescheinigung iber die Sendenfreibeit ibrer Ecmeinde und des betressen den Areises zum Nartte zugelassen werden den Areises zum Nartte zugelassen werden

#### Bitinglienmartt.

Limburg, 5. Sept. Am geftrigen Biftnalienmarft waren angefahren: 220 Bir. Kartoffeln, 30 Btr. Nepfel, 75 Btr. Birnen, 15 Btr. Bwetiden, 1 Btr. Reineliauden, 1 Btr. Mirabellen, 2 Btr. Bohnen, 500 Stüd Einmadgurfen, 500 Stüd Kraut und Birling. Das Geschäft war ant und der Marft bei lebhafter Nachfrage bald geräumt. Es notierien: Kartoffeln pro Btr. 2 bis 2.50 .fl.,

8 M. Reineklauben 15 M. Mirabellen 15 M. Bohnen 15 M. Einmachgurken pro Sundert 80 Pfg. bis 1.50 M. Kraut und Birfing pro Stild 10 bis 20 Pfennig.

#### Grudimartt.

Limburg, 5. Sept. (Fruchtmarkt.) Roter Weisen 17.50 .M., weißer Weisen (angebaute Frembforten) 17 .M., Korn 12.50 .M., Hafer (alf) 11.20 .M., Pafer (neu) 8.50 .M., Kartoffeln 4 bis 5 Mart; alles pro Maiter.

#### Mannheimer Produften Borfe bom 5. Geptember 1912,

Dela., pfala., nep 21.50-22.50	- unorrifde	00.00-00.01		
. Mbeingauer anno-00.00	Buff. Gutteng.	16.50-17.00		
_ morbb. 0+.00-00.00	Saf., bab., neuer	17.09-18.50		
_ ruff. Maims 24.25-24.75	. morbb.	00.00 00.00		
. 11ffg 01,00-0.00	. ruffifdet	20,10-91,00		
. Krim Maima 20,50-00,00	. Da Blata	19.75-19.75		
. Zoganrog 00.10-00.00	. am. meit.	0 1,00-00.40		
" Caroneta 00,00-00.00	Mais, am. Mig.	00,00-10,00		
. Mumanifder 24.25-24.75	" Dongu	15.50 - 15.70		
. am. Winter 28.75-60.00	. La Binta	16,00-00,00		
" Manitoba I 23,25-00,00	Robirepe, b., m.	08,00-00,00		
. Mala Walla 00.07-00.00	Biden	00,00-00,00		
" Ranfos II 24.25-(7.0)	Ricef. deutich I	00.00-00.00		
. Unitrallet 01,00-11.01	II	00,00-00,00		
" La Plata 23,50-24 00	. Litzerne	105-115		
ternen 90.00-00.00	" Ecobene.	121-100		
logg., bf., nent 18.00-18.15	. Efparfette	00,10 - 01,00		
" гип. 19.75— 0. 9	Bidlger Rottlee	0.00-00.00		
" morbb. 00.00-00.00	Stal. Statflee	00.00 00.00		
. amerif. 00.00-00.00	Leinof mit Got	00, 0-0 ,00		
berfte, biefige 20.50-21.50	Roodl in Jak	(0.00		
Berfte Bfalger I.0'-22,0'	Badriibel	00.0-00.00		
Beigenmehl } Mr. 00 0	1 2	3 4		
1 34.23 33,	15 31.25 29.75	28.25 24.23		
toggenmebl (1) 27.91 (1) 54.50.				
The state of the s				

Zendeng: Getreibe unverlindert.

Mannbeim, 5. Gept. Plata-Leinfaat 34.- M bisponibel mit Gad maggonfrei Mannbeim.

Futterartitel-Rotierungen pom 5. Geptember.

Reues Aleeben 8.20 M., neues Bielenber 7.50 Mart, Malchinenstrob 4.— M. Weisen-Aleie 11.25 Mart getrodneter Treber 14.50 M. Alles per 100 Kilo.

## Berliner Börse, 5. September 1912 Berlin. Bankdiskon

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 57/2, Privatdiskont 41/4 9/a Obligationen mit \* sind bysethelar. sichergeshilt. Rannfr, serb.

British Land at Singer Lab and All Sills	4 99 25B   60. 3% 88 50b de, Staater, 97 3% 78,100 Frankf, H.S. 219 4	97.70acl do IIII ok 99 4   89 00cl   IIICEBITE-RICHEII	50 6:9 55w Wark Porti Com 4 97 000 West Stablers 0 56 5040
1 A 1 In Robe-Schaft 4 100.208 Schi Hat Pri A	4 Gethaer firdk. II 32 79.100 Becar, Ant. 981 41   Gethaer firdk. II 35	Sache Sudanir 39 Berliner Brauereien   do Lux Bre V	11. 11.81 75hill Middie Stittinge 24   413 25kG WinkingComent 4   95.60kg
表音音音 do. 1.4.15 4 100.10b do. do.	31 5 Sohite altt. 31 B.Er. Sta. 1001. 41 56 606 60. XVI uk. 19 4	SELECTION Sching Sude. PG 4 ST OSAG SEL Southr.   6 198.756   do. Walf. u Mus	25  550 00 w   Müller Speizet   8  211.7610   Webrath Leden 9  176.256
型通送用 . Pr.Setatz 1912 4 da. tand-Kult.	30 [2] de.L.A.C.D. 4 99 10B do. do. Pen 6 103.50x0 Hamb.Hp.S.z13 4		16  324.50 -
開港を日芒 [N. Reiche-Anl.] 4 [100.808 Westl. PrvAnl.]			8   182 2500   Neue Sad A C.   10   112 0216   William Capem.   6   195 2560
● 日本 do. do.   25 89.2500 do. ■ (II (II))	3% MB.000 40. do. do. 4 87.768	80.750 de. de. 10 87.80G Conduct Brz 5 123 0000 de. Wagen	[13  251 00b   Ninderl Kehlew   2   254.3556 Withsloabite   6   104 7560
推荐亚 "河 da. do. 3 79 20:0 da. 明	3 82.000 Wentfland 4 97.00-o Eleendehn - Stamm-Aktien du: da. 11 35		10  178.75   Nordd Wollen  10  154.50:0 Witten Greent   5  194.50:0
de, Schtzg. 60 4 99,90h Teftem, Anlaihe	4 98.980 = ds. do. 33 87.400 Aliz Ot Aleses 7 131 706 Macki H.e W.Yil 4	and any of the second s	h 3 [190,2516] Obrohi, Eich, B. [31/107/200] do. Blahirithr.   0 [216-256
마 등 프 등 의 마 # 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	a success a waste, rate of margan by the still still one of the	91,000 turner Bante, 01112.000 Soth, Ticteria J. 7 112.5040 Eintracht Breit	27 491 0010 de. fiens-ind 0 36 2500 Zeitzer Masek 18 335 0010
40. do. 3 79.228 Sarmer StAnl.	2V 94.50B = de. de. 3 78 29h Crefelder . 3 96.00G de. de. II III 2V 87 800 = de. eaus 2V 87 20h Crefelder . 3 96.00G de. de. II III 2V	87.80G   Serg. Wark St. 7   180.80a   Darks. Akt. St   20   875.00G   Elbert   Farke	(25   540,406   do. Enkowerk   12   216.7566   Allanoff Versia   8   92.500
60. 60. 4 100.30nG Seriner St.Ani.		96.000 let, Band. Con. 91(171,90) de. Scion-8/ 25 102.0041 de. Papiert	0 84.005 de Prij Gern 3 164.1040 c Aich Kleb 8 151.508 10 199.305 (Dpgein Com. W 5 152.104) E AligEl One 7 159.0040
	The same is the same of the sa	88 25G (to Hypath, 2, 8 GU117, 1044) do Victoriab. 6 117 75B Elift Sat. Toroc B7 COnference B, t De 10 475 50G Germana Brin. 5 143,00G fort. Mellage	0 65.10G (Oranzi Akoppeli 4 217.10%) 2 de Lok.mir 810165 0060
40. 60. 1900 31 Stelefeld	A 1-to one is 2 hour and a little sea-bether Children ach		8 185.75% Ottanser fines 5 85.006 = 8ch.Geleti 7g151.000
M- 0   Super, StAst. 4   100 200   Grest, StA. 91	BUT DE CON STREET SOLL See Sens wer, District Free William D. 1710-0001   Sens Sens A.		10 171.35 Paceir, Lit. 8 15 275.90x6 = Breach, St. 7 136 50B
Em 1 . A   40. 40. 31 47.5000 Browner StA	35 Prin Mind P A 350 CO. CO. CO. CONTUS. CO. C. The COOK A	The second of th	4 132 00 s. Ravemberg Sp 0 110 250   Sreal Bill 55 123 000
Fran Ant. 1869 31 87 306   do. 1 ck. 19	A T HE WAS TO BE AND ADDRESS AS A STATE OF THE PARTY OF T		4   99.10%   Shell-Rassay   04   321.00% -   Cassal Stb   5   109.900
es. 69 sk. 19. 4   99.253  Charletts. 89.759	4   98 100   thatter do   not   Stores, were, Lot on ration   the store of d	97.00 (Calcon Sares 13 223.900 Calcon Sares	10 [205.20%] Their Statistic [10 [179 2540] [] [Nr. Hoebb] 54/135.508
6 5 5 1 60. 06	4   89 DGS Proce of the Total and the Control of th	88.000 Quetone Sand Pures 100. Linaste Detr. 10 1178.250 Querritaria 31	4 107.00%   1h - Walt Kallow 12   171 6316   2   3r. Brt. Sirb. 25.181 50b
5.5 6   Care tendenin 15 60,500   Charitto, 95/85	21 90.5005 (Hear) 4071L 3 125 101 Prinz Hanti . 51162.75b do. Grarthe. 10 4	SE SOG de Plant - Sant S   117 250   Mürrer Strauere   7 132 205   de Varr -	5  114.25b   Rieback, Mot.W/12  190.00x0     Rmb.Packt  3  157 50x4
60, IN a 1/1 35 92,500 Cola StA v.90	Striffedienha Enade Colombia & 120 405 Norda Grain 188 4	86.60kg ds live 8k, 100 8 151.00kg Schiegel Br. 410 (164.00G   Gerrash Ginet	14 237 80kB Rombook, Hott 10 179 1000   do Strassk 10 182 500
1 50 ca 4 6 M   co. XIII c. 14 4 100 000   Douneld 88.03	22 00.730 Proces Edit IV 42	114 25G Interest Famo to his any Schallerhaf Sr.   0   88,500   Cas faller to	10 176.25b Hazitt Braunk : 105.00bil " Hann Striff 34 83.35b
2 2 2 de XXIII v. 15 4  100.000  Elbart. 51-8. 95	4 30.33 Argest Ast x 57 5 60. XVIE 4	96.7560 Brandner Bank 81/157 506 [Wickel, Aspper] 7 [138.2543 Gildemout Wi	2 8 143 LOW do. Juckert 10 127250 2 Magdh. Str 9 185 000
40. JULY 4. 21 4 100.500 Exc Sth. VI VIII		88.9000@essh. &red& 02/161 9000 Appointed Fabi25 1848.000 @GladbathSpin	0   98.00 to   Russ Alte El.G   8   171.50 to   2   Russa Opt   15   319 7518
tante St.A.OT 4 Fuldestill-A.OT	ds. III 21	88.1010 Compar Grdir. 9 171.0016 Alfaid-Gron. Pp. 6 102.50-6 Goritzen Liani	113 287.00 c   bechs. Govert 20 259.505     Sedd Lleyel 5  126 2516
0 92 5 4 2 (6. en. 97-04 31 €8.48 m Hattesche StA		97,00m0 humb. Byp6a. 9 181,800 Allg. Elektr. Can 14  269,965   Habarm &Con	[10  138 40   Saine Saines   1  104.7500   18r.fit.f. VA 0   47,2550
60 B6/97		96 800   Hannes, Sank   79143 0040   MassPortl Com 15   239.5040   Hagen, Sussa	0 48.00 6 Sangerh Perch 8 216.600 (Selicut Indust Gereline).
# 日本 2 2 Late 317 23 108 1 1 22 100 Han 21 - 7 40	35 Chile Gold-Ant. 61 92 100 do. Sib. 884 4 88.80b do. v. 06 uz. 15 4 4 88.80b do. v. 06 uz. 15 4 5 8 100 Chin Ant. 1995 8 00 ct Ung. 33 art 3 79 300 do. v. 06 uz. 15 4	97.200  Hidesheim St. 9   170.000   Aluminium-Ind.   14   252 2500   Hallesche Mat	102  437 7000  Schimach Cami &  164.250   Derryan Insuan Occurred
■ 100.46 03 04 05 3 77.25 MU Del. St.A.16/19		92.00 Kieler Bank . 7 - Angin-Contin. 73119.58hi tancov. Mann	16 281,0050 Schiss, Cement 1 346,00% Hilg (lettGes.) 49102 600
20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1 1 mm may 1 mm at 1 m	87.90% Kingab, Var A. 7 130.750 Anhaitar fohlat 7 156.00% Starbg. Mist	0 161 Mars 60. Distribute 385,000 Davis. Dr. 100*40 98 7500
40. 20 - 1 do 20.004 51 do 57/15	the day of the read of section the section of		7%118.500 Schob & Salzer 20 250.7640 Garman Schill 4 100.0050
Services of the services of th	31 58 500 Griech A 51/64 ) 1 53 10 00 00 00 00 0 0 3 30,000 00 1 00 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	88.10G   int. Lomesik   8   131,50G   Apintheck Sgb. 7   163,00kG do. Serga.Pr. 83,30G   Hagdeb.Sanks   5   114,80G   Arenberg do. 3   5   418,10b   Marpener Brg	1 1 187 75b Stelent - Keands 5 1130 00000 archite
46. 3N 88.500 Maggeb.06e11	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	\$7,7510 threintheBank 6 100.5056 Haleks Sookuni 6 247 0066 Harm. Mase	8 197.750 Elekult - Keands 5 138.0000 Laurahitte . 14
1   Co. 75 81 u Cl		87.70M McM.Sep. u W.S.15   294.500   Haraper Walter, 13   227.50m   Haaper Essan	17 174.50b Damassillas-i 14 222 000 Blandifisk by 3 4 96 25G
de 20 Windeter II.A		96.60% Max 50 Hes & 4 hot 250 Ser pm. Claky 5 140.00% Hedwigshime	
	31 59.500 Co. 4 87 4Dia Die Westbahn 4 88.106 (o. s. 05 sk. 14 4	98.5000 Men. Byg. W. 7 182 250 [hery Mark led. 0   75.0000   Herbrand Wg.	7 120 80   Saint Basser 6 112 250
Est uffent IV til 100 Penter St. Ant.	201	96.7500 Mitteld, Sodkr. 51 80.00to Serl. ElektW   2 188-201   House, Ele. v. 3	02 333 6016 Saritbank A6.04 M18.250 Wechsel-Lerse
Pamm 1 4 99.00-1 Stuftinter StA.	31 88 800 Quature, Oaldr. 4 55.50B Moss Allew Wor 4 do Myz. Voral 4	97.500 cs. traditions 50118.000 cs. Murchb 131233.95. Hothet, Farti	30 658.75b Statiberg Note 1 67.29b Ampt. Rett 8 1.1 4 (169.358
40.   3½ 88.600 Washed. 1901		56 50(4) da. Privathoni 7 (123.75(4) Biglelaid Bach 20 500.7500 fine Berghau	124  474 7568   Steffin, Valkan   1   196 0200   Sries, v. A 8 1.   4   20 6750
2 2 2 1 Posentitte 4 99.26m   Junt. Pidh.			10 168.25cc Studick & Co. 12 263,750 Kapachg, ST. 5 112.3060
	4 93.40% dec 1500com 4 Rid-Out 1297 4 88.100 de IXV 1914 4	87.30 to hancoath f. 0t 7   126.3000 hothsmor figs   0   155.5000 Karnswitz fire	14 237 00 m Stath Zink-Akt 0 745 mil Landon hints 4 20 A66
2 9 2 Preuth 4 \$9.600   en. none	and the Report Contract of Dr. (Dr. (Dr. (Dr. (Dr. (Dr. (Dr. (Dr.	97.60" Kurge Grander 6   116.108   de. Gutattah   14   129.506   Kibimane Str	120 BB3.50   Incklanorg Sch 4 D41 GUSU Kesyerk hista   4.1956
■ 2 日	I THE COURSE I WAS NOT ARREST OF THE WASHINGTON TO THE TAIL THE PROPERTY AND THE TRAIL TO THE	95.0000 to freetant 7 518.0000 BinparceWith 2 \$8.7500 King With 6	
18h. Werft. 4 99.800 30s. 60.	2   0   90 oct   0   10   20   10   20   10   20   10   1	30.46th   Oceabrick St. 4   127.00th   Brausk u Brit 117   185.03G   Khngaburn .	
60 30 99.603 Got. Got.	35 87,100 6c. 1890 4 85 206 Htsl. Minstreet 4 60 2XV 1814 3	99 Quest Outs Altic e.Sx. 7 (124.40h   Brausschwüstel   2   208.00cc   Kirbiscort. 7	
8-5 m.d.   Stoles.   4   88,400   5   do. do.	1 29,600G co. 1596 4 51,500 Tebustee CA 5 57,700G 190 200 210 3		8 128.254a0 de Cole-Res P   10 1220 0250   121 Pater   10 T   5 0 80.10B
2 p 2 - 1 0 1 35 1 01 91h Put	4 None and 1 to 1 4   or other	\$6,700 to for Akt -Sk   6 116.00s0(Bruner Licol.   12 208.80s) Kythiusartii	
Schiffelet 4 99.250 E. fur alleys	I am an next   The second of t	1 83 800   ca.technus   0   73.900   de Wollkamm   16   267   2500   Lauchnuma	
de. 3t 12.500 [#] de. de.	34 62.750 de Celdrans 5 Deri, tiva-bank au 48.000 de, da. VI 17 4	89.30% to Plandby Ia. 8 154.10h   Caroline b 011/30   429.8060   agranatte	of the latter of the right with the latter of the latter o
BER 1 Brandenb.PrA 31 89.75G   Octorous	4 50.300   60. Stantret 4   63 9300 4 W at 14 40100 500 46 de W 3		k. 9 157,25:00 Vorwirts Baill 0   50 250   Speraigns p. Stock 22,415 b
da da	35 BE. 200   do. Sadan-Er   5   115 955   do. 100 100 4   07 900   do. do. 12 90 4	59.80%   Sheen Dink Goo 7   924.10%   Calpar Brgw. V   30   194.10%   Leopold Gru	Dal 712136 257   Vogt & Walt   116 1964 000   18 Russ Cold & 1008 218 000
2 4 2 2 0ctpt, Pre061 4 98 500 2 Pommind	The Strate Las Paris C. A. 5 100 250 de 10 (V et 15 4 66 7500 de. de. X 01 4	180.25 w. les - Weit Sorker 31 163 250 de Cas v Elekt 0 72 3016 Leopoldshall	
전 경도급   da. da. 21 ## 900   da. da.	2 79.000   Surb.an.Aci. (3) 4   85.250   ca VII VIII.o (3) 4   97.50c(10)c. (1.0)(83-88) 4		2 7 115 5003 Warst Greb. VA 0 1145 8380 Beigriebe Meine .   80 666
Punn PreAnt. 3%   ce novid	THE ST. SEC. A. CO. 4 91.60h (to. 1 st. 1516) 55 91.000 (to. 60. 60-02)	to me man be the ball of the b	n. 18 326.2506 Wendereth ut 5 1103.250 Englischefanks, 11 20.445b
Passe, Pr Act. 4 88.000   da. da.	3 0s. Eagd-A 4 83.10-6 Bu Am Ch hu 10 4 \$9.750 do. Kamm. Ohi 2	W ER 1299 Scales, Sante 7 152.000 Connelication 119 382,250 Mark. Wart. 8	pw 6 128 60 Mil Westeroge(Alk 11 211 00-0 Frant Banks, 100fr 80 80G
De Co de 35 64.30b Processos	4   Per Jew   00. 1905   4   81 200 er - Hann, A XI 30 es 500 ellen W. IXIXA 4	\$6,75% [34cd, Bodestr. 5     Orlitett, Pap 12   183,500   Magdeb, Ca	6 108 600 Warmalia Com. 5 129 2510 Mediand, Sanknetan 188 250
D D D 100   00, 00   00   000   00.	36 90.0000 60, tase . (re.174.00) 60, 119 s. 20 4 87.000 [co. do. Lu. 10 4	87. SONO Wanted Surgely 75/145 DOG Schanness Line 124 1372.0040 do. Surgwert	32 822 000 West Grabled 7 822 800 Castery Set 100kr   84 90B

## "Carmelita".

Ein Roman aus dem neapolitanifden Bolfbleben, Ben Erich Griefen (Rachbrud verboten.)

(22. Bortfegung.) Die Tur bet Rammer fteht halb offen. Muf bem Tijch brennt eine Rachtlampe neben einer Debiginflafche und einem Bafferglas

Etwas wie Entfaufdung giebt durch Carmelitas Geele. 3br Rämmerlein bewohnt! 2Bas nun? . . .

Da vernimmt fie ein leifes Genfaen, Und ein Geräusch, als ob jemand fich unruhig im Bett bin und ber werfe.

Carmelita laufcht . . . Gider wohnt da drinnen eine Rrante; die Mediginflaiche deutet darauf bin. Bielleicht ift ba bilfe am Blat. Raich giebt bas Dadden bie ichweren Schube aus und nabert fich auf den Gußfpigen bem Bett.

Großer Gott, das ift ja ein Rinb! Bang eingepadt in warme Deden, fo bag nichts welter fichtbar von ibm ift, wie ein paar lange, feibenweiche, buntle Loden.

"Deine Mutter is gewiß unten un amufiert fic," bentt Carmelita mit einem pormurisvollen Blid nach der Tur bin, durch die von unten laute Lachfalven bis berauf in Die fleine Rammer erbrobnen. "Un ingwifden bat das arme frante Rind nijcht gu trinfen. Ra, marte!"

Rajd gießt fie ben Löffel voll Debigin. Dann ichiebt fie den Arm porfichtig unter ben Raden bes Rindes, welches bas Geficht gang eingemühlt bat in die Bollbede.

"Dier, Berachen! Trint!"

Das Heine frante Rind rührt fich nicht. Sie bebt fein Ropfden in die Dobe.

Bmet große ichwarze, vor Bermunberung meit geöffnete Mugen frarren fie an,

"Carmelital Carmelita!!" jubelt es auf, mabrend amei matte Mermden fich um ihren Sals ichlingen. "Meine Carmelita!!!"

Bas bedeutet der Gingfang, bas Lachen, der außergewöhnliche Larm in Mutter Ca-Iomeas fouft giemlich ruhiger Behaufung?

Greifen wir eine Stunde gurud! Bu berfelben Beit, ba Carmelita in ftilfem Gebet an dem Grabe ihrer Mutter fniet, ichlendert Francesco Bosco, den Ralabrefer unternehmend auf ein Ohr geichoben, die Bigarette amifchen ben Lippen, die Bia Golitaria entlang. Er tommt von feinem Greund und Spieggefellen Bietro Gereno und ichlagi ben Beg nach einer befannten Beinfpelunfe ein.

Geine Gedanfen find bei Carmelita. Alles, mas die felbitfüchtige Ratur bes Burichen an Empfindung aufgumeifen bat - es gilt diefem Madden. Gein Berg pocht im Bollbemußtfein, daß in acht Tagen Die Bartegeit porbet ift, und er fiberlegt nur noch, wie er Carmelita am leichteften bavon abhalten fonne, nach Reapel gurudgutebren, bevor fie fein Beib ift. Rachber mag fie erfahren, bag er fie getäuscht, belogen, betrogen bat, bag Being Binter nicht freigesprochen

Sohniich lachend flopit er auf feine Taiche, in ber es gar verlodend flappert: Die Gold- ter freigefprochen wird, "wegen Mangel an

ftude, die für feinen Spieggefellen bestimmt | find, die ber Alte aber trop feiner wiederholten Angapfungen nicht eber erhalt, als bis Carmelita Francescos Frau ift. Auch braucht Bietro Sereno fich nicht eingubilden, bag er wirtlich bie Balfte bes gangen Raubes friegt, wie es abgemacht mar! Go dumm ift Granceeco noch lange nicht! Wenn er feche Golbfüchfe bat, fo ift das icon mehr als guviel. Bleiben neungebn für Francesco felber . . . Buerft wird er fich ein paar gute Tage mit feiner iconen jungen Frau machen, wird fie fein angieben, die Theater und vornehmen Reftaurants mit ihr befuchen und wieber einmal ben "großen Berrn" fpielen. Dann verfucht er aufs neue fein Blud in ber ihm io geläufigen Beife: als Frembenführer, als Galichipieler ober auf irgend eine andere Mrt, wo es mit ftrupellofen Mitteln viel Gelb gu erhaichen gibt. Oder er übernimmt gur Abmechielung wieber einmal bie Rolle des "ehrlichen Mannes" und verdingt fich auf einem Schiff als Matrofe, Geine Gran mag bann feben, wie fie allein burchfommt; wie fie bas anfängt, ift tom ichnuppe . . . Freilich - die nächfte Gerichtsverhandlung gegen den "grünen Jungen", den Being Binter, barf er nicht abwarten. Borber icon muß er fich verduften. Ber bacco! Bas brachte nur diefe unangenehme Signorina Can Martino neulich vor Gericht auf den fatalen Gedanfen, fein Weficht tomme ihr befannt vor! 3mar bat Francesco nicht gerabe Angit, baß man ibm an den Rragen fommt - niemand hat ja feine Tat goefeben und er wird natürlich feft beim Lougnen bleiben. Aber man fann nie miffen - mandmal fpielt ber Bufall eine gar wichtige Rolle. Und wenn es nichts weiter mare, als daß ber Being Bin-

Beweifen" - icon das murbe Francesco nicht paffen; benn er ift im Grunde genom. men ein Feigling, wie die meiften Menichen feines Chlages, ber fich vor einem ehrlichen offenen Bort und einer derben Gauft fürch. tet. Alfo lieber fort, fobald er die Carmelite ficer bat! . . .

"Bie icon bas Dabel is IIn wie ftolalbenft er weiter, mit ben Lippen ichnalgend. Beld Triumphgefühl, diefen Stola au breden! Gich als ihren herrn gu feben!"

Babrend er formlich ichwelgt im Borge. ichmad feines Sieges, biegt er, balb unbewußt, in eines jener berüchtigten ichmalen Abidneibegagden ein, die in Reapel fo viel au finden find und die für lichticheues Gefin. del mabre Schlupfminfel bilden.

Doch Francesco ftort bas nicht. Er ift betrunfene Manner, freifdende Beiber ge-

Der Beg tft ichlüpfrig. Aller mögliche Unrat ift bier aufgespeichert. Bieberholt icon glitichte Francesco aus und mußte fic an ber Mauer fenhalten, um nicht au fallen Er bemerft beshalb nicht, wie eine Angahl vermummter Geftalten ihm icon eine Beit-Iana folat.

Bis ploblich wie ein Blit eine Laterne in fein Beficht leuchtet.

Beblendet ichließt er bie Mugen.

Er bort, wie eine feifte Frauenftimme ruft: "Bir haben ibn, Marieita!"; er fühlt, wie man ibm ein Tuch um den Mund bindet. wie ihm die Arme mit Striden gufammengefnotet werden und wie eine lachende johlende Menge ibn in ihre Mitte nimmt und mit ibm davon ftfirmt.

# Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich In allen einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margarine-Bes. m. b. H. Cleve.

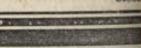
Marke Wilhelmina ist der vollendetste Ersetz für feinste Buffer.

## Odivor

Punis: 201. 1.75 Alla Laubon vorvalig.

Ollowoorland: Longgaffo 20

26565



#### Damen

Anden liebevollfte, ftreng biafrete Rufnahme bei mütterl. Piege. Rein Deimbericht, fein Vormund nötig. Spreche deutich. Off. an Mme. Cramer, Nancy France, Rue General Faboier 43, Villa Belvedere.

## hochfeine, neue Tee-Mischungen

Nr. 3 Preis per Pfd. 3.- M. Proben " " 4.- M. gratis

> erwecken das rege Interesse meiner verehrlichen Kundschaft.

Selten feln im Geschmack, sehr kräftig und hocharomatisch; in 1/1 1/2 1/4 1/10 Pfund Paketen.

Taunusstr. 12 Wilhelmstrasse Gegenüber Ecke Rheinstr. d. Ringkirche.

## Möbeleinkauf erfordert Aberlegung

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen die unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein ständiges Lager von 800 bis 1000 Bimmer-Giarlichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie anseren Prachtkatalog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Naus.

Gebrüder Schurmann, Köln, Leppelinhaus (Rammhous Gffen a. d. Ruhr)

Welteus Rellung Bruffet.

Für den Herbstbedarf

Militärstiefel in grosser Auswahl, zu den billigsten Preisen. Arbeitsschuhe . . . . . . . . Mk. 8.50, 8 .-, 7.50, 6.50 Schaftenstiefel . . . . . . . . . . . . . Mk. 12.50, 11.50, 9.50 

Touristenstiefel in allen Pleislagen.

Marktstr. 23, Ecke Metzgergasse. Telephon 3955.

#### Flechten,

Miteffer, Dantunreinbeit., Commeriorossen, Aerste empfehlen Dr. Kubu'd Gloserin-Idwe-felmilds-Teile 80 u. 50 von Franz Aubu, Aronen-Parsim-frabrit, Kürnderg, Hier: Prins Back, Tannuster, 5. Nassonia Drog. und Bart. 3, Nandolf. Drog. und Bart. 36615

3wetfden 10 Pfd 65 Pf. Rommisbrot 45 Pfg., Rheinb Bauernbrot 5 Pfd. Leib 57

nur Alleinvertauf bei E. Berner, Dobbeimeritrage 31.

#### Pianos.

Reue moderne, frectslatitg, in allen Dolge und Stilarten, in ber Breislage von 400–900 M. gebraucht, ftets am Lager, 37083 R. Buich, Dosbeimer Str. 21.

Heppiges Maar

ist das erste Erfordernis weiblicher Schönheit. In der Hebung der na-türlichen Punktionen des Haares durch regelmäss. Waschungen mittels

"Shampoon mit dem schwarzen Kopf"

besitzen wir das rationelle Mittel, die Zersetzungsprodukte der Kopt-hant, den Staub und die Krank-heitserreger des Haures zu be-settigen und dadurch eine Kräftigung und Begenerierung des Haares zu ermöglichen. Das mitti-



and Begenerierung des Haares zu ermöglichen. Das millionenlach bewährte Haarpliegemittet "Shampeen mit dem schwarzen Kopf" macht das Haar schuppenfrei, gläuzend und gibt zuch dürftigem Haar volles Ausselben. — Man verkange beim Beaauf ausdrücklich, Shampeen mit dem schwarzen Hopf" mit der nebenstehenden Schultmarke und lehne Nachabmungen des Originni-Pabrikates kategorisch ab. (Paket 20 Pl., 7 Pakeh M. 120), auch mit Ele., Teer- oder Kamillen - Zusatz (Pak. 25 Pl., 7 Pak. M. 130) in allem Behutmarke. Apotheken, Drogerion und Parlüm. Geschälten erhaltlich. m Hans Schwarzkopf, G. m. & H., Berlin N 37.



putzt alle Metalle am besten.

#### aus den Nachbarlandern.

Greitag

# Dieburg, 6. Cept. 3m Rachbarorte Ep-gertebaufen gob bie gebn Jahre alte Toch-tebe Beter Johann Muller Betroleum bas Derbiener. Die bervorichlagenben tammen ergriffen bas Madden, bas fofort tierlob brannte. Es erlitt fo ichwere Brand- unben, bas es nach wenigen Stunden ft ar b.

Delbeim, 6. Cept. Der als Leiche im derbierwald aufgefundene gebn Jahre alte fartin De in lein, ift von feinem eigenen 18-Brigen Bruber Braus erichlagen morben. Marder wurde perbaftet. Er geftand bie

2. Bingen, 6. Cept. Gin intereffante Berfud ift in ber benachbarten Gemarfung jempten gemacht worben. Die Bereinigung ger Beinbergsbefiger unternahm bort eine intigung eines Beinberges, in welchem Berne sur Befampfung bes Cauerwurms unter geitung bes herrn Beinbautechnitere Bil. Bingen burd Deren Binger Rloos-Remp-norgenommen wurden. Diefe Berfuche unterbeben ber Oberleitung ber Weinbaufdule Oppeniem und wurden aus Mitteln ber Landwirt-ihaltstammer bewerffielligt. Es bandelte fich berm ein von Defonomierat & u b r-Oppenheim erfundenes Mittel, die Rifotinfdmierfeife au erreben. Dabei ftellte fich beraus, daß diefes Mitel eine vorzugliche Birtung batte. Allfeitig oprbe anerfannt, daß es geeignet fei ben Cauer-uurm an bewältigen. Die damit behandelten Trunben feben febr aut ans im Gegenfat au ben debanbelten aber ausgebeerten Erauben. Ins-fondere lieh fich feitstellen, ban bas Mittel beleindere ließ sich seitstellen, daß das Mittel beliels der Beit und der Gründlickeit der Arleit vornean steht. Man vermag nun bestimmt in sann, daß endlich der einzelne Winzer ein Attel an der Hand hat, sich gegen den Sauerparn zu schiligen. — Wie bereits mitgeteilt, sinmin den Tagen vom 14. die 17. ds. Mis. die denversammlungen des bestischen Landesverins und der Berbandes deutscher Gewerdereine in Vingen statt. Um die lesten Einzelbeiten zu bestrecken wurde bier unter dem Borlie des Stadtbaumeisters Koch-Vingen eine Bersammlung der Ansschilfte abgebalten, an der u. a. auch die Herren Gebeimrat Road und n. a. auch die herren Gebeimrat Road und flezierungsrat Router teilnahmen. Reben verligiedenem anderen wurde bekannt gegeben, deb Generalseldmarschall von der Golb gesesentlich der Zagung einen Bortrag balten wird. geben anderen Beranftaltungen, die der Er-lalung gewidmet sind, ist eine Abeinsahrt mit ansaliebender Besichtigung der Burg Abeinstein und des Niederwaldes, serner die voetische Andersaltung eines "Abends am Abein" durch Be-leuchtung usw., schließisch eine Besichtigung der Kelereien einer biesigen Beingrobbandlung ge-tent Alles in allem werden die genfanten Ber fant. Alles in allem werden bie geplanten Berpolltommen einen Maffenbefuch mBeltungen mbefertigen fonnen.

2. Algen. 6. Cept. Seine famtlichen Bein-lerze im "Tal" feste ber Befiber Romer an Deren Dietrich ab. Sie umfaffen 11% Mor-en und erbrachten 28 000 Mart, alfo 2000 Mart

fir den Morgen.

# Raiferslautern. 6. Cept. Auf dem Afd-baber Dof brach Beuer aus, bas bret mit futer gefüllte Scheunen nebft Stallungen ein-siderte. Das Bieb tonnte nur mit fnapper Rot erzeitet werden. Die Entftehungsurfache ift noch

o' Pirmaiens, 6. Cept. Unter itarfer Beteili-mna murde bier ein Bismard. Den imal Nad einem Beibechor übergab ber idberige Sorfibende bes Bismard. Dentmal-bereins, Robert Diebl, bas Denfmal an den Berreiter ber Stadt, Oberburgermeifter Strobel, ber es mit einer Geftrede übernahm. Das Profesior Dube r. Dijenbach geichaffene m Profesior Dube r-Difenbach geschaffene Emimal seigt in Reliefform bas Bruftbild Bis-

marde, mabrent auf bem Codel bie lebensgroße Bigur eines Dradentoters angebracht ift. × Lubwissbalen, 6. Gent. In ber biefigen Balsmuble murbe ber ledige Arbeiter Bubet

pon ber Transmiffion ergriffen und getotet. Odenbeim, 6. Cept. Die bier abgehaltene Berfteigerung ber in ber Gemartung Odenbeim gelegenen Beinberge bes ben Erben bed Rommersienrats E. 3. Coblens und ben Erben bes Beingutsbefigers 3of. Phil. Rever gebörenden Beingutes batte ein weniger gutes Ergebnis als die Berfteigerung ber Binger Beinberge. Von 25 ausgebotenen Weinbergen tonnien nur 9 augelchlagen werden. Till 100 Ruten Beinberg "auf ber Dodemuble" murben 910 .M. für 91 Ruten Beinberg "in ber Laber-ftall" wurden 570 .M. für 62 Ruten Beinberg "im ftall wurden 370 M, für 92 Kinten Seinvett "im Brilftopi" wurden 425 M, für 97 Kinten "am Eppidhberg" wurden 900 M, für 197 Kinten "am Kabenloch" wurden 3810 M, für 240 Kinten "auf dem Berg in den Bürgeritücken" und "in der oberen Schönhöll" wurden 2800 M, für 28 Pluten "in der oberen Schönhöll" wurden 400 M, für 33 M Ruten "mittlere Schönhöll" wurden 875 M, für 52 Ruten "unterfte Schönboll burden "in 120 Ruten "Aubweg" 1080 .M bezahlt. Das Gesamtergebnis ftellte sich auf 12 260 .M für 102014 Ruten Beinberg. Zusammen wurden rund 63 000 M erlöft.

## Dermifchtes.

#### Eiwas vom General Booth.

Das Grab bat fich fcon über ben irdifchen lleberreiten bes Generals Booth geichloffen, aber noch immer enthalten die Spalten ber englifchen Tageszeitungen hubiche Geichichten aus bem leben des Generals der Beilearmee, die nachergablt gu merden verdienen Begeichnend für ben prattifden Ginn, begeichnend für den pratisioen Sinn, der dem General Booth eigen war, ift sein Bort über sein Grabmal: "Es foll", so foll er ge sagt haben, "die Form einer Sammelbüchte haben Benn meine Freunde dann an meinem Grabe fiehen und ihre Tränen darauf sallen lasten, fonnen sie gleichzeitig ein paar Schillinge in die Sammelbüchse fallen lasten." fen.

Manche Erlebniffe aus feinem Leben er-gablte General Booth gerne felbft, fo gum Beispiel Geschichten von Leuten, die über die Beisviel Geschichten von Leuten, die über die Seesenreitung ganz anders dachten als er. Ein hoffnungssvier Landüreicher wurde von der Heilsarmee aufgelesen; General Booth intereffierte sich personlich für den Fall; es gelang, sestauftellen, daß der Aufgegriffene verheitratet set und wo seine Fran wohnte, und nun telegraphierte Boot an die Fran; Bir daben Ihren Rann aufgesunden." Sofort fam die Antwort: "Ihr könnt ihn behalten." Noch weniger ichmeichelbaft war eine Aenkerung einer ganz versommenen eine Meußerung einer gang verfommenen Grau über die Deilsarmee. Diese würdige Dame hatte bereits einige sechzigmale im Gefängnis geseffen. Die Beilsarmee griff fie geranguts gesesten. Die Beitsarmee griff fie auf, und eines Morgens erwachte sie, sauber gewaschen in einem sauberen Bett. Sie fragte, wo sie sei, börte, sie sei ber Deilsarmee, und rief "in entsehtem Tone", wie Booth bet der Erzählung dieser Geschichte bervorzuheben pslegte: "Lagt mich hinaus, oder ich verliere meinen guten Ruft"

Bern pflegte General Booth in Predigten ober öffentlichen Reben fleine Geschichten angubringen, Dinge, die er erlebt batte ober erlebt baben wollte. Dabin gebort die folgende Anefbote: "Bwei arme Frauen un-terhalten fich mit einander: "Bober haben Sie denn das bubiche Aleiden für 3br neugeborenes Rind?", fragte die eine; "bas ift ja noch wie neu." "Das haben mir die rei-

den Leute an ber Ede geidenft!" "Birflich? Die habe ich icon mehrmals um Unter-frühungen gebeten, aber ich habe nie etwas befommen!" "Ja," erflärt nun die andere, "ich habe auch nicht für mich felbft gebeten, fondern gefagt, ich fammle abgelegte Rlei-ber für die Beiben."

Dem General Booth war co befanntlich felber giemlich einerlei, wober bas Geld ftammte, bas ibm gu wohltätigen Zweden übergeben murbe. Sierüber bat er einmal ein hubides Bort ausgesprochen. Er hatte eine Auseinandersehung mit einem Mitgliede ber heilsarmee barüber, bag er einen gröberen Betrag von einem Berftodten, Glaubenslosen angenommen habe. Der andere meinie, er würde das "ichmusige Geld" dieses Ungläubigen nicht angenommen ha-ben. "Ich bedauere nur," lauteie Boots Antwort, "daß es nicht mehr ift. Wenn es ichmutig ift, will ich es mit ben Tranen ber Bitmen und Baifen mafchen und bann auf bem Altar ber Sumanitat nieberlegen."

Giner, ber fich icheiben lagt, um feine Schwiegermutter zu beiraten! Bie unfer Rem-Borfer Mitarbeiter ichreibt, bat fich por einigen Lagen in Stirling im Staate Illinois ein Mann, namens Frant Dealen, von feiner Gattin icheiben laffen; Grund: unfibermindliche Abneigung. Das ift an fich in ben Bereinigten Staaten nichts feltenes. Aber er beiratete gleich barauf bie "" feiner geschiedenen Brau, also feine ene Schwiegermutter! Die Schwiegermutter in 58 Jahre ,der Mann 45, feine Geschiedene 24 R. ist alt. Er wird nun fein eigener Schwiegerpater, Großpater feiner eigenen Rinder, Bater feiner früheren Gattin, fein eigener Schwieger-fobn und bergleichen mehr. Bobl befomm's!

Die Beite um ben Ruft ber bubideften Gran. Eine bubiche Anetboie ergablt man fich in Rem-Borter Theaterfreifen: Der Schaufvieler Meltaver fubr im Exprehsug nach Chifago und traf im Speifemagen einige gute Befannte, mit benen er fobann ein paar Flafchen Champagner ben Dals brach. Nachbem fo eine Beile pofuliert worden war, erhob fic vlöslich Mestaver und meinte lächelnd: "Ich babe iebt Luft, einer büb-ichen Frau einen Kuß zu geben!" Ein anderer Reifegefährte war natürlich darüber nicht wenig erstaunt und erwiderte, das werde er wohl bier ernannt und erwiderte, das werde er wohl dier im Buge bleiben lassen. "Gerade dier im Buge." versette der Mime. "Ich werde einsach binüber in den Salonwagen geben und der dibsicheften Frau, die dort sitzt, einen Kun geben. Ich wette zwanzig Dollar —" "Gemacht, rief der andere, aber ich gebe mit." So begaben sie sich durch den Rechindungsgegen in den Salonwagen und ben Berbindungsgang in ben Galonwagen und dort sögerte Meltaver auch nicht lange, sondern ichritt auf eine reizende Dame su, die leicht in die weichen Bolfter gurudgelehnt, ichlief. Er umfabte fie und briidte ihr einen icalienden Ank auf die Lippen. Gein Begleiter glaubte nicht anders, als er werde nun eine nicht minder nicht minder befommen und binterber gerichtlich belangt werben. Aber die Dame rieb fich nur ben Schlaf aus ben Mugen und fagte bann ladelnd: "Aber, Billiam, was baft bu benn ploblich?" Es war nämlich Therefe Baugban, bie jebt mit bem Schaufvieler Meftaver verbeiratet ift. Db bie Bette besahlt wurde, ift allerdings nicht in Erfahrung gu bringen.

Der Biichol und bie furgen Mermel, Bischof ber alten Tiberftadt Citta di Caftelle, Monfignore Liviero, war in der Kathedrale der Stadt mit der Aeier der Konfirmation beschäftigt, als er ein Nöbchen vernahm, dessen Bluse nach seiner Ansicht viel au turze Lermel batte. Er unterhand die Reiter und sorderte das Wohnen unterbrach die Geier und forderte das Mabchen auf, die Rirche au verlaifen. Als fie diefer Aufforderung nicht nachtam, fondern in der Lirche verblieb, ging der Bischof felbst auf fie au, um fie

su entfernen. Dabet fties er jeboch auf offenen Biberftanb. Berichiebene junge Leute, unter ihnen auch ber Gobn eines Barlamentsmitgliebes. nahmen die Bartei der furgarmeligen jungen Dame, und der Bifchof son fich unter biefen Umftanden in die Gafriftei gurud. Der Borfall batte am Abend fogar noch eine Aundgebung gur Golge, indem eine Menge fic bor bem Bifchofspalafte anfammelte. Monfignore Liviero ericien am Benfier, um au ber Menge au fprechen, aber Comaten und andere Burfgefcoffe abnlicher Art wurden gegen ibn gerichtet, und er mußte fich unperrichteter Cache gurudsieben.

#### Luftschiffahrt.

" "Beppelin" für die Marine. Die Marine-verwaltung beabsichtigt für die Unterbringung des neuen Beppelin-Lufticiffes, das für ihre Bwede jest im Bau ift, sunachft feine eigne Luftschiffballe gu bauen. Es find vorber erft private Luftschiffballen für die Unterbringung des Luftschiffes auserseben und awar schweben gegenwärtig Berbandlungen, die fich auf Statio-nierung des Bewelln in den Lufticiffhallen in Riel und Damburg besieben. Der neue Bewelin, dürfte also in einer ber beiben Stäbte stationiert werden. Die Ablieferung bes erften Marineluftichiffes bürfte im Oftober b. 38. stattsinden. Das sur Bedienung des Beppelin-Luftschiffes erforderliche Berfonal, das gegenwärtig bei der Delag in Frankfurt a. M. ausgebildet wird, besteht aus 3 Offizieren und ca. 12 Mann. Das Marinelusischiff kann nicht für Passacrewede Berwendung finden, sondern es bat lediglich Marinesmeden zu dienen. Später wenn die Marineverwaltung den Bau einer eigenen Luftschiffballe vornimmt, ist auch geplant, eine meteorologische Station in der Rabe der Dalle zu errichten. Diese foll das Luftschiff dei seinen Fliegen über die Setterverbaltniffe bauernd unterrichten, an welchem Bwed auch eine funtentelegraphische Einrichtung auf bem Luftschiff und der Station vorgesehen ift. Das neue Beppelin-Luftschiff wird einen Rauminbalt von ca. 20 000 Rubifmeter aufweifen. bürfte aber größer ausfallen, als bie entsprechen-ben Luftschiffe ber Deeresverwaltung. Bu ben Eigenschaften, die bei ber Abnahme bes neuen Lufttreusers verlangt werden, gebört vor allem eine böbere Eigengeschwindigkeit als sie die Luftichiffe aufweisen, bie pou ber Militarperwaltung abgenommen werden. Berlangt wird ferner, abgenommen werden. Berlangt wird ferner, daß das Marinelufischiff eine sehr bedeutende Tragsläbigkeit zeigt, und hinsichtlich des Materials wird zesordert, daß eine karke Sideritandbiäbigkeit gegen Seewinde, sowie genügender Schutz gegen die Einslüsse des Seeklimas werdenden sind porhanden find.

#### Sport.

oDas Gugballpiel in Jubien gibt in erfter Linie ben Mittiarmannicaften Gelegenhelt gu iporilider Besätigung, ba felbit in ben bedentenben Gentenbien bie Menge ber Guropaer ju gering ift, um eine größere Babl von aus Weißen beftebenden Gusballflube entfteben gu laffen. Dagegen ipleten bie Gingeborenen febr eifrig und mit großer Bollon Bufball, und einige ihrer Maunicatien find, auch für europäische Begriffe, febr flart. Im vorigen Jahre gewann jogar ein Eingeborenen-Ciub, namens Mohan Bagan, bas große Affociation-Fufiball-Turnter, bas ber Inbifide Fufiball-Berband in Calcutta peranfialiete. In blefem 3abre biteb eine Militarmannichaft Gieger, bie Monat Griff Stiffes, bie in ber Schinhrunde bas berabmte icontific Regiment Blad Baich ichlugen. Nach Beenbigung ber Affociation-Saifon begann Anfang Anguft bie Mugbp-Saifon. Gin großes Potal-Turnier, an dem auch verfitebene Colbatenmannichaften teilnebmen werben, findet Mitte Ceptember in Caleutta Bait.

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

3 Zimmer.

Bleichtt. 49, 3. St., 3 J., Rücke, Zweifel. 2 Bait., Bad, Mani., 2 Rell. Gas, gleich od. fpäter. Rab. Staarrentaben. (10207 bladerur.19, 3 Sim. u.R. m. Sub-fof. od. ip. 4. vm. Rab. pt. 10025 Sim. Ride, Reller fof, au berm. Ran. 1. Stod I. 10156

2 Zimmer. 200keimerftr. 98. Mtb. u. D. iddur 2 Sim., Riiche, R. Iof. 1. v. N. Rob., 1 St. 1, 10157 Tobbeimer Str. 101, Stb. 1., 2 3im. u. Rüche im Abichlus. Rabered Oth. part. 10420

Simmer u. Ruche im Abicht.

Leingauerfir, 17, Oth., 2 Bint. u. L. 10395 Schierfteiner Landftr. 8, an der Ral., 2.8.39. i. Sib. bill. a. Serm., Rab. bafelbit. 8350 1 Zimmer.

aventhalerite. 5, 1 3.u.S. 10365

#### Leere Zimmer

Rulfrungenite. 12. 1., bei b. Rauf. fofort a. vm. 10419 Excilenauite. 16, Sp., b. Risiche. I Manf., monatl. 6 W. 10276

#### Möbl. Zimmer

et. Burgfte, 5, 2, r., ein m. 3. Bebit autbürgerl. Beni, au 65 Rart monatl, a. verm. 3544

octhefte, 1, 1. möbl. Grontipinbilmer au vermieten. 5200 beimer au vermieten. 5200 beimerke großes Bimmer folort liertes großes Bimmer folort 11. permieten. 3375

debulte. 16, 2, gut mobl. Bim. m. 1052Bett. fow. beigb. Ranfarbe ucht, ob. feer gu verm. 8372

Alarentaleritr. S. 3. r., gemütl. Bim. an fol. in. Mann billig a. verm. al. ob. 1. Oft, 386 Möderit. 3. 2., m. 3., 23. 2.20. 1287

#### Werkstätten etc.

Sneifenauftraße 16, b. Ritiche, Bim. (Sout.), auch als Lager-raum od. Wertfiatte. 10277

Quifenftr. 14. 2. 8bb f. 3feere Sim. unt. eig. Abich. ale Burcan ob. für Merste geeignet ver 1. Oft. au verm. Rab. bafelbit. 10463

## Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Geidaftsftunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Lel. Arbeitsamt". (Rachbud berboten.)

Es werden gefucht: Mannl. Berfonal:

1 Eleftromonieure,
1 ig. Durichmico.
1 ig. Wagner n. ausw.
5 Baus u. Röbelichreiner
2 Kurer i. Holls n. Kellerarbeit n. ausw. Simmerfeute n. ausw., Simmerfeute n. ausw., et ia. Mamenglafer nach ausw. 2 ja. Coneiber auf Woche.

2 ig. Schneider auf Wocke.

1 Ruchtinder.

1 Aderfnecht n. answ.

1 perfelett. Maschinenschreiber, sur Ansbilfe.

Sand-Verfonal:

2 Stüben n. Meb.

3 Jungfern.

10 Alleinmädden.

1 perfette Maschinenschreiberin.

4 Dansmädden.

1 perfekte Maichinenschreiberin.
4 Dausmädden,
6 verfette Kochinnen.
4 Bertäuserinnen.
Gait- und Schankwirischafts2 iunge Köde.
19. Silberpuber.
2 ja Dausburisch f. Restaurant.
4 Binmermädden.
4 Bingelmädden.
5 Rächinnen. 3 Kaffeelochinnen.
3 Kaffeelochinnen.
2 Beifochinnen.
3 Kalte Mamiell.
2 Sans. u. Lüchenmäbchen.
8 Baddemächen.

#### Stellen finden: Männliche.

Preisgekrönte Türschloss-Sicherung Allein-Bertretung zu vera. Gur Baren-Bager 50-200 SR. erforderlich. 5. 265

Cuche für antite Mobel fleifig. Schreiner mit Wertftatt. 37015 Senge, Abolfsallee 6. Weibliche.

Ebrliche Monatofrau gefucht von 11-5 Uhr. 58 Sainerweg 8.

Befucht sum fofortigen Gin-tritt eine gelibte Sandweitzengnäherin

melde and auf der Storfmald. verfett itt. fowie eine tüchtise Büglerin

Balderei Balait-Sotel, 1814
Eaalgaffe 7. 1814
Rieinmädden w. suverläffig u. in allen Saus- u. Küchenarbeit. erfaßt. ift, ev., f. kinderl. Sausbalt gef. Wieleminenftr 14, 2St. 3378

Bur fleinen feinen Saushalt braves fleißiges beffer. Mabden, welches im Raben, Bigeln, towie i. Daushalt bewandert ift, wegen Berbeirat. mein. jenig. Mäddens p. 15. 9. gelucht. Narftrane 4. (4478

#### Stellen suchen. Männliche.

## Stenograph

(500 Gilben pro Minutel und Mafchinenichreiber mit Brima-reife-Beugnis f. Stellung. Dff. u. Db. 558 a. d. Grp. d. Bl. 37086

Suche für meinen Cobn Diedauffer: Lehrftelle Df.u.Dm. 160a.b. Cro.b. Bl. (2080)

Weibliche.

B. Franlein, ev., 20%, 3. alt. incht v. 1. Oft. Stella a. Stübe ob. Rinberfel. Im Daubb. fow. Roch. u. Rab. erf. Bam. Anich! erw. Off. unt. 3. 8., Berdobl i. B., Raiferftr. 446 37100

Bür meine 17iabr. Tochter, w. in all. Aweig, d. Sausbaltes ausgebildet, febr mustal, i. Naben u. Danbarb. nicht unerf., fuche s. 15.10, Aufnahme in ff. Sausbeite vollt. Familienanicht, in u. auber d. Sause Lebevolle Bebandlung Bedingung. Geberolle Bebandlung Bedingung. Geber den Fran Oberin Menke, Bab Kolen, Saalfr. 28. Gest. Df. erb. D. Duant, Buchbandler, Sömmerde. 87101

Seit, gebild. Mabden, 19 3., hob. Schuld., f. Aufn. in porned. fram a Chellide. n. Erl. d. f. Lücke. Bed.: Bollit. Pam., Anfal., Zaida. Off. an fr. Schalinotn, Biesnis-Gorlis, Promenadenftr. 16. artes

Braul. 19 I, aus aut bürgl. Bam, fucht in eval. Saufe Stell, als Stübe. Familienanicht. ob. aesent. Berg. Off. u. Ds. 555 a. b. Exp. b. Bl.

## Gnädige Frau

Madden vom Niederthein, aus Bestfalen u. bem ans grengenden holland find treu, beicheiben und arbeit-fam haben Sie eine Stelle an beichen, so inserieren Sie im "Arbeitsmartt" bes Boten vom Rieberrhein, Emmerich, Zeilenpreis nur 15Bf. Bei brei Aufnahmen erfolgt eine vierte foftenfrei. Bablreiche Anerfennungen.

#### Zu verkaufen. Diverse.

Rolonialwarens, Dbits u. Gemüje: Geichäft

frantheitsh fofort zu verfaufen. Off. 133 bauptpoftl. 5324

#### Landhaus

bezw. fl. schr sch. neueBilla & Sim., Rüche. Bad. & Balt, elekt. Licht. 67 Knien Obite u. Gemülegarten. 1200 dithen. Ströuch. Dübnerstall. Derrt. gesch. Obbenlage. direkt am Bald. in Bikin v. Ritte d. Stadt aerreich. 122 0000 Bl. z. vf. Off. unt. Dl. 558 a. d. Eyn. ds. Bl. 5322

Reloniatw., Gemüle u. Obigeichäft Umitändebald. sof. bill. a. vf. Off. u. D. 5. 57 a. d. Eyn. d. Bl. (3374

Schon, Gis- u.Liegewagen weib b.gu vert. Bellrisftr. 5.D.1. (5323 Leichter Sanbfarren billig gu pert. Bleichftr. 25, Do. r. 5835

## Braun-Wallach

balbichwer, autes Zuapferd, ein und zweispännig gefahren, weil überzählig, unter günitigen Be-dingungen zu verlaufen. 37089 Räheres bei Emit Hoefling, Biesbaben, Abelbeihftr. 21.

Reu.bunfelbl. Cpepiotfl., Gr. 44 18 M., neuer Derbitmaniel 14 M. Rheinftr. 66, Sth. pt. r. 3879 Billige Stiefel faufen Sie Bertramftrage 22, fein Laben,

Einige Photographie-Rahmen aum Aufftellen billig au vert. Gine Dobel billig abau-geben (37098 Frankenftr. 18, Sib. pt.

Einige aut erh. Serrenkleiber: Anglige, Derbit- u. Winterval., Fräde u. Fradwesten, einzelne Hosen u. Westen preisw. a. pf. Launusitr. 13, 1. 2007 Wenta getr. Aleidungskinde, f. alt. Dame vass, bill. zu verf. Doub. Str. 25, 3., Siegert. Silb

Wegen Aufgabe der Verlobung perfause ein klein, Kirschbaum-Biedermeier - Bobnsimmerchen, Glasedichränfe. Sofa, Sessel, Stüble, Tische. Chaifelongue, Kommode. Kücheneinrichtung, rote Plüschgarnitur, Spiegel, Hilder, Schreibisch, alte Ilun-, Kupfer-, Messing-, Porzellan-u. Glassachen, Lütter, Lewicke. 37015 Moolfsallee 6,

Beace Beatug billia au verf. Eichen Bufett m. 12 Stühlen, ar, nuhb. Tich m. Einlag. 2 belle Keitstellen m. Svungerahmen, Baldstiffe, ar. Banceltofa m. Midwand, ar. Mügeltifch, Müderegal, Ständer, Kliegenfentter, Skoffelet, au-lammenlegbare ft. Tiche, Gar-dinenftangen, Anäuseh, b. 3 libr nachmittags nadmitteas Susfict 18. 6, 1

But erbalt. udenfdrauf au verf. Riebridierft. 8 part. 30678 Beg. Bega. 2 Bett. 2 Schrante 12-16, Baidt. 12, Rüchenichr. 14, 2 Dedbett. neu. a 10 M. Die Jahnstr. 20. part.

Ein aut erb. Bett m. Boll-matrate. Diwan, febr b. a. pf. 306 Sarlitr. 5. 1. St. I. Gasherd m. T., Geldichmiede R., Schraubit, Ambos a verf. Rhein-ganerir, 14, v. l. 5254 Sand-Rabmafch.guterb. b.a. pf. Bafuergaffe 17, 8. St. 5831

6 Gestronen, febr aut erb., bill. a. vert, Muffhaus Schellen-berg, Kirchaaffe 33.

Wafdmafdine, Bades 1 tür. Kleiberichrank, gebr. Ofen, alles gut erhalten. 36965 Karlitr. 11, 1. L.

Sehr g. erb. Kinderbadewanne m. Ablaufb. u. Bant, fom, f. bbicd. Kinderfriiblid. bill. 3. vt. Morits-ftraße 5, 1. v. dändt. verb. 5819

#### Kaufgesuche.

l Halbverdeck m. abnehm-su faufen gefucht. Off. u. Dt. 559 an die Exved. d. Bl. 37009

## Verschiedenes.

Vertrauensvolle

Austunft allen vortommenben ffallen. Debamme Coubl. Berlin, Alvenslebenftr.b. (Botabam. Ede.) Maffagt nur f. Damen arstl. gepr. versog, nad Albrecht-ftraße 11, 1., am Babnbof. 5901

## - Wiesbadener Frauenspiegel.

Freitag

ficher fehr piele Sansfrauen, die dantbar find, wenn man mit ihnen über die brei Haffischen Stilarten plandert, die bei Diners angewendet su merben pflegen.

Unter ber frangofifden Mrt, ein Diner au fervieren, verfieht man ben früheren, liebend-würdigen, berglichen Stil con Anno bagumal, ber feine Gene anffommen laft und bie Gäte von pornberein in gute Laune verfest. Denn auf bem Tifche lieben die foftlichen Gerichte, Die faftigen Braten fein fauberlich und fommetrifch in warmenden Bebaltern auf dem iconen weißen Damaltiuch aufgebant, fo bag bie Gafte icon im porans Belicht und Geruch an appetitlichen Speifen weiden tonnen, Die, ift ibre Beit gefommen, die Lüfternheit rechtiertigen, die ibr Unblid erregt. Fort mit den ehrenwerten, aber einem bunarigen Magen eber unsompathilden, Plat wegnehmenden Desierts und Blumen! Nur an beiden Enden der Taiel aufgestellte, schwere Kandelaber sollen bas dietrete, für Frauenteint fo unendlich vorteilhafte Guiel leife fladernder Rergen unterftuben. Gin einsiges, aus Boffel, Babel und Deffer gebilbetes Befted, bas gu iebem neuen Gang natfirlich gewechfelt wird, legt bie frangoliiche Gerviertunft por ben Gaft. Darin teilt fie nicht die Gewohnheiten ihrer ruffifden und englifden Sonfurrentinnen, die einen tompligierten Reichtum um die Teller verbreiten, eine bennrubigende Gerie von acht Gabeln, fecho Boffeln und einem Dubend Mellern, wie: Gifchbeitede, Meionengabein, Aufternöffner, Rompott-löffel, Schotenfiebe, Bobnennabeln ufm. Beim frangöftichen Dinerftil bilft ber Derr bes Daufes mit: er füllt die Teller mit der aromatifchen Suppe und lagt fie von dem Diener feinen Gaften

Suppe und last ile von dem Diener feinen Gaften vorseben. Er transchiert den Braten, bietet diesem einen öligel und jenem ein Bruftftid an. Das darafteriftische Merkmal der en a-lischen Stilart eines Dimerfervices ift der Blumen fich much. Auf dem feinen, mit Ginfaben und Gipiten versebenen Tischinch find Blumen und Friedte in kunftvollen und eleganten Gischen ten Girlanden, in mofaitformigen Blütenteppiden angeordnet. Kein Ansbattoringen Statenterbieden diese hübliche darmonie. Man transchiert in der Küche und löht iedem Gast anbieten. Bei einem Diner ienseits des Kanals wartet die Euppe im Teller auf den Gast, was ein recht misticher Brauch ist! Denn erstens ist man gezwungen, felbit wenn man nicht die geringfte Luft bagu verfpurt, die Gluffigfeit hinuntergufchluden, und bann ift bie fo fervierte Confomme meiftens tale oder fochend, Gegenfabe, die beide gleich unan-genehm find. Beim englischen Gervice bemilit man fid, praftiid an fein: man will ben Gaften ben Anblid von Braliminarien erfparen. Gefcidt gefdnittene Gilets und weife gerteilte Braten halten von der Rüche aus ibren Eingug in ben Speifefaal.

Die ruffifde Stilart endlich verfucht, beide Schulen, die der nur um toftliche Realitaten beforgten Gourmets und die ber alles ber Deforation opfernden Gnobs, miteinander su ver-einen. Da ftellt man alle Delferts, Anden, Anfbaue und alle falten Gerichte auf ben Tifc. Bir find bes Unbiide ber auf ben Barmebehaltern leife brobeluben, faftigen Braten beraubt, aber es wird uns gestattet, und icon im voraus an bem Anblid einer glacierten Steinbutte ober einer Gafanenpaftete mit Biftagien gu beleftieren. Und das ift auch icon immer etwas. Die warmen Gerichte werden brauben gerteilt, aber bevor man bas tut, prafentiert ber Maitre b'Dotel bie majeftätifchen Stiide ben Gaften. Die Guppe wird bei der ruffifden Stilart auch in die Teller gefüllt, da biefe aber lints vom Gaft fteben, ift es möglich, eine wenig Ansiehungstraft aus-ibende Saint-Germain ober ichlecht abgeichöpfte Eroute-au-Bot unbeachtet an laffen. Gilber ift liberreichlich auf ber ftrabenben Zafel vorbanden, und die Glöfer bliben in präctigem Spiel. Und es gibt noch einen febr geschätzten Brauch im rufflichen Stif: die Gors d'oenvres werden frebend vor der Suppe verzehrt, und zwar an ben feltfamen, gotifden, in ben Eden bes Gveifefaals ausgestellten Aurichtetischen. Diese Dors-d'oeuvres musien natürlich sablreich und ver-ichiedenartig sein: Bolgafaviar wohlveritanden, Rollmovs, Daddod, Deringe, gebadene Gurlen, Oftice-Andiopis ufiv.

Und ber Tafelidmud? Ga gibt nichts Reisbolleres ale einen in ber Mitte bes reich geichmiidte Tifches niebergelegten Spiegel. Man finbet biefe Spiegel in allen Gormen: runde und ovale, alte oder moderne, mit Silber befchlagene oder einlach ichrägrandig geschnittene, die platt auf das Lischtuch gelegt werden, und ebenso leicht verichafft man sich Reine Gegenfrande, die bestimmt find, auf den Gpiegel niedergefeht au werben, wie Ropenhagener Porgellanfifde, Gebresgruppen ufm. Aber die lette Reuheit find weiße porzellanene Geerolen mit gelbem Reld. Die in allen Groben auf fünftlichen Blattern ruben. Werden fie geidmadvoll auf bem Spiegel verteilt, fo wirten fie abfolnt wie naturlide Blumen auf einem Teid. Benn man will. tann man gu beiben Enben bes Spiegel noch bide, weißfriftallene Rroten aufftellen. Diefes fleine fünftliche Gemaffer in ber Mitte einer Zafel erden Blid und bietet durch feine platte Oberfläche ben groben Borteil, bab es ben Gaften in feiner Beife binberlich ift und man feinem iconen Gegenüber, burch feinen Aufbau geftort, tief in die Augen bliden fann. . . . Und ed wird einem fo wohlig und mollig sumute, fo ruffifd-warm! Denn ber fünftel Liter Rum, ber mit einem fünftel Liter Rognat, einem fechftel Liter Curacao, einem fünftel Liter fluffigen Buders und einem fünftel Liter ichwarzen Tees vermengt war, rollt barbarifc-tatarifc durch die Man bat ein Mabeiraglas biefer Mifdung in ein Grogglas getan, diefes bann mit todenbem Baffer gefillt und obendrein noch eine Cheibe Bitrone bineingeworfen. Und nun fingt und fummt alles um einen berum, Bafferrofen icauteln fic wirtlich . . . bie Aroten augfen . . . und bie Mugen des Gegenfiber lächeln immer verheifungspoller . . .

Richts ift gefährlicher für ein Kind als Un-tätigteit und Unbeschäftigtfein; Mühiggang ift der Bater vieler Unarten, und Langeweile bat icon mander Bosbeit aum Leben verholfen. Jedem Rinde, wenn es gefund ift, wohnt von Jugend auf ein Trieb inne, der gleich dem des Sungers und bes Durftes tommt, ber Trieb gur Zatigfeit. Schon bas tieine Babu, welches fein Buvoden aus dem Bagen wirft, ift nicht unartig, es will nur etwas inn. Und die Eltern? Ber batte auf feinem Coasiergang burch die Etrafen nicht icon mitangefeben, wie Anaben und auch Dabden, gang gleich, ob fie begliterten ober armeren Bamilien entstammen, den Arbeitern am Wege belfen? Wie fie eifrig Canb ober Schnee ichip-pen, oder Hols paden? Warum tun fie das? Beil es ihnen feine Arbeit, sondern Frende ift. Manche Mutter wird einwenden: "Ja, wenn

fie das nur su Daufe tun murben, ba erreiche ich Und marum? Beil es ihnen ba feine Greube bereitet. Burbe ihnen ihr Jun mund gerecht. d. b. ibrer Phantafie gemäß gemacht. auch im Daufe mare die Arbeit eine Freude. Belchen Genuß hat nicht ein Kind an bem, was es auf dem Bege der Gelbsttätigfeit. d. b. mit Hebung und Arbeit feiner Krafte fich erworben Ind wie erflatt fic bas Gebeimnis, daß die Einder bei dem einen Lebrer in ber Schule fo au. Fortidritte maden, mabrend fie bei bem anberen im gleichen Gache nur ichlechte Refultate ersielen? Der eine verfteht es eben, ibnen bie Arbeit gur Freude gu machen, mabrend fie bei bem anderen gur Qual mirb.

Bas ein Rind gern tut, int es gut. Und biefem Pringip follte jede Schule folgen fonnen. Gin befannter Babagoge, bilftorif, fagte einmal: Richt Diejenige Schule ift die befte, in ber bie Rinder die meiften Renntniffe empfangen, fonbern diejenige, in der fie auf dem Bege ber Gelbit-tätigfeit fich ihre Bilbung erarbeiten." Das, mas ben Lindern (und auch den Erwachlenen) bas Sodite und Coonite fein follte, ift bie Chaffensfreudigfeit: nur mit ihr last fic ein gludliches Menidengeidlecht berangieben. Jahre um Jahre oalt auf Comnafien und Schulen nur das eine Bringip: Renntniffe und Biffenichaften gu erwerben. Gorgen und Qualen brachten die Gouliabre bem Rinde: jest baben die Babagogen fich barauf befonnen, daß neben ber Ausbildung ber Sinnedorgane auch die Dande und der Latifinn ber Entwidlung bedürftig find. Der Dandfertigleitsunterricht, der diedrende an forverlicher Arbeit seitigt, ift endlich in fein Recht getreten. Er foll ben Rinbern nicht bie Möglichfeit Erwerb ichaffen, er foll fie nur gur Gelbftanbigfeit ergieben, gur Betätigung ihrer Rraft, foll bie Abwedselung awischen geiftiger und torverlicher Beschäftigung geben. Ein Erzieber aur Freude foll er sein. Denn niemand wird doch das tollliche Gefühl der Freude unterschäben, welches ein Rind empfindet, wenn es gans aus eigener Araft einen Gegenstand bergeftellt bat!

Briiber galt ber Cab: "Biffen ist Macht."

Best hat ein moderner Pädagoge ibn umgewandelt in: "Können ist Macht." Nicht der Kopf
allein ist notwendig, sondern auch die Hand.
Und wenn der Kopf ermsidet, so wird doch noch die Arheit mit der Dand, trendig erfollt werden. die Arbeit mit der Sand freudig erfullt werben tonnen. Der Anabe im besonderen zeigt fich oft recht ungefchidt im Gebrauche feiner Ginger. Wie ichnell ift bem abgeholfen awenn bie Bafteleien mit Sols, Metall. Pappe uiw anfangen. Sie lernen freudig lieben, tischlern und schlossern. Deshalb gilt allen Eltern, die ihren Kindern. Freude und Arbeit zugleich geben wollen. das Wortt "Babt ihre körperlichen Kräfte nicht leiden unter ber Musbilbung ber geiftigen!

#### grohfinn im Alter.

Das Alter madt gramlid, ungufrieben und unliebenswürdig", ift eine Meinung, die ilberall geanbert und geglaubt wird. Aber ift dies denn eine unumftöglich feststebende Tatlache? Gibt co nar feine Ausnahmen von ber Regel? Cider-lid! Man findet gludliderweife immer noch Meniden, Die bis ine bobe Alter binein freundlich und liebensmurbig bleiben, und auf beren Untlit Milbe und Radficht au lefen find. Bas begannen gunehmendem Alter noch ansiehend und allgemein beliebt macht?

Sie liegen fich die Illufionen ihrer Jugend nicht rauben, ob auch vieles bagn imftanbe ne-melen mare. Auch find fie feine Beifimiften, die alles nur von ber ichmarzeiten Geite aufeben unb die gange Belt für ichledt balten. Bielmehr be-fiben fie sum großen Glid für fich und andere eine beitere Gemütsart, deren Abglans fich im freundlichen Auge widerspiegelt. Die unange-nehme, vielleicht Enttäuschungen und Bitternisse aller Art in sich bergende Bergangenbeit ließen sie binter sich. Ihr Leben verflieht nun in rubigeren Babnen, und bafür find fie von gangem Bergen bantbar.

Da fie fich in Gelbftaucht nehmen, und Die Rerven nicht über fich berrichen laffen, erichmeren fie es ihren Bermanbten und Grennben nicht. einen angenehmen Berfebr mit ihnen aufrecht gu erbalten. Gie erwarten nicht gu viel von andern, find aber felbit ftets bilfbereit, fo meit es nur noch irgendwie in ibren Rraften liegt. den lieben Rachiten halten fie fich nicht auf, fondern fuchen alles sum Beiten su febren. Rura. ibr Aubenleben zeugt von einem iconen barmonifden Innern und bas wird für alle Beiten einen Biberball bei ben Guten ermeden.

#### Blumen im Schlafraum.

Ein ober smei Blumenftode, die an den Renftern des Schlafgemaches fteben, werden ficher ben in biefem Raume Schlafenden fetnen Schaben bringen - wenn fic unter ihnen nicht gerade Giftpilangen (4. B. Dieander) befinden. Dagegen ift ernftlich davon cagueiner gangen Angabl von Topigemächien gu benuten. Denn es tommt nicht allein die Happen und nach porne sieben.

Die Kunft, Diners zu geben. Pflege des Tätigkeitstriebes. Auffic, versauerte Erde, Schimmelanfat an Ried Beit ber großen Diners naht, und es gibt luft bei. Gebr ber Wefundheit nachteilig fonn auch gu reichliches Begießen ber Topigemächie merden, da das im Unterfan fteben bleibenbe Baffer mit der Beit faulig wird und bei den Gemachien, die moglichermeife feinen Rapl baben, das ubiliegende Baffer leicht Genfterbrett und Mauer burchtranft, bis fich ber Schimmel bildet.

Bartblattrige Blattpflangen und folde Gemachie, die mabrend des Winters ibre Begetation nabezu einftellen (z. B. Palmen, Zimmertanne ufw.), bieten an fich noch die geringste Geschr; auch ein paar Juckfien und andere geruchlose Gewächse mögen noch bingeben, wenn fie nicht gu reichlich vorhanden find und famber gehalten werden. Dagegen ollten Gumpfpilangen (3. B. Sortenfien) ober nicht einmal giftige, fondern nur ftart rie-dende Stode (3. B. Belargonien, auch Storchdonabel ober Geranien genannt) auf teinen Ball im Schlafzimmer gebuldet werden. And umziehe man nie ein Schlaftubenfenfter mit Schling- oder Aletterpflamen (3. B. mit Epben), die ein grundliches Luften verbin. Coon aus bem Grunde, weil aud an falteften Bintertagen das Schlafaimmer mindeftens ein paar Stunden frub und ubends gelüftet werden muß, ift es gur Heberminterung von Blumen febr ichlecht geeignet.

#### Frauen-Chronik.

Die Frau Direftorin. Alle Proteste der Oberlebrer gegen die weibliche Schulleitung baben nichts genübt. In der "Dienstauweisung für Lebranstalten für die weibliche Jugend" ist erneut festgelegt, daß auch Frauen aur Schulleitung berangesogen werden können. Natürlich nur unter der Voraussehung, daß die Betreffende liber bas nötige Wiffen und die erforderlichen Eigenschaften verfligt, die fie aur Ausübung des Amtes tauglich machen. Die Oberlehrer werden fich alfo mit der vollendeten Tatsache abfinden milfen, und fo wie man von den Frauen, die an bie verantwortungereiche Stelle einer Direftorin berufen merben, ben nötigen Zatt erwarten bari. ber nach Möglichfeit Konflifte vermeibet, fo muß man nun auch von den Oberlebrern verlangen, bas fie ben Frauen die Ausübung ibres Amtes nicht unnötig erichweren. Es follte nicht eine getrennte Colidaritat bei ben Mannern und ben Grauen eines Beruis geben, fondern es follte auf eine Golibaritat bes gangen Stanbes bingearbeitet werden, die nicht por bem andern Geichlecht Dalt macht.

Gin Rinberichutverein. eines Bundes famtlider bentider Rindericutvereine ift fürglich in Berlin beichloffen worben. Es ift an ein Bufammengeben von Rorporationen ber allervericbiedenften Richtungen gedacht. Die Borarbeiten bat ber Berliner Berein gum Gous ber Rinder vor Ausnubung und Migbandlung übernommen; feine Aufgabe ift es, in eima 3abresfrift eine nochmalige Tagung ber in betracht tommenden Bereine und Berbande in die Bege zu leiten, und bei diesem Anlag foll dann die Organifation ibre Cabungen erhalten.

Der erfte weibliche Rettor. Die Boltsidul-lebrerin Graulein Riter aus Bielefels bat jebt in Münfter in Weftfalen bie Rettorenprüfung beftanben. Gie ift bie erfte Lebrerin in Deutschlanb, die fich ber Priifung sum Reftor unterzogen bat.

#### Erziehung und Unterricht.

Birft bu gleich artig fein! Gin Buruf, ben man nur gu oft aus bem Munbe der Mütter und Rinderpflegerinnen bort, lautet: "Birft bu gleich artig fein!" Gie ichreien Diefe Borte immer laut Gie fdreien Diefe Borte immer laut weinenden Kindern entgegen, sie richten sie aber auch an ein übermittig lachendes, ausgesaffen um-bertollendes junges Menschenwesen. Und sie überlegen nicht, daß sie damit geradezu Unmöglices verlangen. Bie foll ein Kind, ein trauri-ges oder ein übervergnügtes, die Billensfraft besiten, durch ein furzes Gebot sich aus seinem fic, um fich den Reis der Ingend au bemabren? Schmers oder feiner Freude berausreifen au Belder Zauberfraft bedienen fie fic, die fie bei laffen und mit einem Bauberichlag "artig", bas beißt: rubig, gelaßt, verftanbig gu merben? Das ift nicht viel weniger verlangt, als wollte man einen Wildbach mit den Armen abbammen ober Krantheiten mit Borten beilen. Benn fic die Erteiler dieses Befehls nur einmal recht genau porftellen wollten, wie ichmierig es ihnen felbit fallen wirde, fic aus irgend einer Erregung im Ru su einem gehaltenen Befen au amingen, fo wilrden fie wahriceinlich mit ihrem Berlangen, bab ein Rind "gleich" artig fein foll, nicht mehr fo leicht bei ber band fein. Schlimmer noch als bie eben beschriebenen Galle gestaltet fic die Situation für die Rinder, fobald es heißt: "Benn bu jest nicht artig bift, bann . . " mit einer baran anichliebenden möglichft fcredlichen Warnung.

#### Gejundheit und Schönheit.

Stimmelbentrampi beftebt in bem ploblicen Begbleiben bes Atems infolge Berengerung ober Berichlus der Stimmrise, durch welche die Luft freichen muß. Das Lind pflegt fich im Anfall nach hinten au werfen und die Augen au verbreben. Um Mund und Rafe ericeint ein blau lider Schimmer und bas Gelicht wird blag. Di Bebandlung ift Cade des Arstes. Um die Ge-fabr des augenblidlichen Anfalles nach Kraften abzuwenden, febt man, bis arstliche bilfe fommt, bas Rind auf und befpribt Gelicht und Bruft mit faltem Basser. Dann seht die Atmung meik mit pfeisenden Einatmungen wieder ein. Bis-weilen kommt es vor, daß sich die Iumge des Lindes während des Krampses umlegt, den Reblfopf abidliefit, was leicht gur Erftidung führt. Ereten nun Erftidungerideinungen auf. mas man an ber Blaufarbung des Gelichtes erfennt, fo mus man den Finger in den Mund führen und die Bunge erforderlichen Galles um-

Ungefunde Lage beim Golafen. Die Unge. wohnbeit vieler Linder, bie Arme nach oben in ichlagen und über bem Ropf au vereinigen. it unbogienifch. Es werden bierdurch die Nippen-musteln gu ftart gedebnt und fie find auferftante. fich sum Atmen gentigend sufammengusteben Gerner ermiiden bei diefer Lage die Armmusteln und ruben fich infolgedeffen nicht aus. Dasfelbe gilt für bie Beinmusteln, wenn die Beine, mas auch vielfach geidiebt, angesogen werben.

Bachholderspiritus wirft innerlich febr vortrefflich nrintreibend und außerlich bant-belebend. Man fann fich denselben selbst be-reiten, indem man die Beeren in Bein. Branntwein oder Beingeift (1 Blund Beeren auf 4 Bib. Beingeift) anfest; davon nimm man täglich einigemal ein halbes Gromm,

Mittel gegen Ouften. 32 Obertaffe Pre-vencerol, 1 Etdotter, 34 Bfund gefionener Randts wird gufammengerührt. Diervon morgens und abende ein Raffeeloffel voll in einer Taffe beigem Baffer aufgeloft unb recht warm gefrunten.

#### Küche und Tafel.

Bintanter Safenbraten. Der fcon surecht gemachte junge bafe wird gefalsen, gepfeffert, fein gefpidt, fowie leicht mit Mebl beftaubt. In einer Bratpfanne braunt man sunachft etwas Buder, gratpianne braunt man dunion eines Juder, gibt ein Stild Butter, berschnittenes Suppenfraut und 60 Gr. würfelig geschnittenen Soed dazu und läst dies rasch durchöften. Dann wird der Dase nehlt Lorbeerblatt und eines Thuman darauf gelegt, siese Sahne darüber geben der Dase und geherten. noffen und fo gut gebraten. Die Sauce ribrt man durch ein Sieb, macht fie famig und würn noch mit Lapern und Bitronensate. Kurbisgemuse mit faurer Cabne. Feinge-

ichnittene Rurbisftude werden eingefalgen und nach einer Stunde etwa ausgebrudt. In einer Rafferolle läßt man Butter sergeben, legt bie Kürdisttide binein, läht fie darin ansieben, frändt einen Löffel Mehl darüber, fügt eines Efila dazu und läht weich dämpfen. Das Gerich wird durch Angieben einer Obertaffe faurer Cabne febr verfeinert und ift eine paffenbe Bei lage su Schweinefoteletten, Schniteln etc.

Griestlötchenfuppe. In 1/2 Liter fiedente Milch mit 65 Gramm Butter rubre über ben Beilet unt 65 Gramm Butter rubte über den Jeuer 125 Gramm Griesmehl hinein, is lange bis die Masse sid von der Pfanne löh. Lasse sie erfalten und ichlage nach und nach 8 Gier daran nebst etwas Salz und Pfelfer und lege mit einem Kasseelössel kleine Klöbchen in kochende Fleischbrühe. Man lätzt einige Male rasch auskoden und richtet an.

Grüne Zomaten werden wie saure Kurten mit ein wenig Dill, etwas Sals und lieinze ichnittenem Meerrettich eingelegt. Dann giebt man soviel abgekochten Essa darüber, daß de Zomaten bedeck sind. Rach 8—10 Zagen wird der Essig nochmals gekocht. Den berben Seschmad mildert man durch Zusas von Baster und Zuger. Mit dem Zusase wird abermald aufgekocht, dann wird die Flüssseit falt über die Famaten gegossen. Oben deckt man einen bie Tomaten gegoffen. Oben dedt man einen Teller dariiber, beschwert mit einem Stein und verbindet mit Bergamentpapier.

#### Praktische Winke.

Die Berbfimobe. Diefe für die Grauenwelt brennende Grage beantwortet das foeben erichienene, reich illuftrierte "Gavorit-Moben-Album und reichhaltige Schnittmufterbuch" ber Internationalen Schnittmanufaftur, Dresben-A. auf bas eingebendite, indem es an ber banb ber änherft sablreichen, die aftuelle Mode verforpern-ben Abbildungen einen genauen Ueberblid über die gilltigen Rodeformen gibt. Außerdem bestät es den Borsug, daß zu jedem der dargestellen Rodelle vorzüglich paffende Schnittmuster in den verschiedensten Größen au mahigem Preise er baltlich find, Bu besieben ift das reich illustrierte Album burch die Internationale Schnittmann-faftur, Dresben-R. 8.

Ameifen an vertreiben. Folgende Mittel menb man an, indem man fie in einem Gefage aufhelt ober austreut: Maun, Mlaunmaffer, Brans-mein, Gifchwaffer (worin Gifche gelocht murben Suano, alte Deringe, Rampfer, Moidus, Inc. tenpulver, Raphtalin, Dienruß, Betrofeum, Lo-batblätter (Abfodung), Tran auf Löfdpapier, Much mit Schlemmfreide ober Terpentinol bid stsogene Striche überidreiten Ameifen nicht. Man muß die Gänge, welche die Ameisen bemtsen, mit Zement verichmieren oder Betroleum in dieselben siehen: Bprozentige Lviol-Lölungen baben fie auch aut dewährt. Auberdem muß man die Ameisenwohnungen in der Räbe des Saufes durch ungeställichten Lalf den man die Ameisenwohnungen in der Räbe des Saufes durch ungeställichten Lalf den man die Ameisenwohnungen in der Räbe des Saufes durch ungeställichten Lalf den man die Ameisenwohnungen in der Räbe des Saufes durch ungelofdien Ralt, ben man 1-2mal in bie Ameifenbaufen bringt, serftoren.

#### Frauenpoit.

Mutter und Tochter. Benn Gie Ifrer Tochter Ihre Birlichaft "verschreiben". d. f. unentgeltlich ju Eigentum übertragen, fo tonnen Ihre Glänbiger binnen Jahrestrik die Uebertragung ohne weiteres anichten falls sie insolge ber Berschreibung nicht bierem Gelbe kommen. Rach Ablauf des Interes, ober wenn die Veräusperung gegen entgese gefalgt marke. Die Aniche gegen eines gelt erfolgt, wurde die Ansechtung gegen der Gläubiger nur dann Erfolg haben, men fongeftellt wird, daß die Beräußerung in der Athickt erfolgt ift, die Gläubiger zu benachteligen, und daß der Erwerber von diejer Ablicht Lepubnis hatte. Erfolgt die Beräufte rung gegen Enigele an die Tochter, so if die Möglichteit der Ansechtung binnen Jahrebfrift eine erleichterte. Wollen Sie trobben einen derartigen Vertrag abschlieben, so wet den Sie gut tun, sich an einen Nechtsverfand ficht Renninis batte. Erfolgt bie bigen gu menden, da ein bloger Beringe rugusvertrag nicht genügt, vielmehr enber dem ein weiterer Bertrag zu ichließen ift, in haltsbeffen der Erwerber Gie im Besibe ber Cachen beläßt.

Freitag

Samstag, den 7. September:

# Bockbierfest grossem Doppel-Konzert

Kapelle des Magdeburgischen Dragoner-Regiments Nr. 6 und Walhalla-Hauskapelle.

Spatenbock vom Fass. ==

Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 6. September, abends 7 Uhr: Doffmanns Ergantungen. Phantaftifche Oper in 3 Aften, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Mufit von Jaques Offenbach.

(Shiffetta Antonia Niflans . . . . Fran Corobers Ramineto herr Seidler herr von Schend Softmann . Gpalanyani Nathaniel Herrmann Greipel Cochenille Herr Schuh Derr Gerharts Bitichinaccio } . . . . . . . . . . . Berr Lichtenftein Grans Coppelius Dapermita } Mirafel herr Robius

Samblan, 7., abends 7 Uhr: Sum erften Male! "Delben". Komöbie in 3 Mufafigen von Bernard Shaw: fibertragen von Sieg-fried Erebitfch.

Reildenz - Cheater.

Freitag, ben 6. September, abends 7 Uhr: iert! Die Dame von Maxim. Ren (La damo de chez Muxim). Ren einftudiert! Nen einftubiert!

Schwant in 3 Alien von Georges Fendenn, Ueberfest und bearbeitet von Benno Jacobion. Spielleitung: Ernit Bertram. Dr. Pethypon, Argt Habriele, feine Fran Beneral Belgpon bu Greie, jein Onfel Dr. Mongicourt, Argt, jein Freund Bartin, Berficherungs-Agent Ernft Bertram Beinhold Soger Rud. Miliner Edonau Bermann Reffeltrager Walter Taut Corignon, Leutnant

Rurt Reller-Rebri Ratic Dorften Corignon, Leutnant
Clementine, Richte des Generals
Chantreau, Schullehrer
Gerzogin von Balmonts
Herr Kidankan Willin Schafer Theodora Porft Rubolf Bartat Madame Bibauban Ludwig Repper Ellen Erifa v, Beauval Rudolf Chrift Elfa Erler Madame Bibauban Sanvarel, Unterpräselt Madame Gautignon Madame Hautignon Majcha Graben Mahama Claux . . . . . . . . . . Angelica Auer Madame Birette . . . . . . Rate Ruf Willy Bicgler Georg Albri hameret . . . . . . . . . . . .

Greis bes Generals Betypon in ber Touraine. - Ende nach 9.30 Uhr.

Camstog, 7., abende 7 Uhr: Renbeit! "Das fleine Cafe".

Operetten . Cheater.

Operetten - Cheater.
Freitag, den G. September 1912, adends 8 Uhr:
In gänzlich neuer Ausstatiung an Deforationen und Kossümen.
Eine Racht in Benedia!
Operette in 3 Aften von F. Zell und Richard Gende. — Musit
von Fodann Strank.
Inseniert vom art. Direktor Emil Nothmann.
Rusik. Leitung: Deinz Lindemann.
Guido, dersog von Urbino — Fred Carlo
Bartolomeo Delagua — Deinz Bendenhöser
Stefano Barbaruccio — Octav Bitte d'Albert
Giergio Testaccio — Genatoren von Benedia
Barbara. Delagua's Fran — Camilla Boról
Rarivola, Barbaruccio's Fran — Planta Krüger
Constantia, Testaccio's Fran — Planta Krüger
Constantia, Testaccio's Fran — Franzard Kansmann
Annipa, Flicherstocker, Barbaras Wildickwester Anni Boese
Caramello, des Dersogs Leidbardier — Balter Mers-Lisdemann
Cidoleita, Köchin im Dienste Delagua's
Enrico, Fiselli, Secotisaer im Dienste der
Menublis Benedia, Delagua's Wesse — Warb Beisner
Balbi, Diener des Dersogs — Marv Reisner
Cin alter Frisser
Cin alter Frisser
Constantio, Capt des Dersogs — Dans Berner
Cin alter Frisser
Constantio, Capt des Dersogs — Dans Berner
Cin alter Frisser
Constantio, Capt des Dersogs — Dans Berner
Cin alter Frisser
Constantio, Capt des Dersogs — Dans Berner
Cin alter Frisser
Constantio, Capt des Dersogs — Dans Berner
Cin alter Frisser
Constantio, Capt des Dersogs — Dans Berner
Cin alter Frisser

Cambtan, 7., Conntag, 8., alends 8 Uhr : "Die Dollarpringeifin".

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schaufpielhaus.) Direktion: Bilbelmn.
Freitug, ben 6. September, abends 8.15 Uhr:
Dorf und Stadt, oder: Das Lorfe vom Schwarzwald.
Aus Auerdachs Dorfe Geichichten in 2 Abteilungen (6 Aufzügen) von Sharlotte Birch-Pieiffer. — In Szene geieht von Max Ludwig.

1. Abteilung in 2 Aufzügen.
Das Lorfe.

Reinbard, ein Maler . Gerry Daubal Stephan Reichenmener, Rolaborator ber fürfis ligen Bibliothet . . . . . . . . Rarl Grach 2. Abteilung in 4 Aufzügen.

Leonore. Magbalena Stoff

Ferry Daubal Stephan Reichenmener Barbel Der Lindenwirt Rarl Grach Lina Toldte Mag Lubwig Ottomar Blog Die Sandlung fpielt zwei Jahre fpater in ber Refideng eines fleinen Fürstentums. - Enbe 10.45 Uhr. Lotte Walter

Samstag, 7.: Gefchipffen.

Huswärtige Theater. Grantfurter Opernhaus.

Arcitag. 6., abends 7.30 Uhr: "Undine". Camstag. 7., abends 7 Uhr: "Die Meisterlinger von Rürnberg". Bonntag. 8., abends 7 Uhr: "Die Meisterlinger von Rürnberg". Nontag. 9., abends 7.30 Uhr: "Die lustigen Beiber von Bindsor". Venstag. 10., abends 7 Uhr: "Die lustigen Beiber von Bindsor". Mittwoch. 11., abends 7.30 Uhr: "Fräulein Teusel". Dennerstag. 12., abends 7 Uhr: "Dräulein Teusel".

Echanivielbans Grauliurt. Arcitaa, 6., abends 7.30 Uhr: Die Kreuzellchreiber"
Camstag, 7., abends 7 Uhr: "Julius Cafar",
Conntag, 8., abends 7 Uhr: "Julius Cafar",
Wontag, 9., abends 7 Uhr: "Gharleds Lante",
Dienstag, 10., abends 7 Uhr: "Julius Cafar",
Mittwoch, 11., abends 7 Uhr: "Das Lausden",
Donnerstag, 12., abends 7 Uhr: "Bas thr wollt".

Grobb. Sol. und National-Theater Mannheim. Freitas. 6. abends 71/2. Uhr: "Ter Kaufmann von Benedia", Samstas. 7. abends 71/4 Uhr: "Ingendfreunde". Countag. 8. abends 7 Uhr: "Carmen".

3m Reuen Theater. Conntag. 8. Ceptember, abends 8 Uhr: "Das laufdige Reft".

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 7. September,

vo mittags 11 Uhr: Konzert d. städt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony.

1. Ouverture zur Op. "Zampa" F. Herold 2. Czardas P. Michiels 3. Vision-Walz, E. Waldteufel 4. Gondoliere Fr. Ries 5. Wiener Volkemusik. Pot-pourri C. Komzak 6. Washington-Post, Marsen P. Sousa.

> Nachm. 3 'Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhre-Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister

Herm. Irmer. 1. Jubilaumsmarach E. Anthos 2. Vorspiel z. Op. Melusine\* C. Grammann

3. II. no. wegische Rhapsodie 4. In's Zentrum, Walzer Joh, Strauss

4. Grosses Duett aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi Trompete-Solo:

Herr E, Schwiegk. Posanne-Solo: Herr Frz. Richter,

6. Ouverture z. Oper "Oberon" C. M. v. Weber 7. Fantasie a. d. Op. "Carmen" G. Biget.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture su "Prometheus"
L. v. Beethoven
2. Arie aus der Oper "Titus"
W. A. Mozart

Herr K. Schwartze.

Klarinette - Solo : Herr R, Seidel. 3 Souvenir de Chopin, Fan-tasia A. Bekker

4. a) Nordisches Wiegenlied, b) Trautes Dämmerstündehen O. Köhler 5. Ouverture z. Oper "Sizilian. Vesner" G. Verdi

6. Polonaise a. d. Faust-Musik E. Lassen 7, II. Finale aus der Op. . Rienzi\* R. Wägner.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion

nur für Inhaber von Kurtax-karten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen.

Mur Charnhorftftr. 3. Gmpfeble vrima junge Feld-hübner von 60 bis 1.35; prima ichwere Suppenbühner von 2.— bis 2.50; junge Zauben, große 65 bis 70 Pf.; junge Sahnen 1.20 bis 1.40; Rebbug und Rib-ragut billig. 5382

Trodene Albischen buchen M 4.75. eichen M 5.— pro Karren frei Daus. Müller. Dobb. Str. 118, Zel. 3806. 2279

Erfinder! Muitlärende Broich, geg, 25 Big., Austunit folteni. d. eriabrenen Jachm. Ingenieur Fr. Schmidt, Frankfurta.M., Wittelsb. Allee 66

Adjung!!! Alle Ctude Rinbfleifch aum Braten . Bib. 70 Bfg. Gufte, Roaftbeef, Lenben. ohne Anochen . 90 bis 1 Mt.

Alle St. Ralburtla Pio. 80 Pig.
Chweinebraten, gaus mager
Pib. 90 Pig.
Mag. Banchlappc. Pib. 85 Pig.
Sadleiich . Pib. 70 Pig.
Mettw. u. Fleiichw. Pib. 80 Pig.
Pecklevi . Pic. 60 Pig.
Preklevi . Pib. 90 Pig.
24 Mehgerei Hirsch 24
Selenenstraße Belenenftrage

Romeo-Stiefe

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erpröbte Passform! Neueste Formen!



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schu

ohne Preiserhöhung Mk. 7.50
jedes Paar.
Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 36661

Komeo Michelsberg 28.

Achtung! Preiselbeeren. Aditung!

Morgen wirb am Martthauschen ein Baggon Breifel. beeren verlauft augerft billig. Jgnatz Bohm. 5338 Achtung

Seel bleibt immer Seel.

Berfaufe von beute an: Bedes Pfund Rindfieifch jum Rochen nur 60 Big. Ralbfleifd alle Stude à Pfo. . . . unr 80 Camiliche Burftforten in nur befter Qualitat ju ben ber

fannt billigen Preifen Erfter Wiesbadener Fleisch-Konfum Achtung! 29 Bleichftrage 29.

Abbruch Kurhaus Schlangenbad.

Saustüren, Glasabichliffe, Simmertüren, Ba. Fußböben, 1000 am Bartettböden, Mettlacher Blatten, 1 Turmubr, gut erbalten, großer Boften Banhols (Baltenlänge 12 bis 18 Meter), tomplette Borgelantlofetts, freistebend mit Spültaften zc. Alles aut erbalten billigit. — Beginn des Abbruchs 2. Geptember 1912. 37942] Chriftian Bilgenrother, Biesbaden, Dobheimer Str. 75.

Nur bis 11. Sept. unwiderruflich!

Freitag, 6. Sept., 71, Uhr:

Samstag u. Sonntag 3 u. 71/; Uhr: Vorstellungen

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militärs bis zum Feldwebelgrade auf allen Sitzplätzen halbe Preise, Vorverkauf - ohne Aufschlag - an der Circuskasse und nur für Abends - bei Gustav Meyer, Langgasse 28

Loge Plato.

Montag. den 16. September, abends 8 Uhr

Offo Brömme (Gesang) unter gütiger Mitwirkung von Herrn Konzertmeister Hans Lange, Frankfurt (Violine)
Am klavier: Ferd. Reiner (Frankfurt).

Karten à Mk. 3-, 2- und 1- im Musikhause Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. Tel 2458.

Gegründet 1884. Eingelr. Verein Camstag, den 7. Ceptember 1912, abends 9 up im Bereinsheim, Belenenftr. 27

Der Borffand.

Mlanen Regiment no. 6. Im Camston, den 7. Cept., abends 9 Uhr findet im Reter rant "Rheinifder Dof", Gde Mauer- und Reugaffe eine Zusammenkunft

ftatt smeds Aumelbung sum Regt.-Jubilaum im Gebruar 1918 Schriftl, Anmelbung nimmt entgegen M. Struth, Abell-Allee 45; Fr. Coneiber, Bellriuftr. 20.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden Montag, den 9. September, bormittags 8.20 Ihr.

Ausflug nady Darmstadt (mittele Conderguge)

Besichtigung der Ausitellung: Der Menich und fonftiger Schenewurdigfeiten.

Ermäßigte Fahr, und Gintrittspreife (1,70 Mf. fiatt 2,90 und 0.50 ftatt 1 Mt.)

Wir machen bie Mitgliebschaft auf biese gunftige Gelegenbei. besonders aufmerksam. Weitere Extragüge ab Wiebbaben werben nicht gesahren. Wegen der erforderlichen Vorbereitungen in nungehende Anmeldung der Teilnehmer im Bereinsburent, Gewerbeschule, Zimmer 11 erforderlich. Schluft ber Un melbeliften bestimmt am Samstag mittag 12 Uhr.

Bu gablreicher Beteiligung labet ergebenft ein Der Borftand.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m.b.H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und
Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten
Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. — Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

Am 30. Ceptember ds. 38., nachmittags 4 ubr wuft-auf dem Bürgermeisteramt in Schierstein 3 Meder, Gräbenwei-insgef. 27 ar 53 qm, ferner das Wohnhaus mit hausgarten Rebengebäuden, Thiele's Privatstraße Nr. 7, der Gemerkei-Echierstein, 2 ar 33 qm, zujammen 80000 Wit. Wert, zwandnete versteinert. verfteigert.

Wiesbaden, ben 30. Auguft 1912.

Amtsgericht 9.

